universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 319
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1909/10 T-Z
Zeitraum | Date(s):	1909 - 1910
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben T-Z) im Wintersemester 1909/10.
Umfang | Extent:	470 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
319

PHILOSOPHEN

WINTER-SEMESTER

1909-10

T-Z

319

Archiv der Universität
6
Wien

fol. 1 - 470

Wien, am 20.08.2003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

D 3006

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Tabouret
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	italienisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Florianigasse 14, VIII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef K.K. Staatsbeamte in Pension Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Communal Gymnasium in Triest

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der römischen Literatur	5	Hauler	Arthur Tabouret
Erklärung der Moretta des Aus. und			
Besprechungen schriftlicher Arbeiten			
(Proseminar)	2		
Cicero Divinatio in Q. Caecil. (Prosem.)	1		
Lateinische Grammatik	3	Kretschmer	
Französische Sprachlehre	3	Meyer-Lübke	
Lektüre aus der zeitgenössigen		Gratacap	
Literatur, Besprechungen über			M 1298
Form und Inhalt		1/X. 1902.	Wellek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1902, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K 10 h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 „ 55 „
Kollegiengeld	
Zusammen	22 K 55 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1902

104

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

1421

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ildebrando Tacconi
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Spalato (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	italienische. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Achamergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Vincenzo Tacconi in Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3.	Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	Ildebrando Tacconi
Das mittelalterliche Drama	5.	Dr. Philipp Becker	
Geschichte des französischen Dramas seit 1850 (Epoche des Realismus)	2.	Dr. Alfred Wurzbach	
Italienische Lautlehre	2.	Dr. Carlo Battisti	

14/X. 1909.

Wellz

794.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	29.	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

108

2

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1540

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maurice Taillandier
Staatsbürgerschaft:	Franzose
Geburtsort und Kronland:	Frankreich Tours
Muttersprache, Alter:	Französisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch Kaunitzgasse 2.
Wohnung des Studierenden:	~~Langegasse 26~~ Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Désiré Taillandier Kaufmann Le Raincy près Paris
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Paris

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis von der Leipziger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelh. deutsche Übungen	2	Jellinek	
Geschichte der d. Literatur seit 1830	2	Arnold	
Proseminar für d. Philologie Einführung in die wissenschaftliche Literatur	2	"	
	9/X. 1909.	Wilhelm	
			J 4

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K h
Inskriptionsgebühr	3	"
Kollegiengeld	8	" 40 "
Zusammen	13.	40

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

194

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

3

achtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maurice Taillandier
Staatsbürgerschaft:	Frankreich
Geburtsort und Kronland:	Tours. Frankreich
Muttersprache, Alter:	Französisch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Kaunitzgasse 2. VI.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Paris

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis der Univ. Leipzig.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im dtschen Seminar	1.	Prof. Dr. Minor	
Übungen im dtschen Seminar	2.	Prof. Dr. Seemüller	
		5/XI. 1909	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat
für Realschulen

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Tamburini
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch 21 J. a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Marianengasse 2 III/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Domenico, Restaurateur Triest via Chiozza 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h unter dem ~~19 J.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Das mittelalterliche Drama	5	Becker	Mario Tamburini
Geschichte des franz. Dramas seit 1850	2	Würzbach	
		11/X. 1909. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	1	—
Bibliotheksbeitrag	3 K	— h
Inskriptionsgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	25 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

208

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

D 1862 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Tannenberger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/3 Schottenfeldg. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Methodik der Kunstbetrachtung	1 1/2	Hofrat Dr. Strzygowski	
Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	2	"	
		11/XI. 1909.	
		[signature]	
			M. 1247

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	
Kollegiengeld	7 " 35 "	
Zusammen	11.35 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

114

6

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Tannenberger
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der ital. Barockkunst	3	Dr Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	"	
Geschichte der ital. Malerei	2	Dr Frida	
		27/XI. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1909

140

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

Jedyo für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Faráš Franko
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainische (ruthen.) 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientale
Wohnung des Studierenden:	Tigergasse, VIII. N. 14, 2 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Iwan, Schriftsteller und Eigentumsbesitzer in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h
verliehen vom Unterrichts-Ministerium unter dem 1909 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Abgangszeugnisses von der Lemberg. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich Emil	Franko
~~Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompeius~~	~~4~~	~~Dr. Bormann Eugen~~	Faraš
Geschichte der römischen Literatur	5	Hauler Edmund	
~~Geschichte der griechischen Kunst~~	~~4~~	~~Dr. Reisch Emil~~	
† Philologisches Seminar Erklärung der Mosella.	2	Dr. Hauler Edmund	
†. Philologisches Proseminar: Gedichte Theocrits	1	Dr. Ehrlich Hans	
† Philolog. Seminar: Sophocles Ajas	2	Dr. Radermacher Ludw.	M. 1259
~~Baccchylides Dithyramben~~	~~4~~	~~Dr. Jurenka Hugo~~	12/XI 1909
Geschichte der gr. Komödie	3	Dr. Mekler Siegfried	
~~Lebende deutsche Volksdichtung~~	~~2~~	~~Dr. Nagl J.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	33 "	60 "
Zusammen	44 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

8

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
+ Übungen im Altkirchenslawischen	1	Dr. Vondrák Venzel	Franko Taras
Schulhygiene für Lehramtskandidaten	2	Dr. Grabberger Joh.	
~~* Stenographie, Fortbildungskurs und Übungen~~	~~*~~	~~Jahne Josef~~	
~~+ Turnlehrerbildungskurs~~	~~6~~	~~Lukas Josef~~	
~~Turnen~~	~~1~~	"	
~~Der Deutschunterricht an der Mittelschule~~	~~1~~	~~Dr. Castle Eduard~~	
Sokrates, Platon und Aristoteles	2	Dr. Gomperz	
~~+ Kant und der kritische Idealismus~~	~~1~~	~~Jodl Friedrich~~	
Sen. v.	11. XI. 09		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Faras Franko
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich-ungarische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg in Ost-Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainische, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christliche, griech.-östlich
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Tigerg. N. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Schriftsteller, Lemberg Poninskyjg. N. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberger Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K h
verliehen von Ministerium für Unterricht u. Kultus unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Abgangszeugn. von d. Lemberg. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog. Seminar. Aias	2	Dr. Radermacher	Franko
Philolog. Proseminar. Lycurg. gegen Leocrates	1	Dr. Radermacher	Faras
Übungen im slav. Seminar	1	Dr. Rešetar	
		27/XI 19	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

10

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ahmed Tatarević
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stolac, Herzegovina
Muttersprache, Alter:	Serbische, 22 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Islamitische
Wohnung des Studierenden:	IX. Heiligenstädterstrasse 12 I/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alija, Besitzer, Stolac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VII. Kl. Sarajevoer Gymnasium

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem 19, Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experim. Chemie	5	Hofr. Prof. Z. Skraup	A. Tatarević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19, Z.

Senatsbewilligung vom 19, Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Inskriptionsgebühr		K h
Kollegiengeld	10	K 50 h
Zusammen	11	K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDR. (ST.)

46 2

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ahmed Tatarević
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stolac, Herzegowina
Muttersprache, Alter:	Serbische, 22 Alter
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Islamitische
Wohnung des Studierenden:	IX Heiligenstädterstrasse 12 I/12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alija, Stolac, Herzegowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~VI. cl. Sarajevoer Gymnasium~~ K.k. Universität

Genießt ein Bos. Herz. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K 7. h

verliehen von Bos. Herz Landesregierung unter dem 23. September 1909, Z. 16731

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmacognosie	5	Dr. Josef Moeller	
Übungen im chem. Laboratorium	15	Dr. Rudolf Wegscheider	
Laboratoriums-Taxe	25 K	Dr. Rudolf Wegscheider	
		3/XI 1909	Ahmed Tatarević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	6	K h
Kollegiengeld	7	K h
Zusammen	10	K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (St.)

Ø 2382

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Taub
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich, ~~Galizien~~
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 24 Jänner 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Praterstr 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Oberrevident bei d. K. K. Stadtsbahndirektion in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arb. Taxe Kb.	10	Prof. Dr. Molisch	
Botanisches Praktikum Taxe Kb.	4.	"	
	30/11. 1909.		
		[signature]	
Pflanzenphysiologisches Konversatr.	2	Dr. K. Linsbauer Dr. Graff	
Stenographie	~~4~~ 2.80	Prof. F. Schiff	

Simon Taub

840
420
280
6
2140
6
2740

1470
12
70

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . ~~27~~ 40
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . ~~29~~ 40 K h
2840 Bdr

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1909

36

13

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Tauber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. Kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII Messerschmidgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Buchhalter II Taborstr 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zum Mittelschulunterricht der Himmelskunde u. math Geog.	3	Prof. Höfler	Rob. Tauber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 6 " 30 "
Zusammen . 7 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

15

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

14

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Taussig
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Chotzen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XXI./5. Bahnhof Stadlau
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf. — Eisenbahnbeamter, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im slav. Seminar	2	a. ö. Prof. Dr. W. Vondrák	F. Taussig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	Publ " "
Zusammen	1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

1574

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Tautermann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Raaden in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Bezirk, Rötzergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Professor Dr. Josef Möller	Karl Tautermann
Chemie	5 ~~4~~	Professor Dr. Josef Herzig	
Übungen in der chemischen Analyse	15	"	
Taxe 35 K			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	87 K	50 h
Zusammen	K	h
	88.50	

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Lehramtskandidat für Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Direktionen der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Pavolato
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch, 8 Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hernalsergürtel 20 Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann Parenzo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrechnung	5	Prof. Hofr. Franz Mertens	Mario Pavolato
Übungen hiezu		Ders.	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Gustav Kohn	
Übungen hiezu		Ders.	
Wärmelehre	5	Prof. Dr. Friedrich Hasenöhrl	
Proseminar für theoretische Physik		Ders.	
Seminar für theoretische Physik		Ders.	
Ausgewählte Kapitel der Funktionentheorie	2	Prof. Dr. Lucian Hans	
Differentialgeometrie	1	Prof. Dr. Lothar Schrutka	13/III. 1909
Giacomo Leopardi	1	Prof. Dr. Carlo Battisti	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Kosten 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	3 K — h
Inskriptionsgebühr	37 „ 80 „
Kollegiengeld	— „ — „
Zusammen	41 K 80 h

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Pavolato
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch, 8 Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Hernalsergürtel 20 Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kaufmann, Parenzo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie	3	Dr Herz Norbert	Mario Pavolato
		21/X. 907.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1907

9 18

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

D 2914

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonio Teja
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienische; geb. am 5. Nov. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenfelderstrasse 70-72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Giovanni Dattara, Zara, Gutsbesitzer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Dr Ph. W. Meyer-Lübke	
Ausgewählte (spanische) Prosatexte	1	Dr. Lektor Rud. Beer	
Unterer Kurs A (französisch)	2	Lektor Marc Gratacap	
Lektüre altfranzösischer Texte	2	Dr Ph Meyer-Lübke	
Italienische Lautlehre	2	Dr. Carlo Battisti	
Geschichte der röm. Literatur	5	Dr Ph. Ed. Hauler	
Philologisches Proseminar	1	" "	
Sanskrit für Anfänger	3	Dr. Bern. Geiger	
Philologisches Proseminar	1	Dr Ph. Hans Arnim	
" "	1	Dr Ph. L. Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

265

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Temesvárg
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Kronstadt, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulgasse 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— mündig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Musikalische Stilperioden~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Guido Adler~~	
Seminarübungen	2	"	✓
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hirn	✓
			Stefan Temesvárg
		22/10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K ~~h~~
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 16. 70 K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

154

20

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

D 2653

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Tengler,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gopprechts, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 19. April 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. (Unterbergergasse 1. Wasnergasse 37.)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Tengler, Oberlehrer in Pfaffenschlag, N-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Sebastian Albel'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 10. Feber 1905 Z. IX. 451.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	5	Minor	
deutsches Seminar	2	"	
Historische Grammatik	4	Seemüller	
deutsches Seminar	2	"	
französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
französisches Proseminar	3	Grataeap.	
Philologisches Proseminar	1	Hauler	
Philolog. Proseminar	1	Jurenka	
Philolog. Proseminar	1	v. Arnim	

Wenzel Wilhelm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	12 "	60 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	13 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

2

21

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

590

Nationale

~~für Pharmazeuten~~ f. Philosophen.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Tengler,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gopprechts, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 19. April 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Unterbergergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Tengler, Oberlehrer in Pfaffenschlag, N-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Sebastian Albel'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 600 K — h verliehen von k. k. nö. Statthalterei unter dem 10. Feber 1905, Z. IX 451.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nachtrag.			
Der philosoph. Kritizismus bis Kant	2	Fodl	Tengler
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Arnold	
	10./XII. 1909.		
	Wettstein		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Inskriptionsgebühr	210 K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

21 [signature]

K. K. H. U. ST. DR. (S.)

22

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale a)

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bohumil Tenora
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Plumenau in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch ; geb am 10/10 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/2 Nordbahnstr 52 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Tenora, Oberlehrer in Moravetz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der k. k. Wiener Univ.
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Dr Meyer-Lübke	
Rumänisch	2	Dr Meyer-Lübke	
Seminar (altfranz. Texte)	2	Dr Meyer-Lübke	
Das mittelalterliche Drama	5	Dr Becker	
Romanisches Seminar	2	Dr Becker	
Mittelfranzösische Texte	1	Dr Herzog	
Geschichte des französ. Dramas	2	Dr Wurzbach	
Spanische Grammatik	2	Dr Richter	
Geschichte der böhm. Literatur	2	Dr Vondrák	
Übungen im Altkirchenslavischen	1	Dr Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1907. Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

23

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale b)

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bohumil Tenora
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Plumenau in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch ; geb am 10/10 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/2 Nordbahnstr 52 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Tenora, Oberlehrer in Moravetz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät der k. k. Wiener Univ.
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur (klassische Periode)	5	Dr Minor	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Dr Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr Arnold	
Les grands poètes lyriques du XIX me siècle	1	M Grolscap	
Französisches Proseminar (oberer Kurs)	3	M. Grolscap	
Italienisches Proseminar (b)	2	Dr Maddalena	
Cervantes, Don Quijote	2	Dr Beer	
Englische Sprache (III kurs)	2	G.G. Baxter	
Versicherungsmathematik	4	Dr Tauber	
Dramaturgische Übungen	1	Dr Weilen	

Tenora Bohumil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

24

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Teutsch
Staatsbürgerschaft:	öster. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Frischau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hauptstr. 7 III./12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Teutsch Professor i. R. Weidenau, k.k. Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Tirozinial-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Egon Schweidler	Franz Teutsch
Experimentalchemie I. Teil.	5	Prof. Hans Zdenko Skrabal	
Systematische Botanik	5	Prof. Viktor Schiffner	
	25./IX. 1909.	Wettstein	
			155

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K ..... h
Inskriptionsgebühr	5 K ..... h
Kollegiengeld	31 K 50 h
Zusammen	37.50 K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

25

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D 2932 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Thal
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zauchtel, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Alserstr. 67-69. 4. Stock, Tür 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gust. Ad. Thal Oberlehrer, Zauchtel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Albrecht-Gymnasium Teschen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. klassische Periode	5	Pr. Dr Minor ✓	
historische Grammatik	4	" " Seemüller ✓	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	" " Jellinek ✓	
Proseminar für deutsche Philologie	2 ✓	" "	
Geschichte der deutschen Lit. seit 1830	2	" " Arnold ✓	Thal
Geschichte der böhm. Lit. der neuesten Zeit	2	" " Vondrák ✓	Fritz Thal
Übungen im altkirchenslawischen	1 ✓	" " "	
Erklärung der Psalmen d. A.T. Macha	4	Lektor Hanuš	
Altdeutsche Metrik	1	Prof. Dr Seemüller 8/11. 1909	M 1276
Proseminar f. deutsche Philol.	2 ✓	Pr. Dr Arnold	Weber
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. R. Dr Jerusalem ✓	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI 1909 Z. 3. 150

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	31 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

122 Hölzel 26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Thaller
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Gmünden O.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neubaugasse 12 3 T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Thaller Priv. Gmünden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zum Mittelschulunterricht	3	Prof. A. Höfler	Thaller
der Himmelskunde	~~2~~	~~A. Höfler~~	
~~Pädagogisches Seminar~~			
Bestimmte Integrale und Variationsrechnung	5	G. Escherich	
Theor. Physik: Wärmelehre	5	Hasenöhrl	
Proseminar für Mathematik	1	Wirtinger	
" " "	1	Escherich	
		20/X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

Bibliotheksbeitrag	3 K — h
Inskriptionsgebühr	27 " 30 "
Kollegiengeld	
Zusammen	31 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1094

209 218 27

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Thaller
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Gmünden O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Thaller Gmünden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
phisik. Praktikum	6	F. Exner	Rud Thaller
Taxe	10 K		
	30./XI. 1907.		
	Wettstein		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	22	60
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

84

Kostet 4 Heller.

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

28

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Theiner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klein-Mohrau, ö. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 72, II Stock 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Invariantentheorie	2	Kohn	✓
Best. Integrale	5	Escherich	✓
Übgen aus Geschichte d. Philosophie	3	Stöhr	Josef Theiner

18/X. 1909.

986

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Inskriptionsgebühr	3	" — "
Kollegiengeld	14	" 70 "
Zusammen	18	70

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1141

Gegenwärtig im XIV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Salvator Theuer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Körmend Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII Rosenhügelstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universit. Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie d. Sprache	5	Prof. Zuckerkandl	Dr. Salvator Theuer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " 50 "
Kollegiengeld	
Zusammen	11 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

147

30

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Theuer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Traiskirchen Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Leopoldergas. 2.
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstrasse 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Theuer Gutsbesitzer Schloss Berman Post Fischlham Oberösterr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium zu Kremsmünster
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen Taxe 25 K	15mal	Prof. Dr. Hans Schrauf	
Experimentalchemie 1. Teil	5mal	Prof. Dr. Hans Schrauf	
		5/10. 1909 Wellisch	Walter Theuer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	67	—
Zusammen	78	—

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

83

31

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D 2755

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Thirring
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.-B.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1 Darwingasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Thirring, Bürgerschullehrer, Wien II/1 Darwingasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sophiengymnasium Wien II.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie	5	Becke, Dr. Fr.	Ernst Thirring
Systematische Botanik	5	Wettstein, Dr. R. v.	Ernst Thirring
Allgemeine Biologie, zoolog. Teil	5	Grobben, Dr. Karl	Ernst Thirring.
		5/10. 1909.	
			Weddsch
Petrographie der Massengesteine	2	Dr. Friedr. Berwerth	Ernst Thirring
Einführung in die Philosophie	4	Dr. Wilh. Jerusalem	Ernst Thirring
			M 1216

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

Dr. Berwerth
[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb (ganz) befreit laut Bescheid vom 4. XI 1909, Z. 155

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	22 " 05 "
Zusammen	33 K 05 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

40 [illegible] 32

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

N 2748 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät. Thirring

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Thirring
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1 Darwing. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Bürgerschullehrer II Darwing. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zuder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wärmelehre	5	Hasenöhrl	Hans Thirring
Seminar u. Proseminar für theoret. Phys.	2		
Differentialgleichungen	5	Wirtinger	
Seminar f. Mathematik	2		
Schraubengeometrie	1	J. Wahl	
Kapillarität	1	Przibram	
~~Theorie d. Wechselstroms~~	~~1~~	~~Ehrenhaft~~	
Einleitung i. d. Philosophie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb
befreit laut Bescheid vom 4. Nov 1909 Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	17	80

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

33

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

~~für Pharmazeuten.~~ R.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Thöner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Teplitz-Schönau. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. Oktober 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. B. Wohllebengasse 1, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bürgerschuldirektor, Teplitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
französische Lautlehre	3.	Dr. W. Meyer-Lübke	
Dr. Anfänge der deutschen Lyrik Minnesangs Frühling	1	Dr. W. Junk	
Bürgers Gedichte	2	Dr. St. Hock	
~~Einführung in die latein. Sprache~~	~~X~~	~~Dr. H. Jurenka~~	
Historische Grammatik	4	Dr. Seemüller. 10/XII. 1909. 10/XII. 1909	Ernst Thöner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Inskriptionsgebühr	21	K — h
Kollegiengeld		K — h
Zusammen	22	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

8 Gefolgt

34

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen
3627

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Thöner
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Teplitz-Schönau, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Waaggasse 15. Tür 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. Bürgerschuldirektor. Teplitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Dr. G. Escherich	
Seminar für Mathematik.	2		
Invariantentheorie	2	Dr. G. Kohn.	
Geschichte der deutschen Literatur	3	Dr. St. Hock.	
		10./XII. 1919.	

Karl Thöner

120 Kr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	25 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

35

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Eingelangt 1901

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Thomas

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Thomas
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kath. i. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch - geb. 29/VIII 89
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserbachstr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Th. Landwirt †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ev. d. Test. I Teil Weyscheider	5.	I. Weyscheider	
Unorganische Chemie			
Engl. Lector I. Dexter.	2	I. Lector I. Dexter	
Englische Literatur I			

Thomas

25/XI 1919

1388

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	—
Inskriptionsgebühr	21	50
Kollegiengeld		
Zusammen	25	50

Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1919

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

101 Gelöscht 36

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Thomas
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Freudenthal in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Sechsschimmelg. 25, Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hat keinen Vormund. wurde am 14. X. 09. vom K. K. Bezirksgericht in Troppau für volljährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika mit besonderer Berücksichtigung der Anthropogeographie	3	Oberhummer Eugen	
Länderkunde von Europa, 1. Teil	3	Brückner Eduard	
Geographisches Seminar	2	"	
Die mittelalterliche Historiographie in ihren Hauptzügen	3	Redlich Oswald	
Historisches Seminar	2	"	Franz Thomas
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Österreichs I	3	Dopsch Alfons	
Geschichte der Deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Minor Jakob	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation	3	Fournier August	
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4	Stöhr Adolf	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Wilhelm	
Vorbereitungskurs für das Lehramt der Stenographie	3	Brabbee Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1909

60

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

37

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	M U Dr Emil Thorsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geboren 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr
Wohnung des Studierenden:	IX Währinger Str. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ich bin mündig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	War als Assistent am anatom. Institut der Prager deutschen Univers
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4	Prof Dr A. Stöhr	
Zootomische Übungen	2	Prof. Dr B. Hatschek Prof. Dr H. Joseph.	
Spezielle Zoologie f. Lehramts Kandidaten	3	Prof Dr T. Pintner	
~~Ethnographie~~ Ethnographie von Ozeanien	1	Dozent Dr Haberlandt	
Künstlerische Anatomie	2	Prof. Dr J. Tandler.	
Praktische Arbeiten im histolog. Institut.	40 R	Hofrat. Prof. Dr Ebner v. Rosenstein	
Bau u. Leistungen des menschlichen Zentralnervensystem	1	Dozent Marburg	
Anleitung z. Zeichnen mikro- makroskop. Objekt natürliche Objekte	Gratis	Lehrer A Kasper	
Physiologische Zoologie. I Färbung Chromatische Funktionen	1	Dozent Dr H. Przibram	
		14/X. 1902.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	69 " 40 "
Zusammen	80 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

214

38

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

D 2949

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	M. U. Dr. Emil Thorsch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	IX Währingergasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	als Assistent am anatom. Institut der deutschen Univers. Prag
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das zoologische System (Fortsetz.)	2	Prof. Dr. B. Hatschek	
Zoolog. Practicum f. Fortgeschrittene	3	" "	
Sokrates, Plato, Aristoteles	2	Doz. Dr. Gomperz	
		12/XI. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	14	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

152

39

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Thuma
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kroman, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb 20. Juli 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	V/2 Reinprechtsdorferstraße 48/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur I	5	Hauler	Alfred Thuma
Pros. liceros divinatio	1	"	
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Das mittelalterliche Drama	5	Becker	
Französisches Proseminar: Interer Kurs	3	Gratacaps	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

190 40

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Thuma
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kroman Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 20/VII 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI/2 Reinprechtsdorferstraße 48/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Grammatik I	3	Skutsch	Alfred Thuma
Lat. Proseminar	2	Heidrich	
		10/XI. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K 1 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " 30 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1909

80

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Tibitanzl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Plan, Bezirk Budweis in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, gebor. 18. August 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Gumpendorferstraße 131.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Tibitanzl, Bauer Plan 15. bei Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. deutsches Staatsgymnasium in Budweis
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufgrund der am deutsch. k. k. Staatsgymnas. in Budweis abgelegt. Reifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre und Schriften	4	Dr. Hans v. Arnim	
Bürgerkrieg zw. Caesar u. Pompeius	5	Hofrat Dr. Eugen Bormann	
Geschichte der röm. Literatur I.	5	Dr. Edm. Hauler	
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. W. Jerusalem	
Metrik der Griechen und Römer	5	Dr. Ludwig Radermacher	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	
Geschichte der böhm. Literatur	2	Pr. Wenzel Vondrák	
Böhmische Ortographie mit Übung	1	Ferd. Menčik	
Archäol. Proseminar: Erklär. Bilder	1	Prof. Dr. Reisch	6/X 1909.
philol. Proseminar: Ciceros Divinatio etc.	1	Dr. Ed. Hauler	

Josef Tibitanzl

Mettu M 293

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1.	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10.	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11.	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

69

42

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tibitanzl Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Plan bei Budweis in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. August 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Roten-Löwengasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tibitanzl Adalbert Lehrer Plan 15 bei Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Budweis.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Schriften u. Philosophie.	4	Prof. Dr. Hans v. Arnim	
Metrik der Griechen u. Römer	5	Prof. Dr. L. Radermacher	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. H. Jerusalem	
Proseminar: Cicero Divinatio in Q. C.	1	Prof. Dr. E. Hauler	
Proseminar: „Hortensius Fragmente"	1	Prof. Dr. H. Arnim	Tibitanzl Josef
Proseminar: Lykurgos gegen Leokrates	1	Prof. Dr. L. Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

43

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ticina Pietro
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Kinderspitalgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch und Ministerial-Bewilligung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmacognosie	5	Dr. Josef Moeller	
Übung in der chem. Analyse	15	Dr. R. Wegscheider	

17./I. 1910.

Mei Bew. v. 30/XII 1909 Z 50.796

Ticina Pietro

1380

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	5	" "
Kollegiengeld	67	" "
Zusammen	73	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. I. in Wien 1910

20

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

44

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Till
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lenaugasse 13, III St. T. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arthur Scholtis, k.k. Finanzrat in Teschen, öst. Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Dr. Anton Schey'sches Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von 660 K ~ h
verliehen von Herrn Hofrat Ritt. Dr. Josef Freiherr v. Schey unter dem 12. März 1908 Z. 1132

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englische Metrik II. Teil	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr. J. Schipper	Walter Till
Die englischen Romantiker	2	Privatdoz. Dr. A. Eichler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	8	" 40 "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	9	K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

45

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Rudolf Fitsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Laska in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1883 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Bergsteigg. 50/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 740 K —h
verliehen von Goldberg- u. Pacher'sche unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Hofrat Prof. R. J. Minor	
Übungen auf dem Gebiete der neueren deutsch. Literatur im Seminar	2	"	
Historische Grammatik	4	Prof. Dr. J. Seemüller	Rudolf Fitsch
Übungen auf dem Gebiete der älteren Sprache im deutsch. Seminar	2	"	
Geschichte d. neueren böhm. Literatur.	2	Prof. Dr. W. Vondrak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

46

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

D 3003 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Titze
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Gr. Wallstein in k.k. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 25. Nov. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Beheimgasse 17, Tür 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Titze, Auszügler in Gr.-Wallstein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Anna Kerner'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 360 K h
verliehen von d. k.k. n. ö. Statthalterei unter dem Erl. v. 21. Febr. 1907 Z. IX-26/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Lit. i. d. klass. Periode	5	Hofrat Dr. Minor	Titze Alois
Histor. Grammatik	4	Dr. Seemüller	
mhd. Übungen	2	Dr. Jellinek	
Proseminar f. d. Philologie	2	Dr. Jellinek	
Franz. Lautlehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Müllner	
deutsch. Seminar	2	Dr. Minor	
deutsch. Seminar	2	Dr. Seemüller	
Franz. Abteilung	3	Prat. acap.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909. Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1909

94

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Tobien
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. K.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bleichergasse 8, Tür 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Handelsagent Triest, Via Valdirivo № 22, II. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein ~~~ verliehen von ~~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~~ K ~~ h unter dem ~~~ 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die mittelalterliche Historiographie in ihren Hauptzügen	3.	o. ö. Prof. Dr. Redlich	Emanuel Tobien
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs I (Mittelalter)	3.	o. ö. Prof. Dr. Dopsch	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation	3.	o. ö. Prof. Dr. Fournier	
Geschichte d. neueren Zeit 1848–1878	2.	o. ö. Prof. Dr. Fournier	
Einführung in das Studium der Geschichte u. ihrer Quellen	1.	Privatdoz. Dr. Srbik	
Länderkunde von Europa I Teil	3.	o. ö. Prof. Dr. Brückner	
Gletscherkunde	2.	o. ö. Prof. Dr. Brückner	
Amerika mit besonderer Berücksichtigung der Anthropogeographie	3.	o. ö. Prof. Dr. Oberhummer	
Historisches Seminar Neuere Abteilung	2.	o. ö. Prof. Dr. Fournier	
Geographisches Seminar	2.	o. ö. Prof. Dr. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

9892

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Toch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/2 Braunhirschengg. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Emanuel~~ N.B. Der Studierende wurde vom Gerichte volljährig gesprochen.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Müllner	✓
Lesung u. Besprechung naturwissenschaftlich-philosophischer Schriften von Boltzmann u. Mach	2	Höfler	✓
Hauptfragen der Erkenntnistheorie	2	R. Reininger	✓
Die Oper der Klassischen Zeit	2	Dietz	✓ Ernst Toch.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22	—

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

249 K 49

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Lehramtskandidat

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Töpfl Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. K.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Mitteregasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschul-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Wilh.	Karl Töpfl
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	Escherich	
Proseminar f. Mathematik	1	Gust. R. v.	
Seminar " "	2		
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Gustav	
Experimentalphysik	5	Exner Franz	
Elemente d. theoretischen Physik	5	Meyer Stephan	
Mathematische Geographie	3	Herz Norbert	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein Leo	

2. X. 1909. Wettstein

196

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	58 " 80 "	
Zusammen	62. 80 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

218

50

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Manlio Toniatti
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Spalato - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienische - 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Zimmermannplatz 5. III. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Teodoro - Reisender - Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke Dr. Wilhelm	
Das mittelalterliche Drama	5	Becker Dr. Phil. Arp	
Rom. Sem.: Lektüre seines Modernen	2	"	
Geschichte des französischen Dramas	2	Wurzbach Dr. Alfred	
Giacomo Leopardi	1	Battisti Dr. Carlo	
Les grands poètes lyriques du XIXe siècle	1	Gratacap Marc	
		18/10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	34	10

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

104

51

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Norbert Josef Toppl.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wels, OÖ. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Annagasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Taglöhner, Wels.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 ~ J. ~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zwischen Cäsar u. Pompeius nach d. Quellen.	5	Hofrat Dr. Eugen Bormann.	
Übungen des arch. epigraph. Seminars.	2		
Geschichte d. röm. Literatur I.	5	Edmund Hauler	
philolog. Seminar: Erklärung der Mosella des Ausonius.	2	"	
Platons Leben, Lehre u. Schriften.	4	Hans v. Arnim.	
Euripides Troerinnen.	2	"	
philolog. Sem. Interpretation der Schrift de sublimitate.	2	"	
Metrik der Griechen u. Römer.	5	Ludwig Radermacher.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

110

52

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Torbarina
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	S. Cassiano Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische 18/8 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	IX., Waisenhausgasse №20 Tür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Bauer zu S. Cassiano
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 540 K h
verliehen von K.K. Ministerium f. Kultus u. Unterricht unter dem Datum 13/IX 1909 Z. 33029

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Staaten u. Völker der Balkaninsel von 12-15 Jh.	5	Hr. Prof. K. J. Jireček	
Geschichte der serbo-kroat Literatur im 19. Jh.	3	ao. Prof. Dr. Ch. Resetar	
Serbo-Kroatische Dialektologie	2	"	
Übungen im slav. Seminar	1	"	
Übungen im Altkirchenslav.	1	Prof. Dr Vondrák	
Italienische Lautlehre	2	Privatdoz. Dr. C. Battisti	
Giacomo Leopardi	1	"	
Interpretation Shakespearischen Dramen in Schlegels Übersetzung	3	Prof. Dr. Weil v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4.11 1909 Z. 3150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

1 09

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Fragge
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mahrenberg in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Liesing, Wienerstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Fragge, Privatbeamter in Liesing Wienerstr. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur	5	Dr Edmund Hauler	Fragge Rudolf
Philol. Sem.: Mosella des Ausonius	2		
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	Dr Hans v. Arnim	
Euripides' Troerinnen	2		
Philol. Sem. Interpret. de sublimitate	2		
Metrik der Griechen u. Römer	5	Dr Ludwig Radermacher	
Praktische Philosophie	4	Dr Laurenz Müllner	
Metaphysische Kosmologie	1		
Arch.-epigr. Seminar	2	Dr Eugen Bormann	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Dr Robert Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~~h~~
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

15

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

D1088

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Trakl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestant. a. c.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 60. III. St. Nr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tobias Trakl, Kaufmann, Salzburg, Mozartplatz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Moeller	
Chemische Übungen	15 25 K	Prof. Wegscheider	
			Georg Trakl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	67 K	h
Zusammen	68 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 16.X. in Wien 1909

278

Kostet 4 Heller.

55

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Tramer
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, öst. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II/2 Czerningplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Tramer, Agent, Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1) Interpretation der Troerinnen des Eur.	2	H v. Arnim	
2) Geschichte der röm. Litteratur	5	Hauler	
3) Metrik der Griechen u. Römer	5	Rademacher	
4) Geschichte der griech Kunst	4	Reisch	Salomon Tramer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz
befreit laut Bescheid vom 10/X. 1909, Z. 150.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

66

56

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fried. Salomon Tramer
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz ost. Schles
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Wickenburggasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Tramer Agent.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griech Komoedie	3	Meckler	Fried. Sal. Tramer
Hauptdaten aus der Gesch. der Philos.	4	Stöhr	
Philos. Seminar (Interpr. Parm.)	1	Stöhr	
		29/XI 09	

Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

57

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

DZ. 663 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Trautzl Viktor
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII./1. Schulgasse 82. II. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Trautzl, k. k. Professor Wien XVIII./1. Schulgasse 82. II. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Rosalia Czech'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 600 K — h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 19. Juni 1901 Z. 117.956 ex 1900

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Kolloquienzeugnisse über das S. S. 1908/9.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Hofrat o. Pr. Dr. Jakob Minor	
Deutsches Seminar (Mod. Abt.)	2		
Historische Grammatik	4	o. Pr. Dr. Josef Seemüller	
Deutsches Seminar (Ält. Abt.)	2		
~~Altdeutsche Metrik II.~~	~~1~~		
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	a. Pr. Dr. Robert Arnold	
Deutsches Proseminar Mod. Abt.	2		
Deutsches Proseminar Ält. Abt.	2	a. Pr. Dr. Max J. Jelliniek	
Französische Lautlehre	3	Hofrat o. Pr. Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	
Das mittelalterliche Drama	5	o. Pr. Dr. Philipp A. Becker	
Les grands poètes lyriques de XIX. siècle	1	Lektor Marc Gratacap	
Französisches Proseminar	3		

phil. V. Trautzl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4./XI 1904, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	19	95
Kollegiengeld		
Zusammen	20	95

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

24

58

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Trdan
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sušje b. Reifnitz, Krain,
Muttersprache, Alter:	slovenische, gb. 11. Dezember 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. 3 Lerchenfelderstrasse 79.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika mit besonderer Berücksichtigung d. Anthropogeograph.	3	Dr. Oberhummer	Fr. Trdan
Länderkunde von Europa I. T.	3	Dr. Brückner	
Die mittelalterliche Historiogr. in ihren Hauptzügen	3	Dr. Redlich	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation	3	Dr. Fournier	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs I.	3.	Dr. Dopsch	
Historisches Seminar	1	Dr. Redlich	
Geschichte der neuesten Zeit	2	Dr. Fournier	
Italienische Lautlehre	2	Dr. Battisti	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1903

D 1

59

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Prinner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 9, Nußdorferstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Finanz-Adjunkt in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. 1. deutsche Staatsrealschule zu Brünn

Genießt ein ∅ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: absolvierte Reifeprüfung - Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die deutsche Literatur	4	Zimmer	
Geschichte d. deutschen Literatur	5	J. Minor	
i. d. deutschen Sprache			
Historische Grammatik	4	Zwierzina	
französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
d. mittelalterliche Drama	5	Logeman	
Geschichte der mittelenglischen			
Literatur seit Chaucer	3	J. Schipper	
Gotische Lese- u. Sprachübungen	3°	Gabelentz	
" " (4) französ. "	3°	Mussafia	5/XI. 1909.
Geschichte d. deutschen Literatur	2°	Zeidler	
Einführung in d. deutsche Literatur	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909. Z. 150

Bibliotheksbeitrag	3	K h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	4	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

Duplikat ausgestellt am 5. 4. 1954

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

1203

7 60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Trenz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bzk. Schopenhauerstr. No 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zum Mittelschulunterricht der Himmelskunde u. mathemat. Geographie	3	Höfler Alois	Franz Trenz
Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1	Kreibig Jos.	
Die Hauptfragen der Erkenntnistheorie in ihrer Geschichte.	2	Reininger Rob.	
Allgemeine Meteorologie	2	Hann Julius	
Klima von Europa	1	Hann Julius	
Praktische Meteorologie	1	Esener Felix	

27/XI. 1909.

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	25 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

70

61

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

I 1896

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Trexler
Staatsbürgerschaft:	österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Stanislau - Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch - * 26. VI. 1909.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Krochg. 36/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig. kk Hauptmann - Kolomea Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	L. Müllner	
Metaphysische Kosmologie	1	L. Müllner	
Sokrates, Platon, Aristoteles	2	H. Gomperz	
Philosophische Übungen	2	H. Gomperz	
Gesch. d. röm. Litteratur	5	E. Hauler	
Divinatio im Proseminar	1	E. Hauler	
Platon	4	v. Arnim	
Euripides' Troërinnen	2	v. Arnim	
Theokritos Idyllen Proseminar	1	v. Arnim	
Lycurgus gegen Leocrates Proseminar	1	L. Radermacher	

Hauler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909. Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	19	95
Kollegiengeld		
Zusammen	20	95

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

62

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für [redacted]ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Trexler
Staatsbürgerschaft:	Österr Ung
Geburtsort und Kronland:	Stanislau Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch *26. VI. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	vom Kath
Wohnung des Studierenden:	VIII Kochg 36 II/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Kk. Hauptmann Baginsberg bei Kolomea Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Meldungsbuch~~ Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
der philosophische Kritizismus	2	Fr. Jodl 4/I 1909 Wettstein	Wtrexler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. I. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

63

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isador Trimmel
Staatsbürgerschaft:	österr. Landesbürg.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18, Karl Beckg. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Trimmel, Private, IV., Favoritg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerseminar, Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifez. für Volksh. Lehrbz. " "

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Merkantilische Gesetzgebung	3	Dr N. Herz	
	7/X 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Inskriptionsgebühr	3 " — "
Kollegiengeld	6 " 30 "
Zusammen	10 " 30 "

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

247 64

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marko Triva
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sebenico - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbische - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch - orthodox.
Wohnung des Studierenden:	IX. Eisengasse 2/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jovan, Bauer, Sebenico
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompejus	5	Prof. Hof. Dr. Eug. Bormann	Marko Triva
Geschichte der römischen Literatur	5	Prof. Dr. Edm. Hauler	
Platons Leben, Lehre und Schriften	4	Prof. Dr. Hans v. Arnim	
Ausgewählte Gedichte des Theokritos	4	Prof. Dr. Hans v. Arnim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

76 65

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

9 644

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Tinkoczy Edler von Zaszkal
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch Heb. L.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Rossauergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wendelin Tinkoczy Edl. v. Zaszkal Apotheker Graz Sackstraße 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4	o. ö. Prof. Stöhr	Heinrich von Tinkoczy
Chemische Übungen für Anfänger Taxe 25 K	15	Prof. Wegscheider	
Pharmakognosie	5	Prof. Möller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	75	40
Zusammen	76	40

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

66

D 2424

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Oskar Ritter von Troll
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30/3 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	III/3 Marokkanergasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Walther, Realitätenbesitzer, Wien ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien (S.S. 1904)
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	Philosophisches Doktorat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der Mensch des Eiszeitalters	2	Pd. Dr. H. Obermaier	Dr. Oskar Troll
	1/X. 1909.	Wettstein	

11 94

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	3 „ — „
Kollegiengeld	4 „ 20 „
Zusammen	8 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

67

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

G 890

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Troppa Johann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schmiedsau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Zieglerg. 12, IV/42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Schönweitz, Grundbesitzer in Schmiedsau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerbildungsanstalt in Olmütz
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrbefähigungsprüfung f. d. Lehramt an Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Siedelungs- u. Verkehrsgeographie	2	Prof. Dr. Oberhummer	Joh. Tropper
Chemische Übungen f. Anfänger	31'50	Prof. Hofrat Dr. Hans Zdenko Skraup	Joh. Tropper
Halbtägiger Arbeitsplatz f. Philos. (5 mal)	25		
Menschliche Anatomie I. Teil: Bewegungsapparat	2	Prof. Dr. Ad. Dalla Rosa	Joh. Tropper
		9./10. 1909.	
			Wetter

4·20
31'50
25

514

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	3 "	— "
Kollegiengeld	60 "	70 "
Zusammen	64 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

90

Dr.

68

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

9889

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tropper Johann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schmiedsau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Piaristeng. 30, 1. Stock T. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Schmeitz, Grundbesitzer in Schmiedsau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Lehrerbildungsanstalt in Olmütz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrbefähigungsprüfung f. d. Lehramt an Volksschulen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	15	Hofr. Dr. Hans Zdenko	Joh. Tropper
Halbtägiger Arbeitsplatz f. Philos.	16	Skraup	

56·50
31
25·50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	31 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

225

69

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

D 2954

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tropper Johann.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Schmiedbrün in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Fasangasse 30, 1 Treppe Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Tropper, Grundbesitzer in Schmiedbrün
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerbildungsanstalt in Olmütz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrbefähigungsprüfung f. d. Lehramt an Volksschulen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Metalle.	5	Prof. Dr. Rud. Wegscheider	Joh. Tropper
	5/XI. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	10	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

160

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Tropper
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 1886 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Scholzgasse 11/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simche G., Kaufmann, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Apotheke in Kolomea

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis der VI. Gymn. Kl. u. Freizügigkeitserklärung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Prof. Viktor Schiffner	M.
Experimentalphysik	5	Prof. Egon R. v. Schweidler	
Experimentalchemie I. T.	3	Doz. Zdenko Skraup	
		15/X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Inskriptionsgebühr	5	— h
Kollegiengeld	31	50 h
Zusammen	37	50 h

817

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI

1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Tschiassny
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Prerau Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübungen	2	Hofr. Meyer	Tschiassny
do	2	Prof. Heinzel	
do	2	Prof. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

12

72

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

1143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hakop Tschulhakian
Staatsbürgerschaft:	Türkischer Untertan
Geburtsort und Kronland:	Urfa asiat. Türkei
Muttersprache, Alter:	Armenisch 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ Armenische Kirche
Wohnung des Studierenden:	IX Bez. Turkenstr. 21 II Stg. IV Stock 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Collège Sanassarian in Erzerum
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis von Collège Sanassarian

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	Dr. G. Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Dr. G. Kohn	
Experimentalphysik	5	Dr. Fr. Exner	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	
		12/X. 1909.	
		[illegible]	

656

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 3 " "
Kollegiengeld . . . . . 27 " 30 "
Zusammen . K h
32.30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18.X. in Wien 1908

119

73

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidaten für Realschulen

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hakop Tschulhakian
Staatsbürgerschaft:	Türkischer Untertan
Geburtsort und Kronland:	Urfa. asiat. Türkei
Muttersprache, Alter:	armenisch. 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. armenische Kirche
Wohnung des Studierenden:	IX Bez. Türkenst. 21 IV Stock 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Collège Sanassarian in Erzerum
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis von Collège Sanassarian

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Dr. Lecher	
Experimentalchemie	5	Dr. Z. H. Skraup	
		25/X. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Tucaković

Vor- und Zuname des Studierenden:	Radivoje Tucaković
Staatsbürgerschaft:	Serbe,
Geburtsort und Kronland:	Kragujevac
Muttersprache, Alter:	Serbisch; 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-katol.
Wohnung des Studierenden:	VI., Stumperg. 35, II., 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Milosch Tucaković, Bankdirekt. Belgrad.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an d. Lieg. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen f. Vorgeschrittene	40 30	Wegscheider Prof., Dr.	Wenzel, Pollack
Anorg. Chemie	5	"	
Benzolderivate	5	Herzog, Dr.	Rad. T. Tucaković

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 91 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 93 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

75

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

A 1623

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Türk
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Kronstadt in Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 29 III/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Türk, Privatier Waisenhausg. 32 Kronstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität (Wien)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im II. chem. Institut für vorgeschrittene 40 K	ganz-tägig	Hofrat Dr Zd. Skraup	Chem. Walter Türk
" Taxe 30 Kr. –			
Übgen aus der Geschichte der Philosophie	gratis	Stolz-Reininger & Siegel	
Chemie der Benzolderivate	5	Dr Herzig	
Organische Farbstoffe	2	Dr Pollak	
Synthetische Methoden der org. Chemie	1	Dr Kohn	
Anorg. Chemie	5	Wegscheider Prof	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	97 "	30 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	99 K	30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

156

Dr 176

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thaddäus Tumidajski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische. 13 April 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Canisiusgasse 21. a. T 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kaufmann in Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Literat. in d. klassisch. Periode	5	Dr J. Minor	
Übungen auf dem Gebiete der neueren deutsch. Literatur im deutsche Seminar: moderne Abteil.	2	Dr J. Minor	
Historische Grammatik	4	Dr Seemüller	
Übungen auf dem Gebiete der älteren Sprache und Literatur im deut. Semin.: ältere Abteilung	2	Dr Seemüller	
Geschichte der deutsche Literatur seit 1830	2	Dr Arnold Sauer	
Philologische Proseminar: Ciceros Divinatio mündl.	1	Dr Hauler	
Philologisches Proseminar (deutsch. griechische Abteil.)	1	Dr Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

77

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

9737

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Turčić,
Staatsbürgerschaft:	Ungar.-Kroatische,
Geburtsort und Kronland:	Dragainić in Croatien,
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 20 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katolische,
Wohnung des Studierenden:	Josefstädter-Str. 29. II. Stock-Tür 20. VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, arbeiter, Karlstadt in Croatien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Landes Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K 1 h verliehen von der Kroatischen Regierung unter dem 1. November 1908 Z. 25.978.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch K.K. Universität zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre,	3	W. Meyer-Lubke,	
Das mittelalterliche Drama	5.	Ph. Aug. Becker,	
Italienische Lautlehre	2	Carlo Battisti	
Geschichte serb. kroat. Literat. im 17. Jahrh.	3	Milan Resetar,	
Serbo-kroatische Syntax	2	" "	
Übungen im slavischen Seminar	1	" "	
Im Seminar: Vita des Nemanja von König Stephan	2	J. K. Jireček,	
Übungen im altkirchenslavischen	1	W. Vondrák,	
Lektüre altböhmischer Texte.	1	" "	

Josef Turčić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z. —

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	31 " 50 "	
Zusammen	33. 50 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

209

78

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theophil Turek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Steinau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1, Martinstraße 23/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer Biala by Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dtto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. evang.-theol. Fakultät
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die geschichtlich wichtigsten Seeleutheorien	1	Kreibig, Jos. Cl.	Theophil Turek
~~Kant u. der kritische Idealismus~~	~~1~~	~~Jodl Friedr.~~	
Englische Sprache I.	2	Bagster G. G.	
	9/X.	1903.	

Weltz

581

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Inskriptionsgebühr	3 K h
Kollegiengeld	13 " 10 "
Zusammen	17 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16.X. in Wien 1903

280

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

673

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Turjanskyj
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ohladiw, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Witthauerg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wasyl, Ökonom
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Reich	Josef Turjanskyj
~~Einleitung in die~~			
Schulhygiene für Lehramtskandidaten	2	Grassberger	
Übungen im Altkirchenslavischen	1	Vondrák	
Lektüre altböhm. Texte	1	Vondrák	
Kant und der kritische Idealismus	1	Jodl	
Vita des Nemanja von König Stefan	2	Jireček	
Die Darwinsche Selektionslehre und das Problem des Menschen	1	Müllner	
N. v. 14. XII. 09			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1909

44

80

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Tursky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Westbahnstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Tursky, Hausbesitzer VII. Westbahnstr. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Prof. Wettstein	Tursky Franz
Spezielle Zoologie	3	Prof. Pintner	
Zootomische Übungen II.	2	Prof. Hatschek Doz. Joseph	
Physikal.-chemische Mineralogie	5	Prof. Becke	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Doelter	
Kristallogr.-min. Praktikum Taxe jok	4	Prof. Becke	
Hygienische Pädagogik	2	Doz. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 64 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 65.60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

96

81

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Übereggen
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz i/Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Währinger-Str. 136. I.St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Ü., k.k. Gym.-Dir. dtto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dtto.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsche Univers. in Prag.
Genießt ein ..... verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h unter dem ..... 19 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis d. Universität in Prag.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. dtsch. Literatur in d. klass. Periode.	5.	Dr. J. Minor.	
Histor. Grammatik.	4.	Dr. J. Kemmüller.	
Proseminar f. dtsch. Philologie.	2.	Dr. R. F. Arnold.	
Gesch. d. böhm. Lit. der neueren Zeit.	2	Dr. V. Vondrák	Übereggen
Übungen im slav. Seminar.	1.	M. R. v. Resetar.	
Hygienische Pädagogik.	2.	Dr. L. Burgerstein.	

15/III. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	27 "	30 "
Zusammen	38 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

183 82

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Überegger,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz i./Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Währinger Str. 136.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, k.k. Gym. Dir. i./R., ddto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsche Universität in Prag.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis von Prag.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Böhm. Seminar a./aksl.	1	Dr. W. Vondrák.	Überegger.
Böhm. Seminar b./altböhm.	1	Dr. V. Vondrák.	
		19./XI. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 K. , 3. K.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 100 "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

83

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Uhl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt in N. Ö.
Muttersprache, Alter:	20½ J. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien, ~~Wienerstraße 62~~ Boldrinigasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kajetan, k.k. Steuerbeamter, Baden b. W.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät. Wien

Genießt ein Rosalia Czech'sches verliehen von der hohen k. k. n. ö. Statthalterei

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K —h unter dem 12. Februar 1904 Z. 115.122

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger → Taxe 25 K	5 mal 5–125	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Zdenko H. Skraup	chem. Alfred Uhl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	25 "	"
Zusammen	26. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

20

84

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

D 2416

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Uhl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien, Wienerstraße 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kajetan, k.k. Steuerverwalter, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. Wien

Genießt ein Rosalia Czech'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von der hohen k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 12. Februar 1904 Z. 115.122

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~o. ö. Prof.~~ Chemische Übungen für Anfänger 15	~~5 mal~~ ~~5~~	Hofr. Dr. Zd. H. Skraup ✓	
Chemie der Benzolderivate	5	Prof. Dr. Josef Herzig ✓	
Organische Farbstoffe	2	o. Prof. Dr. Jacques Pollak ✓	
Brennstoffe	1	Priv. Dr. Fr. Wenzel ✓	
Technische Elektrochemie	2	Priv. Dr. Jean Biltzer ✓	
Die synthetischen Methoden der organischen Chemie	1	Priv. Dr. Moritz Kohn ✓	
Differential- und Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Fr. Mertens ✓	
Englische Sprache für alle Fakultäten	~~2~~	g. G. Bagster ✓	
	K 5.50		

3255
550
3805

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 38" 05"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

71

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

85

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Uhlenhuth
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Phorusg. Nr 2 (Wien)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Beamter, IV. Phorusg Nr 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von: Hofsängerknaben — Hand — k. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h, unter dem Titel v. 19. Sept. 1901 Z. 81.616
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zwischen Pompeius u. Caesar	5	E. Bormann	Alexander Uhlenhuth
Epigraph. Übungen	2	E. Bormann	
Geschichte der griech. Kunst	4	E. Reisch	
Archäolog. Seminar	2	E. Reisch	
Arch. Proseminar	1	E. Reisch	
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	H. v. Arnim	
Euripides' Troerinnen	2	H. v. Arnim	
philolog. Proseminar	1	H. v. Arnim	
Aristoteles' Staat der Athener	4	A. Wilhelm	
Bakchylides, Dithyramben	1	H. Swoboda	
Römische Gesch. IV.	2	W. Kubitschek	
Numismat. Übungen	1	W. Kubitschek	
Einführung in das Studium der Kunstgesch.	2	J. Strzygowsky	
Übungen für Anfänger (Methodik)	1	J. Strzygowsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. VI. 1909, Z. 350

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 26 " 78 "
Kollegiengeld . . . . . " K h
Zusammen . 27 K 78 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

24. IX 25 20 1. 58

6 85

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Uhlig
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr N° 18. 3 St. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Uhlig † Fabr. Kindt. Kaufmann Wien, Lottage Prinz Eugenstr N° 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über Wachsthum u. Fortpflanzung d. Pflanzen	1	Prof. Figdor	Walter Uhlig
Anleitung zu arbeiten auf d. Gebiete der experimentellen Morphologie u. Entwickelungsphysiologie	stögl	" " "	
~~Kant u. der kritische Idealismus~~	1	~~Prof. Dr. Adler~~	
Übungen aus d. Geschichte d. Philosophie	3	Höhr Leininger Siegel	
		5/10. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	2	10
Zusammen	6	10

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

217 87

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Uttmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, Augsburger Confession
Wohnung des Studierenden:	VIII. Trautsohngasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ihre Lit. in der klass. Periode	5	Minor	
Übungen im Seminar	2	Minor	
Historische Grammatik	4	Seemüller	
Übungen im Seminar	2	Seemüller	
Altdeutsche Metrik II.	1	Seemüller	
Italienische Baratkunst	3	Dvořák	
Kunsthist. Übungen für Anfänger	1½	Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	30	45
Zusammen	31	45

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

70

88

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ullrich
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch : 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergg. N 3 Tür 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ullrich. Marine Commissär. VI. Kreuzg. N 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Prof. Meyer-Lübke	
Geschichte der deutsch. Literatur in der klassischen Periode.	5	Prof. Minor	
Prosem. für deutsch. Philology. Gotische u. althochdeutsche Übungen	2	Prof. Jellinek	
Deutsche Prosem. Einf. i. d. wissenschaftl. Literatur	2	Prof. Trubel	
Französ. Prosemin. Übungen	3	Lektor Gratzep	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	17	80

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

176 89

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Ullrich

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ullrich
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VI. Kaunitzg. Nq
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Ullrich Marin. Kom. i. Pension
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Französ. Lautlehre~~	~~3~~	~~Prof. Meyer-Lübke~~	
~~Gesch. d. deutsch. Literatur i. d. klass. Periode~~	~~5~~	~~Prof. J. Minor~~	
Friedr. Nietzsche u. seine Bedeut. f. d. Kunst der Gegenwart	1	Prof. R. Wallaschek	
Die Darwinsche Selektionslehre u. d. Problem d. Menschen	1	Prof. L. Müllner	
~~Gotische u. altdeut. Übung~~	~~2~~	~~Prof. Jellinek~~	
~~Einf. i. d. wissensch. Literat.~~	~~2~~	~~Prof. Arnold~~	
~~Französische Prosem. Übung~~	~~3~~	~~Lekt. Gratacap~~	

4/XII. 1909.

Wettelin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 "	10 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1909

54

90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Unkart Friedrich
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. Nov. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Starkfriedg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	P. Friedrich Egger P. v. Möllwald, Kustosadjunkt d. k.k. Hofbibliothek, IV/2 Starhembergg. 26
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wintersemester 1908/08 phil. Fakultät Wien seither privat.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lat. Sprache und Litteratur	2 V	Prof. P. Lorenz	F. Unkart
Hauptdaten d. Geschichte d. Philosophie	4	Prof. Stöhr	F. Unkart
Übungen aus d. Gesch. d. Philosophie	3	"	F. Unkart
		14/10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	3	
Kollegiengeld	28	„40"
Zusammen	32.	40

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

11

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Urban
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Alten-Haßlau, Provinz Hessen-Nassau, Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. XIII, Linzerstr. 431
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Direktor, St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Anfänger	15 25 K	Skraup	Hans Urban
Experimentalchemie	5	Skraup	
Allgemeine Mineralogie	5	Becke	
		8/10 1909. Wettz	
			422

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	77 " 50 "
Zusammen	88 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Dzien

100

92

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Urban
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. VII/1 Zieglergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Urban, Beamter d. Ö. U. Bank Wien, VI. Gumpendorferstr:
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Technische Hochschule in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie	4	Jerusalem	Robert Urban
Schulhygiene	2	Graßberger	Robert Urban
	11/X. 1909.		

176

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	12 " 60 "	
Zusammen	16. 60	

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

174

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

93

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Fünften Semester.

Nationale

DE 831

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Urbančik
Staatsbürgerschaft:	Österreich –
Geburtsort und Kronland:	Liderowitz, in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch – 25 J. alt –
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath. –
Wohnung des Studierenden:	XX. Rauscherstr. No 5, Türe 16 –
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Tischler in Strassnitz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. in Wien –

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h
verliehen von 0 unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index –

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	4	Seemüller	
Gotische u. althochd. Übungen	2	Jellinek	
Deutsche Lit. seit 1830	2	Arnold	K. Urbančik
~~Ausgewählte Gedichte des Theokritos~~	~~1~~	~~Arnim~~	
Ciceros Divinatio in Q. Caecilium	1	Hauler	
Deutsches Modern. Roseminar	2	Arnold	
~~Der Deutschunterricht~~ Schulhygiene	~~1~~ 2	~~Castle~~ Burgerstein	
Lebende d. Volkswichtung	2	Magl	
~~Entwicklung d. d. Dramas~~ –	~~1~~	~~Castle~~	
Philol. Roseminar (Deutsch-Griech.)	1	Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K 5 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 0 "
Kollegiengeld . . . . . 10 " 0 "
Zusammen . 11 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

42

94

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Urbantke
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 29 Sept. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. T. Schuhmacherm. Bielitz Kaiserstraße 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität. Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Kosmologie	1	Müllner	Rudolf Urbantke
Praktische Philosophie	4	"	
Einleitung in d. Philosophie	4	Jerusalem.	
~~Jurenka~~ Lyrik Pyrrhydes Dythyramben	1	Jurenka.	
Philologisches Proseminar u. Pomer	1	"	
~~Radermacher~~ Metrik d. Griechen	5	Radermacher	
Platons Leben Lehre u. Schriften	4	v. Arnim	
Euripides Troerinnen	2	"	
~~Hauler~~ Geschichte d. röm. Literatur	5	Hauler	
Geschichte d. griechischen Kunst	4	Reisch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 9. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

6

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

95

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Urbanitsch
Staatsbürgerschaft:	Österreichs.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 Sept. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Floragasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. P. – Schriftsetzer. Bielitz Ringstr. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura Schlesien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Archäologisches Proseminar	1.	Bischoff	
Philologisches Proseminar	1.	Hauler	
Philologisches Proseminar	1.	v. Arnim	
Philologisches Proseminar	1.	Rudorfmayr	
Philologisches Proseminar	2	Heidrich	
Hygienisches Praktikum	2.	Kisskalt	
Übungen a. d. Lehrkanzel f. Hygiene	5	Kisskalt	
Übungen d. archäol. epigr. Seminars	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Urbarz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Runarz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 17. März 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bleicherg. 14-16. I/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Urbarz k. k. Steueramtsdiener Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im II. Laboratorium (chem.) für Vorgeschrittene	5 mal 9-6 30 K	Hofrat Dr Skraup	Ottokar Urbarz
Kristallographisch-mineralogisches Praktikum für Anfänger	4 10 K	o. ö. Prof Becke	
Physikalisches Praktikum für Chemiker und Naturhistoriker	6 10 K	o. ö. Prof Exner	
	9/X 1909.	Wittz	

B

536

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K — h
Inskriptionsgebühr	50 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	54 K — h

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

101

97

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

D 2972

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Urbarz Otokar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Runarz, Mähren
Muttersprache, Alter:	tschech., 27 März 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Bleichergasse 14-16. I/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Urbarz, K.K. Steueramtsdiener Neutschein Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im II. chemischen Laboratorium	Ganztägig	Hofrat Skraup	
Physikalisches Praktikum für Chemiker und Naturhistoriker	6	a.o. Prof. Exner	
Krystallographisch-mineralogisches Praktikum für Anfänger	4	o.ö. Prof. Becke	
Systematische Botanik	5	a.o. Prof. Wettstein	
Experimentalphysik	5	a.o. Prof. Exner	
Einleitung in die Philosophie	4	R.R. Jerusalem	
Allgemeine Geologie I.	5	a.o. Prof. Suess	
Schulhygiene	2	R.R. Burgerstein	
Historische Grammatik	4	a.o. Prof. Jagić	
Synthese in der org. Chemie	1	Prof. Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . 12·60 . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1909

12·60

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

98

2540

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Urschitz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./3. Am Heumarkt No 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k. k. Hofrat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kant und der kritische Idealismus~~	~~1~~	~~Dr. Friedrich Jodl.~~	
Metaphysische Kosmologie |: Fortsetzung :|	1.	Dr. Laurenz Müllner.	
Physikalische Übungen für Vorgeschrittene K 30 Taxe K 30	ganz. tägig.	Dr. Franz Exner.	✓
Physikalisches Konversatorium.	1	Dr. Franz Exner Dr. Egon von Schweidler.	
Wärmelehre	5	Dr. Fritz Hasenöhrl!	✓
Proseminar für theoretische Physik.	1		
Experimentalphysik.	5.	Dr. Ernst Lecher	✓
Experimente zur Optik	3	Dr. Eduard Haschek.	✓
Grammatik der tschechischen Sprache mit Übungen	3.	Friedrich Menčik.	✓

60
33 60
93 60

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909 Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 93 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . ~~94~~ K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 11. XI. in Wien 1909

62 ~~[illegible]~~ 99

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Usner Johann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1. Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Kampstrasse 45. T. III. ~~Tür 32~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Tischler, Mähr. Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	In Praxis.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Diplom u. Gymnasialzeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Pharmazeuten	5.	Dr. Egon R. v. Schweidler	Usner Johann
Experimentalchemie I. Teil	5.	Dr. Hans Zdenko Skraup	
Systematische Botanik für Pharmazeuten	5	Dr. Viktor Schiffner	
		8/10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Inskriptionsgebühr	5	— h
Kollegiengeld	31	50 h
Zusammen	37.	50

101

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

D 2554

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vallaster
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Gortipohl in Vorarlbg.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/1, Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valentin, Bauer, Gortipohl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. in Wien

Genießt ein Scholl'sches Hand- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h
verliehen von k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 10. Feber 1908 Z. IX.-249

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einltg in die Philosophie	4	Jerusalem	Franz Vallaster
Geschichte d. röm. Literatur	5	Hauler	
Philolog. Proseminar	(1)		
Platons Leben etc.	4	von Arnim	
Euripides Troerinnen	2		
Philolog Proseminar	(1)		
Metrik d. Griechen u. Römer	5	Radermacher	
Proseminar: Lycurgus	(1)		
Philolog. Proseminar	(1)	Jurenka	
Archaeolog. Proseminar	(1)	Reisch	
Parini, il giorno.	(2)	Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1909

104

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Valle
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest (Triest)
Muttersprache, Alter:	italienische 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Favoritenplatz Nr 2. T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Anton Valle, Conservator des städt. Naturhistor. Museums in Triest, v. Michelangelo 18. pp.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Technische Hochschule in Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Licentiat-Zeugniss der Phys.-math. Abtheilung des Königl. Technischen Lehranstalt in Mailand

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zum Mittelschul-Unterricht der Himmelskunde und mathematischen (astronomischen) Geographie	3	o.ö. Prof. Dr. A. Höfler	
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philosophischen Probleme und ihrer Lösungsversuche	4	Privatdz. Dr. W. Jerusalem	
Psychologie (einschließlich Psychopathologie)	3	Privatdz. Dr. H. Swoboda	
Bestimmte Integrale und Variationsrechnung	5	o.ö. Prof. Hofr. G. Escherich	
Phys. K. Praktikum für Lehramtskandidaten I. Teil	6	o.ö. Prof. E. Schweidler	
Elemente der Theoretischen Physik. I.	5	a.ö. Prof. Dr. S. Meyer	
Chem. Übungen für Anfänger		o.ö. Prof. Hofr. Dr. Z. Skraup	
Experimentalchemie I. T. d. i. anorg. Chemie	5	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Z. Skraup	
Mathematische Geographie	3	Privatdz. Dr. N. Herz	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	a.o. Prof. Dr. R. Arnold	
Hygienische Pädagogik	2	Privatdz. Dr. L. Burgerstein	

Giorgio Valle

7/X 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	4 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

224

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valle Georg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest (Triest)
Muttersprache, Alter:	italienische 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV, Favoritenpl. 2/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Anton, Conservator des städt. Naturh. Museums in Triest, v. Michelangelo 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Technischen Hochschule in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Licentiats-Zeugnis der phys.-mat. Abteil. der technischen Lehranstalt zu Mailand

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	5	Skraup	
Physik. Praktikum f. Lehramtskt. I	6	Schweidler	
	10		

15/X. 1909.

12.60

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	37	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

77

203

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im T. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Valle
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest (Triest)
Muttersprache, Alter:	italienische 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-chathol
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Favoritenplatz 2/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Anton, Conserv. d. Städt. naturh. Museums in Triest, v. Michelangelo 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Technische Hochschule in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Licentiats-Zeugniss d. Königl. technischen Lehranstalt in Mailand

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Phylosophie	4	Jerusalem	✓
Bestimmte Integr. u. Variationsr.	5	Escherich	✓
Analytische Geometrie	4	Kohn	✓
~~Physik. Praktikum f. Lehrgeschl.~~ ~~Jene K 10~~	~~6~~	~~Schwindler~~	
Elem. d. theoret. Physik	5	Meyer	✓
Chemische Übungen f. Anfänger	K 16 ~~[illegible]~~ Tägl	Skraup	✓
Experimentalchemie I	5	Skraup	✓
Mathem. Geographie	3	Herz	✓
Geschichte d. deutsch. Lit. seit 1830	2	Arnold	✓
Hygienische Pedagogik	2	Burgerstein	✓

Georg Valle

63

75.60
10 —
31 —
116.60

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 4 XI 1909, Z. 158

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 79.— ~~116.60~~
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen ~~116.60~~ K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benjamin Valis
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmische 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev frei reformiert
Wohnung des Studierenden:	Landgutgasse 39. Wien X.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Valis ev Pastor † Kgl Weinberge Prag.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rotvuč Frentz ev Prediger Hradec Králové - Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Reich Emil	Valis
Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1	Kreibig J. K.	
die Grundbegriffe der Metaphysik	1	Ewald	
Experimente der Musikpsychologie	1	Wallaschek R	Benjamin
Geschichte des 19. Jahrhunderts in übersichtlicher Darstellung	3	Přibram A F	
Assyrisch I Cursus	2	Hrozný	

18/X. 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	25	
Zusammen	36	20

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

126

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cäsar Vaselli
Staatsbürgerschaft:	italienisch
Geburtsort und Kronland:	Venedig, Italien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 72
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Marie Vaselli, Private XVIII. Gentzgasse 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 . Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. D. Müller	Cäsar Vaselli
Pädagogisches Seminar	2	Prof. D. Höfler	
Diffen. u. Integralrechn.	5	Hofr. D. Mertens	
Mathem. Geographie	3	Doz. D. Herz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	27	20

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

106

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cäsar Vaselli
Staatsbürgerschaft:	italienisch
Geburtsort und Kronland:	Venedig, Italien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marie Vaselli Private XVIII. Gentzgasse 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungstuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wärmelehre	5	Prof. Hasenöhrl	
		23./X. 1909.	Cäsar Vaselli

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vašica Josef
Staatsbürgerschaft:	ö Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stettin ö Öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhmisch — 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII/3. Wichtelgasse 74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Wagner ö Königsberg ö Öst. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der böhm. Literatur	2	Prof. Vondrák	
Übungen im Altkirchenslavischen	1		
Lektüre altböhm. Texte	1		
Geschichte der röm. Literatur	5	Prof. Hauler	
Philolog. Proseminar	1		
Euripides Troerinnen	2	Prof. Arnim	
Interpretation Shakespearschen Dramen	3	Prof. Weil R. v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

200

D 2216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Nationale

Gegenwärtig im V. Semester.

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vašica Josef
Staatsbürgerschaft:	in Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stettin in Öst. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII./3. Wichtelg. 74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Wagner in Königsberg in Öst. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ~ verliehen von ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Grammatik	3	Prof. Kretschmer	Josef Vašica
Metrik der Griechen u. Römer	5	Prof. Radermacher	
Lysias gegen Leocrates (Prosem)	1		
Philol. Proseminar (Deutsch-Griech.) I Kurs	1	Prof. Jurenka	
		30/III. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 K. , Z.

Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nachtrags-

Nationale

~~für Pharmazeuten~~

für ordentliche Hörer d. philosoph. Fak.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Vašica
Staatsbürgerschaft:	ö. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stettin in Öster. Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII/3. Wichtelg. 74.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Wagner, Königsberg in Ö. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Stilübungen I. Kurs	2	Dr Prinz	Josef Vašica
		14/XII. 1904	
		Wedekind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. 1904

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST)

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragutin Vasiljević
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Bjelovar, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, geb. 26/X. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Mohsgasse 18 I St. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stojan, Wagnermeister, Bjelovar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Agram
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I. Teil	5	Dr. Straup	
Ausgewählte Kapitel der Chemie und Technologie der Nahrungsmittel	2	Dr. Schacherl	
Chemische Technologie: Organische Farbstoffe u. ihre Anwendungen	2	Dr. Pollak	
Chemische Technologie: Brennstoffe	1	Dr. Wenzel	
Technische Elektrochemie	2	Dr. Billitzer	
Systhematische Botanik	5	Dr. Wettstein	
		23. /III	1909
			1088

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	35 „ 70 „
Zusammen	47 70

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

47 70 1911

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Vaskovic
Staatsbürgerschaft:	bosn.-herzegowinische
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische ~~orthodoxe~~, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb.-orthodoxe
Wohnung des Studierenden:	XIX Heiligenstädterstr. 3, 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georje, Besitzer, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV. Semester an Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mineralog. Praktikum Taxe 10 K	4	Doelter Cornelius	
Allgemeine Geologie	5	Suess Franz	
Prakt. Übungen in Pflanzenanatomie Taxe 6 K	4	Molisch	
Spezielle Zoologie	3	Pintner Theodor	
Zoolog. Mikroskop. Praktikum	3		
Differential u. Integralrechn.	5	Mertens Franz	
Metaphysische Kosmologie	1	Müllner Laurenz	
Anleitung zum Zeichnen	2	Kasper Adolf	
Das zoologische System	2	Hlawicka Berthold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	62 „ 20 „
Zusammen	63 . 20

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

163 112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät. Vaupetic

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vaupetic Konrad
Staatsbürgerschaft:	österreichische;
Geburtsort und Kronland:	Volkermarkt in Kärnten;
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fürstermanngasse 18 3/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vaupetic, Schmiedmeister in Volkermarkt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein I. Jakob Moser und ein Kaiser-Ferdinand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 220+220 K – h verliehen von der kk. Landesregierung von Kärnten unter dem 4. März u. 31. März 19 07/09 Z. 4209 u. 6043.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zw. Cäsar u. Pompeius	5	Bormann	
Geschichte der römischen Literatur; philol. Seminar	5 2	Hauler	
Lateinische Grammatik	3	Kretschmer	
Euripides Troerinnen	2	Arnim	
philol. Seminar	2		
philol. Proseminar	1	"	
Metrik der Griechen u. Römer	5	Radermacher	
philol. Seminar	2	"	
Lebende deutsche Volksdichtung	2	Nagl	
Sokrates, Platon, Aristoteles	2	Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

57

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Vavra,
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	XIV. Pereiragasse 15,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Vavra, verheirat, XIV. Pereirag. 15,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode,	5	Dr Jakob Minor	Joh. Vavra.
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Dr Rob. F. Arnold	Joh. Vavra.
Italienische Lautlehre	2	Dr Carlo Battisti	Joh. Vavra.
Giacomo Leopardi	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

94 114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Večeřa
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Müglitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Erdbergstr. 168 III/36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Štěpán Gutsbesitzer in Altstadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von 0 unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. in klass. Per.	5	Prof. Dr. Jakob Minor	Arnold Večeřa
Übungen auf dem Gebiete der mod. deut. Lit.	2	"	
Historische Grammatik	4	Prof. Dr. Josef Seemüller	
Geschichte der böhm. Literatur	2	Prof. Dr. Wenzel Vondrák	
Übungen im Altkirchenslaw.	1	"	
Lektüre altböhm. Texte	1	"	
Vita des Nemanja v. König Stephan	2	Prof. Dr. Jos. Konst. Jireček	
Gotische u. althochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Max H. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 "	10 "
Kollegiengeld		
Zusammen	24 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

92

115

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Umgeschrieben zum Pharmazeuten zufolge Min. Erlass vom 17/XI. 09 Zl 45.486

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragutin Veličković
Staatsbürgerschaft:	Serbien
Geburtsort und Kronland:	Niš - Serbien
Muttersprache, Alter:	Serbiš - 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ortohdox -
Wohnung des Studierenden:	VIII Benno gasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexa Veličković - Niš - hotelier.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Im Apotheke practicirt.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis VI klas gymnas in Vragna. Tirocinial diplom.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental chemi für Pharmac	5	Prof Hofrat. Dr. Scrauf Zdenco	Dragutin Veličković
Experiment Phisik für Pharmacent	5	Prof Ergon R. v. Schweidler	
Systemat. Botanic für Pharmacent	5	Prof Dr. Schiffner Victor.	
		29./XI. 1909.	[signature]

B. 2 K und 31.50 eingezahlt als a.o. Hörer am 11/X 09

1437

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Inskriptionsgebühr	5 K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

81 5.

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.) 316

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

9686

Nationale

~~für Pharmazeuten.~~ außerordentlichen Hörer

Veli

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragutin Veličković
Staatsbürgerschaft:	serbisch
Geburtsort und Kronland:	Viš Serbien
Muttersprache, Alter:	serbisch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX Fluchtgasse No 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexa Veličković hotelier Viš
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Practicirt zum Apotheke in Lesforal

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VI Gymnas. classe und Diplome Tirocinii

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Pharmazeuten	5	Prof. Dr: Egon R. v. Schweidler	Dragutin Veličković
Experimentalchemie I Teil d. i. anorgan. Chemie	5	Hofrat Prof. Dr: Scraup Zdenko	
Systematische Botanik für Pharmazeuten	5	Prof. Dr: Schiffner Victor	

6/X. 1909.

Wettz

M 395

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	31 K	50 h
Zusammen	36 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

271

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

1/17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

~~für Pharmazeuten.~~ O.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Veneziani
Staatsbürgerschaft:	Italienisch
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Italienisch; geboren am 17. Januar 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstrasse 10, Tür 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gioachino, Kaufmann in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss des k. k. Staatsgymnasiums in Triest.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5.	Hofrat Dr Mertens	✓
Experimentalphysik	5.	Dr. Franz Exner	✓
Chemie der Benzolderivate	5.	Dr Herzig	✓
Physikalisch-Chemische Mineralogie	5	Dr Doelter	✓
Chemische Technologie: Organische Farbstoffe und ihre Anwendungen	2	Dr Pollak	✓
Chemische Technologie: Brennstoffe	1	Dr Wenzel	✓
Technische Elektrochemie	2	Dr. Billitzer.	✓
~~Physikalisches Praktikum für Chemiker und Naturhistoriker~~	X	~~Dr Franz Exner~~	21./XII. 119
Mineralogisches Praktikum für Anfänger	4	Dr Doelter	✓
Hw. v. 20. XII. op. Taxe	10K	"	✓ Wett

1256

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur 22. XII. 19 Wien, 1909

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Inskriptionsgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	62 K	50 h
Zusammen	74 K	50 h

19

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

~~für Pharmazeuten.~~ O.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Marie Verenca
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Horecsea, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, geb. 8/Juli 1877
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. ort.
Wohnung des Studierenden:	VI. Magdalenenstrasse 60. T. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. Lehrer i. P. Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz Josefs-Universität Czernowitz

Genießt ein Bukowinaer-Religionsfonds-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 2000 K ..... h verliehen von k. k. Minister. f. K. u. Unterr. unter dem 13/Sept. 1909, Z. 30.076.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur	5	Dr. Hauler Edmund	
Erklärung der Mosella des Ausonius	2	"	
Cicero's Divinatio in Au. Cäcilium	1	"	
Interpretation der Schrift de sublimitate	2	Dr. Arnim Hans	
		21/XII. 1909	Dr. Marius Verenca
		Wettstein	
			1261
Sem. Bew. v. 14. XII. 09			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	10 K	50 h
Zusammen	21 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XII. in Wien 1909

6

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.) 119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

9897

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vesely Karl
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre, 2 Mon.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Lindeng. 13/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Vesely Kleidermachergewerbe Wien VII. Lindeng. 13/15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	H.H. Escherich	Vesely
Proseminar f. Mathematik	1		
Seminar für Mathematik	2		
Analytische Geometrie	4	H.H. Mertens	
Übungen zu dieser Vorlesung	1		
Die Oper d. klassischen Zeit	2	H. M. Dietz	Karl
Einf. u. doppelter Kontrapunkt	2	Prof. H. Grädener	
Math. Proseminar	1	H. Hofinger	
Spektroskop. Doppelsterne.	1	H. Seeliger	
Romantische Tonpoeten	1	H. M. Dietz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1902

260 120

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

9/1386

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vidmar Milan mg.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaug. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Handelsmann Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ebenhier —

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale mit Variationsrech.	5	Escherich	Milan Vidmar
Differential u. Integralrechn.	5	Mertens	
Übungen gratis	2	"	
Gesch. der Philosophie vom Ausgang des Mittelalters bis Kant	4	Adickes	
Kant u. der kritische Idealismus	1	"	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müller	
Metaphys. Kosmologie: Die Darwinsche Selektionslehre u. das Problem des Menschen	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Vieböck
Staatsbürgerschaft:	bestr. – Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Siebensterngasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griech. Kunst	4	Reisch	Jul. Vieböck
	22/10. 1909.		Wett

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen	9	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

191

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vielhaber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Fillgradergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Vielhaber, Gemischtwarenhändler Wien, VI Fillgradergasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n.ö. Landesrealgymnasium Horn

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bescheinigung, dass der Petitionswerber auf Jahrestier Ingrossirt wurde.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Landlehre	3	Meyer-Lübke	
Arabisch f. Anfänger	2	Geyer Rud.	
		1/X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	— h
Inskriptionsgebühr	10 „	50 „
Kollegiengeld		
Zusammen	14 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

152

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

0/1814

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berthold Viertel
Staatsbürgerschaft:	Öst. ~~Ung.~~
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28 Juni 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Stumpergasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon V. Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, philosph. Fakultät.

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Dr. H. Swoboda	Berthold Viertel.
Grundbegriffe der Metaphysik	1	Dr. O. Ewald	
Philosophie im Beginn d. XX. Jhds	2	Dr. O. Ewald	
Metaphysische Kosmologie	1	Pr. Dr. L. Müller	
Übungen aus d. Geschichte d. Philosophie	3	Dr. Stöhr, Dr. Reininger, Dr. Siegel (Gemeinsam)	
Proseminar für deutsche Philologie: Gotische und altdeutsche Übungen	2	Pr. D. M. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie: Einführ. in d. wissenschaftl. Literatur	2	Pr. Dr. Arnold	
1908/09 Militär			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

78

124

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berthold Viertel
Staatsbürgerschaft:	Ö. U.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28 Juni 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Stumpergasse 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon V., Kaufmann, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologisches Praktikum	2	Dr. L. Swoboda	Berthold Viertel
		29/XI. 1909.	
		Weitstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaw Vincenz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sloboda rungorska, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Laudongasse 32/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix Vincenz, Petroleumgrubenbesitzer in Sloboda rungorska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	o.ö. Prof. Müllner Laurenz	✓
Metaphysische Kosmologie	1		
Geschichte der böhmischen Literatur der neuen Zeit	2	a.o. Prof. Vondrak	✓
Übungen im Altkirchenslavischen	1		
Lektüre altböhmischer Texte	1	Wenzel	
Sokrates Platon, Aristoteles	2	Privatdoz. Gomperz Heinr.	✓
Die Philosophie im Beginn des 20. Jahrhunderts	2	Privatdoz. Ewald Oskar	✓
Die Grundbegriffe der Metaphysik	1		
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Prof. Stöhr gemeinsam mit Dr. Reininger über Hegel.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1902

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	24	10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

762 279 126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cornelius Visser,
Staatsbürgerschaft:	Englische,
Geburtsort und Kronland:	Philipstown, Süd-Afrika
Muttersprache, Alter:	Holländisch, 27 Jahr,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch reformiert,
Wohnung des Studierenden:	Bez. VIII Bennogasse 28, I Stge, Tür 12,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christian; Grundbesitzer; Philipstown
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Leipziger Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das "Baccalaureus Artium" Zeugnis der Universität Kap der guten Hoffnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Müllner	
Die darwinsche Selektionslehre	1	Müllner	
Pädagogisches Seminar	2	Höfler,	
Die Hauptfragen der Erkenntnistheorie in ihrer Geschichte	2	Reininger	C. Visser
Historisches Seminar	2	Redlich	
Einführung in das Studium der Geschichte u. ihrer Quellen	1	Srbik	
Hygienische Pädagogik	2.	Burgerstein	
	14/I. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	12 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	18 " 90 "
Kollegiengeld	
Zusammen	30 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

122

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cornelius Visser,
Staatsbürgerschaft:	Süd-Afrika.
Geburtsort und Kronland:	Philipstown, Süd-Afrika
Muttersprache, Alter:	Holländisch ; 27 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Calvinistisch reformiert.
Wohnung des Studierenden:	Bennoplatz 8, I, Tür 22, Wien VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christian ; Grundbesitzer ; Philipstown
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Leipziger Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bacalaureus Artium Zeugnis der Universität Kap der guten Hoffnung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die mittelalterliche Historiographie	3.	Redlich	
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4	Stöhr	
		30/XI. 1909.	
		Wedekind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld	—	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vizenetz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Vizenetz.
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kremsmünster Oberöst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Hauptstrasse No 37 IV. Stiege III./87.
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters~~:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Vizenetz Fabrik. Beamter Nesselsdorf Mähren.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitat Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Litteratur I.	5	Pr. Dr. Hauler	
Prosem.: Ciceros Divinatio	1	"	
Lateinische Grammatik	3	Pr. Dr. Paul Kretschmer	
Metrik der Griechen u. Römer	5	Pr. Dr. Paul Radermacher	
Pros: Lycurgus gegen Leokrates	1	"	
Bürgerkrieg zw. Caesar u. Pompeius	5	Pr. Dr. Eugen Bormann.	

Rudolf Vizenetz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. k. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

147

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Völkl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Baden b. Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Weikersdorf b. Baden, Braitnerstraße 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre und Schriften	4	Prof. Dr Arnim	Phil Josef Völkl
Philologischer Seminar: Interpretation von „de sublimitate	2		
Philologisches Proseminar: Ausgewählte Gedichte d. Theokrit	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 „ 45 „
Kollegiengeld	
Zusammen	9 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

121

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

130

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Völkl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Baden b Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Weikersdorf b. Baden b Wien Braitnersstraße 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der römischen Literatur	5	Professor	Josef Völkl
Erklärung der Morella des Ausonius	2	Dr Hauler	
Griechische Dialekte	2	Professor Dr Kretschmer	
Metrik der Griechen u. Römer	5	Professor Dr Radermacher	
		10/XII-1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. (4.) Semester.

f 180

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Völlmecke
Staatsbürgerschaft:	~~österr.-ungar.~~ österr.
Geburtsort und Kronland:	Düdinghausen (Deutschl.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlg. 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landwirt, Düdinghausen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	österr. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. Müller	Hans Völlmecke
Metaphys. Kosmologie	1	" "	
Geschichte d. Philosophie	4	" Stöhr	
Theorien v. Wesen d. Seele	1	" Kreibig	
Erkenntnistheorie in ihrer Gesch.	2	" Reininger	
Sokr. Plat. Aristoteles	2	" Gomperz	
Grundbegriffe d. Metaphysik	1	" Ewald	
~~Hyg. Pädagogik~~	~~2~~	~~" Burgerstein~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	12 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	30 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1909

37 = 30·40

132

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vogelsang Michael.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bz. Martinstrasse 46. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, k. k. Kassadiener, ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien, 18.

Genießt ein Graf Windhag'sches Konvikthaus-Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 630 K — h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem Erlasse vom 29/VI. 1903. Z. 66.169.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der römischen Literatur I.	5.	Dr. Hauler Ed.	
Lateinische Grammatik (I. Teil)	3.	Dr. Kretschmer.	
Platons Leben, Lehre u. Schriften.	4	Dr. Arnim.	
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode:	5	Dr. Minor.	
Proseminar für deutsche Philologie: Einführung in die wissenschaftliche Literatur.	2.	Dr. Arnold.	
Philologisches Proseminar: Ciceros Divinatio in Q. Caecilium.	1.	Dr. Hauler.	
Philologisches Proseminar: deutsch-griechische Abteilung I. Kurs.	1	Dr. Jurenka.	
Die Entwicklung des deutschen Dramas von Gottscheds Reform bis Schillers Tod.	1	Dr. Castle.	
Gabelsberger Stenographie I. Kurs.	1.	Ref. Schiff.	
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich von der Gegenreformation bis zu den Befreiungskriegen.	3	Dr. Hock.	24/IX. 1909.

Michael Vogelsang.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	— „	— „
Zusammen	11 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

68 1375

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Vogelsang.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Martinstrasse 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael. k. k. Fassendiener, daselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien XVIII.

Genießt ein gräflich Windhagsches Fonvikt-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von der k. k. n.-ö. Statthalterei unter dem Erlasse vom 29/VI 1909. Z. 66.169.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre u. Schriften.	4	Arnim.	Michael Vogelsang
Euripides Proseminar.	2	Arnim.	
Bürgerkrieg zwischen Caesar u. Pompejus.	5	Skutsch Bormann.	
Geschichte der römischen Literatur I.	5	Hauler.	
Lateinische Grammatik. I.	3.	Kretschmer.	
Archäologisches Proseminar.	1	Reisch.	
Philologisches Proseminar.	1	Hauler.	
Philologisches Proseminar I.	1	Zwenka.	
Gabelsberger Stenographie. I.	1.	Schiff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	22	75
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. k. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

19.95
7.80

114

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Vogl.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien. – Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. – geb. am 26./III. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fendlerg. 4. II. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mathias Moises, Forstbeamter in Saidhof.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ./.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der klassischen Periode.	5	Dr. Minor.	Eugen Vogl.
Historische Grammatik.	4	Dr. Seemüller.	
Deutsches Seminar. (m. Abt.)	2	Dr. Minor.	
Deutsches Seminar. (ält. Abt.)	2	Dr. Seemüller.	
Geschichte der mc. Literatur.	3	Dr. Schipper.	
Beowulf und die älteren ags. Denkm.	3	Dr. Luick.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz ./.
befreit laut Bescheid vom ✗ 19 Z. ./.

Bibliotheksbeitrag	1 K 00 h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	31 „ 50 „
Zusammen	32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

111

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Vogt
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Meedl in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Jörgerstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zw. Caesar u. Pompejus	5	E. Bormann	
Geschichte der röm. Literatur	5	E. Hauler	
Erklärung der Mosella des Ausonius	2	"	
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	H. v. Arnim	
Euripides Troerinnen	2	"	Eduard Vogt
Interpretation der Schrift de mobilitate	2	"	
Metrik der Griechen u. Römer	5	L. Radermacher	
Interpretation Shakespearscher Dramen	3	Weil v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

22

136

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

2979

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Vogt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Endersdorf in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kirchengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam Vogt, Tischler in Endersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte d. deutsch. Literatur im 3. Kl. Privatim~~	~~5~~	~~Dr. Minor~~	
Übungen aus d. Gesch. d. n. Lit.	2	"	
Übungen aus d. Gebiete d. älteren deutsch. Lit.	2	Dr. Seemüller	Roman Vogt
Althochdeutsch Matrik II	1	"	
Franz. Proseminar	3	Gratacap	
Einleitung in d. Philosophie	4	Jerusalem	
Seminar	2	Dr. Meyer-Lübke	
Seminar		Dr. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1902 Z. 3.155

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	5	25
Kollegiengeld		
Zusammen	6	25

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

48 130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Franz Vogt.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ofen-Pest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 28. Sept. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Freyung 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien Theologische Fakultät.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Maturitätszeugnis Meldungsbuch A° 33772~~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelalterliche Historiographie	3	Dr. Oswald	
Historisches Seminar	Sem. 2	Redlich.	
Verfassung u. Verwaltung Österreichs I. (Mittelalter)	3	Dr. Alfons Dopsch	
Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation	3	Dr. August	
Geschichte der Zeit 1848–1878	2	Fournier	

18/X. 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 " 10 "
~~Kollegiengeld~~	
Zusammen	34 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

97

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

~~für Pharmazeuten.~~ O.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanns Voigt.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Hohenmarkt. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alfred Voigt, Großkaufmann Wien I. Parkring 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Reifezeugnisses vom k.k. Gymnasium zu den Schotten in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger I. Teil	halbtägig. 15	Prof. Hofrat Skraup	
Experimentalchemie I. Teil.	5	Prof. Hofrat Skraup	
		18/XII 1909	Hanns Voigt.
			[signature]
[signature] 17. XII. 09			
			1244

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Universitäts-Quästur 20.XII. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	41 K	50 h
Zusammen	52 K	50 h

10 [signature]

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.) 139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Voill Alexander
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	~~röm. kath.~~ deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/1, Martinstr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Dr. J. Minor	
Historische Grammatik	4	Dr. J. Seemüller	
Seminar für deutsche Philologie: Gotische und althochdeutsche Übungen	2	Dr. M. H. Jellinek	
Einführung in die wissenschaftliche Literatur	2	Dr. R. F. Arnold	
Französische Lautlehre	3	Dr. W. Meyer-Lübke	
Deutsche mittelalterliche Drama	5	Dr. Th. A. Becker	
Franz. Proseminar über Faust	3	M. Grabacap	
Pädagogisches Seminar	2	Dr. A. Höfler	M. 1258
Einführung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik.	2	Dr. L. Burgerstein	A Voill 12/XI. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

10740

2590

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Attilio Volani
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Volano in Südtirol
Muttersprache, Alter:	italienisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Alserstrasse 22, IV, 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ist großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Tierärztliche Hochschule in Wien, V Sem.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Hofrat Prof. Dr Skraup ✓	Attilio Volani
chemische Übungen f. Anfänger	ganztägig 5	" ✓	
Laboratoriumtaxe f. chem. Übungen	25 K	" ✓	
Schulhygiene	2	Prof. med. Dr Grasberger ✓	
chemische Technologie - Brennstoffe -	1	Prof. Dr Wenzel ✓	
		5./XI. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 " — "
Kollegiengeld	73 " 30 "
Zusammen:	77 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

77.30

12

141

1265

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Volkmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hannsdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Volkmann, Gastwirt, Hannsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der dtsch. Lit. in der klassischen Periode	5	Minor	
Deutsches Seminar	2	Minor	
Historische Grammatik	4	Seemüller	
Altdeutsche Metrik II	1	Seemüller	J. Volkmann
Deutsches Seminar	2	Seemüller	
Interpretation v. Shakespeares „Hamlet"	3	Weilen	
Franz. Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Franz. Seminar	2	Meyer Lübke	
Ausmittelalterliche Drama	5	Becker	
Franz. Seminar	2	Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

19

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Volkmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hannsdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Volkmann, Gastwirt, Hannsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Proseminar	3	Gratacap	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Volkmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

143

2359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Vollhofer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 6/3. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath:
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Eslarng: Nr 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Vollhofer, Spar-kassendirektor, Eggenburg N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Einjährig-freiwilligen-recht

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die geschichtlichen Grundlagen Österreichs von Ursprung der Karl	1	Priv. Doz. Dr. Kreibig	Vollhofer
Seminarübungen der Geschichte der Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Stöhr	Vollhofer
		29./10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	3 „ 50 „
Kollegiengeld	10 „ 50 „
Zusammen	14 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

1180

59 Hofleth 144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

3164

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Vollhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath
Wohnung des Studierenden:	III. Eslarngasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Vollhofer Sparkassedirector
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Eggenburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wr. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Einj. Freiw. Prüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Technologie	1	Prof. S. Wenzel	
Staatsrecht allg. österr.	5	Prof. Bernatzik	
Völkerrecht	1	Priv. D. Hold. v. Ferneck	Johann Vollhofer
		24/XI-1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

112

145

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Vollnhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Erlang. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Vollnhofer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Direktor, Eggenburg. NÖ.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Einj. frei. Prüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Capitel d. Chemie u. Techn. d. Nahrungsmittel	2	Prof. Dr. G. Schacherl 2/XII. 1909 Westenrieder	Johann Vollnhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 4 " 20"
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Angjelko Vorgić
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatische
Geburtsort und Kronland:	Setrinja, Croatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 27 Jahre (07. Oktober 1882 geboren)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Grinzingstrasse 6, 1 Tür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Professor, Zagreb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. technische Hochschule Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des königl. Real, gymnasiums in Zagreb.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philosophischen Probleme und ihre Lösungsversuche.	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Vorgić
Spezielle Zoologie	3	Dr. Theodor Pintner	
Mathematische Geographie	3	Dr. Norbert Herz	
Serbokroatische Dialektologie Syntax	2	Dr. Milan R. v. Resetar	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Dr. Robert Arnold	

9/X. 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	34	40

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

282 147

2403

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Porreiter
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	St. Michael in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/4. Premlechnergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bartholomäus P. k. k. Oberoffizial "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an obiger.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompeius nach den Quellen	5	Bormann Eugen o. ö. Prof. Hofrat Dr.	
Übungen der epigraphischen Abt. des arch. epigr. Sem.	2		
Geschichte der römischen Literatur I.	5	Hauler Edmund o. ö. Prof. Dr.	
Proseminar: Ciceros Divinatio in Q. Caecilium	1		
Lateinische Grammatik (I. Teil)	3	Kretschmer Paul o. ö. Prof. Dr.	
Metrik der Griechen und Römer	5	Radermacher Ludwig Dr.	
Lateinische Stilübungen	2	~~Mesk Josef Dr.~~	
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke Wilhelm o. ö. Prof. Hofrat Dr.	
Das mittelalterliche Drama	5	Becker Philipp Aug. o. ö. Prof. Dr.	
Geschichte des französischen Dramas seit 1850 (Epoche des Realismus)	2	Wurzbach Alfred v. Privatdoz. Dr.	
Geschichte der mittelenglischen Literatur seit Chaucer mit Einschluß der Anfänge des Dramas	3	Schipper Jakob o. ö. Prof. Hofrat Dr.	
Engl. Sprache (Proseminar) I. Unterer Kurs	3	Pughe Francis Dr.	
Franz. Sprache (Proseminar) Unterer Kurs A.	3	Gratacap Marc Dr.	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein Leo Dr.	
Stenographie II. und III. Kurs	1/1	Schiff Josef	

Ludwig Porreiter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 4/XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	5 "	60 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	6 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

27

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Porreiter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Michael in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/4. Fremlehnergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bartholomäus D. k. k. Oberoffizial "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	✓
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an obiger.
Genießt ein ✓ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ✓ K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Menschliche Anatomie (für Turnlehrer)	2	Alois Dalla Rosa	
	17/XI. 1909.	[signature]	Ludwig Porreiter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Ganz befreit "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Vranić
Staatsbürgerschaft:	Ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Vrbovsko – Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch . 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Liebensterngasse 16. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, mag. Pharm. Dolnji Miholjac Slavonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von / unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5.	Prof. Dr. Josef Möhler	V. Vranić
Übungen in der chem. Analyse.	15.	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	
Taxe	25 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2 K ... h
Inskriptionsgebühr	67 K ... h
Kollegiengeld	K ... h
Zusammen .	69 K ... h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (57)

200

D 2418

I.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vrhovnik Franz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mannsburg in Krain
Muttersprache, Alter:	slow. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Alserstraße 59 II/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Eichel, Grundbesitzer, in Sallach bei Laibach in Krain.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrech.	5	Escherich	
Differential- u. Integralrechnung	5	Mertens	
Übungen zu dieser Vorlesung.	1	Mertens	
Übungen im math. Seminar.	1	Mertens	
Analytische Geometrie	4	Rohn	
Übungen zu dieser Vorlesung.	1	Rohn	
Invariantentheorie mit ges. Anwend.	2	Rohn	
Physikalisches Praktikum	6	Exner	
Laboratoriumsstunde 10 K	10 K	Exner	
Elemente d. theoretischen Physik	5	Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	22	60
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	23	60

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

151

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vrhovnik Franz
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Mannsburg in Krain
Muttersprache, Alter:	slow. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Alserstraße 54 14/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Sicherl, Gründbesitzer in Selloch bei Laibach in Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wärmelehre	5	Hasenöhrl	Franz Vrhovnik
Proseminar für theor. Physik	1	Hasenöhrl	
Grundzüge d. elektrom. Lichttheorie	2	Mohl	
Hygienische Pädagogik	2	Jurgentein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

S 1811

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Vukasović
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Spalato, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 22 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lukas, Beamter, Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldgsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof Wegscheider	Anton Vukasović
Bestimmte Integrale und Variat.	5	Prof Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 26.X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Drei 153

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Z 3467

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Vukasović
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Spalato, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kath
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lukas, Beamter, Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathemat. Geographie	3	Dr Henz Norbert	Anton Vukasović
		2/XII. 1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	6	30
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

22

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

V Vybiral

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Vybiral
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	M. Weisskirchen - Mähren
Muttersprache, Alter:	Tschech. - geb. 14. I. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 50 - III/I. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas - Schneider in M. Weisskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univers. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutschen Lit. i. d. klass. Zeit	5	Dr. Minor	
Hist. Grammatik	4	Dr. Jellinek	
Altdeutsche Metrik	1	"	
Gesch. d. böhm. Lit. der neueren Zeit	2	Dr. Vancsák	
Übungen im slav. Seminar	2	"	
Gesch. des Barockstiles	3	Dr. Strzygowski	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Übungen im deutschen Proseminar	2	Dr. Jellinek	
Übungen im deutschen Proseminar	2	Dr. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. II. 1909 Z. 3150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 11. XI. in Wien 1909

114

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ außer Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton H. Vystyd
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Osečany, Königreich Böhmen
Muttersprache, Alter:	čechisch, 23 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselg 11, Hochpart Th 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ant. Vystyd, Oberlehrer, Dubtovice, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Prager čechische Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellen zur Gesch. der Kultur des Mittelalters	2	Dr Redlich	Anton H. Vystyd
Gesch. der Verfassung Österreichs I	3	" Dopsch	
Urkundenlehre I	5	" Ottenthal	
Grundriss der lat. Palaeographie	2	" Hirsch	
Gesch. der italienischen Barockkunst	3	" Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	" "	
~~Wirtschaftsgeschichtliche~~ "	~~2~~	~~Dr Karl Grünberg~~ " " Pribram	
		23/X. 1909	

Redlich 10/77

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag ~~Hofoldt~~ . . . . . 3 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18.90 ~~23~~ " 10 "

Kollegiengeld . . . . . 18.90 ~~23~~ " 10 "

Zusammen . ~~27~~ K ~~10~~ h

22.90

K. K. Universitäts-Quästur 30.X. in Wien 1909

82

Kostet 4 Heller.

Außerordentl. Mitglied des Instituts für österreichische Geschichtsforschung.

Wird bestätigt in Vertr. Redlich

Institut für österr. Geschichtsforschung Universität

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

D 7750

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Wachia
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Tigergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Wachia, Kaufmann Königsfeld bei Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historiographie	3	Dr. O. Redlich	Viktor Wachia
Hist. Seminar	2		
Gesch. d. neuesten Zeit 1848-78	2	Dr. Aug. Fournier	
Europa I.	3	Dr. E. Büchner	
Geogr. Seminar	2		
Siedelungs- und Verkehrsgeographie	2	Dr. E. Oberhummer	
Geogr. Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

357 8

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wache
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lacknergasse 100.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl W. Beamter i. P., VIII. Lilienbrandgasse 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indigenat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Litt.: klass. Zeit	5	Minor	Karl Wache
Deutsches Seminar	2	Minor	
Hist. Grammatik	4	Seemüller	
Deutsches Seminar	2	Seemüller	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Hyg. Pädagogik	2	Burgerstein	
Lat. Proseminar	1	Hauler	
Gr. Proseminar	1	Arnim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909 Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Wachsberger
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Troppau Schlesien
Muttersprache, Alter:	7. Mai 1891. Deutsch (jüdische Nationalität)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mühlberg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Wachsberger, Kaufmann Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur	5	Minor	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Jellinek	Artur Wachsberger
" "	2	Arnold	
Französische Hauptlehre	3	Meyer-Lübke	
Lektüre d. französ. Literatur	3	Gratzcap	
Metaphysische Kosmologie	1	Müllner	
		15/XI. 1909	

Ph. 12.XI.09

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 „ 80 „
Kollegiengeld	
Zusammen	27 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

102

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mag. pharm. Isidor Wachsler
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Vukovar, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII./2 Krotenthallerg. 10/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	ganztägig	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Mag. pharm. I. Wachsler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	56 " 50 "
Kollegiengeld	
Zusammen	58 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

3150
25
56 50

281

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Gg 62

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Wachtel
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Mühlgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Advokat Dr. Jakob Wachtel, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Gymnasiums Czernowitz und Abgangszeugnis der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Philosophie	2	Dr. Karl Siegel	Wachtel Hptm
Sokrates, Platon, Aristoteles	2	Dr. Heinrich Gomperz	Wachtel Hptm
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Wachtel Hptm
Geschichte der Verwaltung u. Verfassung Österreichs	3	Dr. Alfons Dopsch	Wachtel Hptm
Allgemeine Geschichte im Zeitalter d. Gegenreformation	3	Dr. August Fournier	Wachtel Hptm
Geschichte der neuesten Zeit von 1848 bis 1878	2	Dr. August Fournier	Wachtel Hptm
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	Dr. Alfred Stibram	Wachtel Hptm
Die mittelalterliche Historiographie	3	Dr. Oswald Redlich	Wachtel Hptm
		9/10. 1909.	
			Wachtel

542

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	51 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

157

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wagenknecht
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien in N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Quellenstraße 84
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Wagenknecht, Schlossergeh. X. Quellenstraße 84
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	4	Dr. J. Seemüller	Josef Wagenknecht
Gesch. d. deutsch. Lit. seit 1830	2	Dr. R. Arnold	
Prosem. f. d. Phil.: got. u. ahd. Übungen	2	Dr. M. Jellinek	
Franz. Lautlehre	3	Dr. W. Meyer-Lübke	
Gesch. d. mittelengl. Lit. seit Chaucer	3	Dr. J. Schipper	
Hist. Gram. d. engl. Sprache III.	2	Dr. K. Luick	
Engl. Prosem. Oberer Kurs	3	Dr. Fr. H. Pughe	
Franz. Prosem. Unterer Kurs	3	M. Gratacap	
Prosem. f. d. Phil. Einführung in d. wissensch. Lit.	2	Dr. R. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 "	40 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	30 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

201

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im achten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wager
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Budweis in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Rutzerstr. N:o 25 ESt.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Wager, Hilfseisenbahnzugsführer in Budweis (Böhmen. Mag. 48.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. I. Staatsgymn. in Budweis; dann 1909/10 akadem. Bäpenzdienst.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Lit. in der klass. Per.	5	Dr. J. Minor	
Hist. Grammatik	4	Dr. J. Seemüller	
Proseminar für deutsche Philologie: G. u. ahd. Lit.	2	Dr. M. Enzinek	
Proseminar für deutsche Philologie: Einf. i. d. wissensch. Stud.	2	Dr. F. Arnold	
Französische Landschre	3	Dr. W. Meyer-Lübke	
altfranzösisches Drama	5	Dr. P. Becker	
Gesch. d. französischen Dramas	2	Dr. A. v. Würzbach	
Lektüre ausgewählter Lit. (unterer Kurs.)	3	M. Grolacap	
hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	M Zgp
		7/X. 1909.	Wett

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

283 163

5 1195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wager.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Budweis in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lobkowitz. 28. I/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Wager, Goldschmiedmeister in Budweis.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1907/8: k.k. d. S.-Gymn. in Budweis. 1908/9: aktiver Präsenzdienst.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn.- Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einl. i. d. Phil.	4	Dr. M. Jerusalem	✓
Gesch. der deutsch. Lit. i. d. klass. Per.	5.	Dr. J. Minor	✓
Kirl. Gram.	4	Dr. V. Jagić	✓
Franz. Lautl.	3	Dr. W. Meyer-Lübke	✓
Proseminar f. deutsch. Phil.: G. u. ahd. Lit.	2.	Dr. M. Jellinek	
Proseminar f. deutsch. Phil.: Einführung in d. mhdt. Lit.	2.	Dr. R. Arnold	
Lektüre zeitgen. Lit. (mhd. K. B.)	3	M. Gratacap.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	63	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

141

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

9554

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 41 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Steindelgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	Prof. Dr Gustav R. v. Escherich	
Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Dr Franz Mertens	
Übungen im math. Proseminar	1	"	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr Gustav Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	"	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr Franz Exner	
Physikalisches Konversatorium	1	" u. Prof. Dr Schweidler	
Experimente zur Optik	3	Dr Eduard Haschek	
Allgemeine Meteorologie	2	Prof. Dr Julius Hann	
Klima von Europa besonders von Österreich-Ungarn	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 "	50 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	53 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

85

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 41 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Strudlhofg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie	3	Privatdozent Dr. Rob. Lenz	Alois Wagner
		26/X 1909	
		Lenz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	6	20
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

41

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a. d. Thaja. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. — 44 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 13/2 Diesterwegg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvierte Handels-Akademie in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italienische Sprache	2	Dr. Edgardo Maddalena	J. Wagner
" Lautlehre	2	Dr. Carlo Bastiti	
		27/10 - 1909.	
			[signature]

N 217

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 3 K h
Inskriptionsgebühr	4" 20"
Kollegiengeld	
Zusammen	8 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

100

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat
für Realschulen

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslaus Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Karlshütte b. Friedek Schlesien
Muttersprache, Alter:	Čechisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Wagner, Konstrukteur Mähr. Ostrau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	Prof. Escherich Gustav	
~~Exzipientenchemie~~	~~3~~	~~Prof. Franz Exner~~	

1/X 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	K	h
Inskriptionsgebühr	10	„	50 „
Kollegiengeld			„
Zusammen	14	K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

203

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Wagner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Karlshütte Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhm. 18. Sept. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Wagner, Konstrukteur Mähr. Ostrau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wärmelehre	5	Friedrich Hasenöhrl ✓	Jaroslav Wagner
		3./XII. 1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1909

102

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Anton Wagner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Maria-Ratschitz. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII./ Neustiftgasse 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Josef, Bahnbedienstete in Maria Ratschitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen u. Laborator. Taxe 25 K	15	Prof. Weyrich	Jos. Wagner
Pharmakognosie	5	Prof. Moeller	Wagner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	— K	h
Kollegiengeld	67 K	h
Zusammen	68. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

150

Kostet 4 Heller.

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil Lothar Wagner
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	XX. Trenstraße 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Länderbankbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
System	2	Lurk	Dr Lothar Wagner
Seminar	2	Lurk	
Seminar	2	Schippel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29. 9. 86
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	18., Staudgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl W., Professor, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem Wilhelm 30./11. 1909	O. Wagner

1442

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	8 "	40 "
Zusammen	12 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

83

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, jüd. Nationalität, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 7/T. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob W. Schuhmacher, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Derselbe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literat. i. d. klass. Periode	5	Minor	
Historische Grammatik	4	Seemüller	
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Das mittelalterl. Drama	5	Becker	
Nietzsche a. s. Bedeut. f. d. Kunst	1	Wallaschek	Richard Wagner
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
Deutsches Proseminar (mod. Abt.)	2	Arnold	
~~Gratacap~~			
Proseminar f. Französisch	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wagner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch (österr. Nat.) – 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Landongasse 7/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D. Wagner, Bankbeamter VIII Landong. 7/1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatur der d. Klassiker	5	o. ö. Prof	
Deutsche Seminar	2	Dr. Minor	
Hist. Grammatik	4	o. ö. Prof.	
Deutsches Seminar	2	Dr. Sauer	
Nhd. Übungungen	2	o. ö. Prof Dr. Jellinek	Richard Wagner
Anfänge d. deutschen Lyrik	1	Privatd. Dr. Junk	
D. Literatur seit 1830	2	a. o. Prof Dr. Arnold	
Mittelalterl. fremd. Drama	5	o. ö. Prof Dr. Becker	
Philos. Übungen	2	Privatd. Dr. Jerusalem	
Fremd. Proseminar	3	Lektor M. Pratorius	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

127 174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Karl Waizmann,
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt in N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Marokkanergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinr. Paletz, Rentier, Wien IV. Lambrechtsg. 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Graf Windhag'sches Konviktstand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K 0 h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 13. Mai 1907 Z. IX/44-2

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	2	O. Redlich	

Phil. Hans Karl Waizmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Pöbl "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Wald

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Waldhör.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Puchkirchen, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Waldhör, Kleinbauer, Puchkirchen, O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre und Schriften.	4	Arnim Hans v.	Franz Waldhör m.
Philolog. Proseminar: Ausgewählte Gedichte des Theokritus.	1	"	
Philolog. Proseminar: Lykurgus gegen Leokrates	1	Radermacher	
Römische Literaturgeschichte I	5	Hauler Edmund	
Philolog. Proseminar: Ciceros Divinatio in Ps. Caecilium.	1	"	
Schulhygiene für Lehramtskandidaten	2	Gradlberger Roland	
Metaphysische Kosmologie: Die Darwinische Selektionstheorie.	1	Müllner Laurenz	
Übungen aus d. Geschichte der Philosophie	3	Stöhr	

Von Theol.

17/XI. 1909

Mettler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 "
Kollegiengeld	11 " 55 "
Zusammen	14 K 55 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1909

66

176

1189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Waldmann
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Sabatenreit, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Agnesstr 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz W. Ökonom
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ.

Genießt ein Goldbergsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von akadem. Senat unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Beowulf	3	Luick	Waldmann
Histor. Gram.	2		
Seminar	2		
Seminar	2	Schipper	
Seminar	2	Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	50 "
Kollegiengeld		
Zusammen	11 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18.X. in Wien 1909

204

177

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Waldmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gr. Meseritsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Försterg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Schulleiter Dambořitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphys. Kosmologie	1	Dr. Müllner	Hugo Waldmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . publ. "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

67

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Waldmann
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Gr. Meseritsch Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Förstergasse 5. Tür. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Rentier, Dambořitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Liter. XIX. Jh.	5	Hofrat Prof Dr. Minor	Hugo Waldmann
Deutsches Proseminar	2	Dr. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Dr. Arnold	
Französ. Bedeutungslehre	3	Hofrat Prof Dr. Meyer-Lübke	
Franz. Proseminar	2	Dr. Gröber	
~~Altdeutsche Metrik~~			
Altdeutsche Metrik	4	Dr. Prof Sedmidubsky	
		9/XII. 1919.	
		Wettstein	

K 2.10 pränum. Semester

erledigt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	27	30
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1909

Kostet 4 Heller.

15 Gebühr 179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walitzi Alexander
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Edelhofg. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, k.k. Landeszahlmeister in Klagenfurt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Kaiser Ferdinand Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 320 K 0 h
verliehen von d. k.k. Landesreg. Klagenfurt unter dem 24. Febr. 1908 Z. 4052

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	best. IV. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Escherich	Walitzi
Sphärische Astronomie	4	Hepperger	
Theoretische Physik	5	St. Meyer	
Mathematische Geographie	3	Herz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 155

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	17	80
Kollegiengeld		
Zusammen	18	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20.XI. in Wien 1909

155

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Waller
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Galizien, Krakau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Gredlerstrasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis Waller, Kaufmann (Eltern) II. Gredlerstrasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Exportakademie, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Die Einführung in die Philosophie~~	~~2~~	~~Siegel Karl~~	Leopold Waller
" " Philosophie	4	Jerusalem W.	Leopold Waller
		14./I. 1910.	
		Weltrich	
Kant u. der Krit. Idealismus	1	Jodl Friedr.	Leopold Waller
Physikalisch-chem. Kolloquium	1	Wegscheider Rud.	Leopold Waller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Inskriptionsgebühr	3	" — "
Kollegiengeld	8	" 40 "
Zusammen	12	K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. I. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Waller
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Fredlerstrasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis Waller " Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Exportakademie Wien IX
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die anorganische Chemie mit Berücks. der Metalle	5	Prof. Wegscheider 22./I 1910	Leopold Waller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	10	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 22. I. in Wien 1910

26 182

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Wallisch
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Gyulafehérvár, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ung. 8. März 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bz. Schlösselg. 18. II. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Fenesvar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Lit. in d. Klass. Pe	5.	Minor Jak.	
Historische Grammatik	4.	Seemüller Jos.	
Gothsche ü. althochd. Übungen	2	Kelinek Max	
Rosem: Einführ. in die wis. Lit.	2	Arnold Rob.	
Stenographie	2 80	Schiff Jos.	Oskar Wallisch
Parini: Il giorno	2	Maddalena Edg.	18.90 2.80
Italienische Sprechübungen	2	Maddalena Edgar.	
Englische Sprache	3	Pughe Franc.	
		15./III. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	70 "
Kollegiengeld		
Zusammen	26 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

97 183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

9672

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Wallenberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Libschau, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse, 34, II/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberlehrer in Libschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymn. in Krems

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Lit. i. d. klass. Per.	5.	Minor Jakob	Wallenberger Vikt.
Deutsche Phil.: Historische Gramm.	4.	Seemüller Josef	Wallenberger Viktor
Germanische Mythologie	2	Much Rudolf	
Geschichte d. deutsch. Lit. f. 1830	2	Arnold Robert	
Entwicklung d. deutsch. Dramas v. Gott.	1	Castle Eduard	
Geschichte d. mittelengl. Lit. f. Chaucer	3	Schipper Jakob	
Englische Sprache (Pros.) Unterer Kurs	3	Pogatscher Franz	
Pros. f. deutsch. Phil.: Einführg. i. d. wiss. Lit.	2	Arnold Robert	M 35
Pros. f. deutsch. Phil.: Got. u. althochd. Lit.	2	Jelinek Moriz	6/X. 1909
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein Leo	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	3 „	90 „
Kollegiengeld	37 „	90 „
Zusammen	50 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

200 Kr.

184

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

D 2808 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wallenberger Oskar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Litschau, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 30 I/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Oberlehrer in Litschau, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium i. Prachatitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika mit bes. Berücksicht. d. Anth.	3	o. ö. Pr. Dr. Oberhummer Eug.	Wallenberger Oskar
Länderkunde v. Europa I. Teil	3	o. ö. Pr. Dr. Brückner Ed.	"
Geschichte d. 19. Jahrhunderts	3.	o. ö. Pr. Dr. Pribram Alf.	"
		12./XI. 1909	
		[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Walter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Leopoldsdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fuhlrottg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Schuldirektor Leopoldsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Windhag'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von K. K. n.ö. Statthalterei unter dem 9. Juni 1904 Z. 57894

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zw. Cäsar u. Pompeius	5	Bormann	
Übungen zu epigr. Arbt. desgl. -epigr. Seminars.	2		
Geschichte der röm. Litteratur I.	5	Hauler	
Phil. Sem: [illegible] der Mosella des Ausonius	2		
Phil. Pros: Ciceros Divinatio in Q. Caecilium	1		
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	v. Arnim	
Euripides' Troerinnen	2		
Phil. Sem: Interpretation der Schrift de sublimitate	2		
Phil. Pros: Ausgew. Ged. des Theokritos	1		
Metrik der Griechen u. Römer	5	Radermacher	
Phil. Sem: Sophokles' Aias	2		
Phil. Pros: Lycurgus gegen Leocrates	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

44

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz X. Walter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Baden, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wohllebengasse, Albrechtsg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bürgerschuldirektor i. R. Wohllebengasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Grammatik	4	Dr. Josef Seemüller	phil. F. X. Walter
Geschichte d. d. Lit. in d. klassischen Periode	5	Dr. Jakob Minor	phil. F. X. Walter
Franzöische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	phil. F. X. Walter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ 25 „
Kollegiengeld	20 „
Zusammen	26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

100

187

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Walter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hafnerstätten, N. Ö. Albrechtstr. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bürgerschuldirektor i. P. Hafnerstätten, Albrechtstrasse 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. d. Lit. im der klass. Periode	5	Prof. Minor	Rich. Richard Walter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	10 " 50 "
Zusammen	11 " 50

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

29

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Walter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hofstätten, Albrechtstrasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bürgerschuldirektor i. P. Hofstätten, Albrechtstrasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	4	Dr J. Seemüller	
Französische Lautlehre	3	Dr W. Meyer-Lübke	
Das mittelalterl. Drama	5	Dr Ch. Becker	
Französ. Übungen (Unterer Kurs)	3	M. Cratacap	
		17/XI. 1909	phil. Richard Walter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	"
Kollegiengeld	20	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

41

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fischel Isaak Waltuch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch – 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel Frankfurt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gittel Waltuch Witwe Tarnopol
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Abgangszeugnis der~~ Lemberger Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Lemberger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur in d. klass. Periode	5	Dr Minor	
Lektüre der Edda	2	Dr Much	
Gotische u. althochdeutsche Übungen	2	Dr Jellinek	
Einführung in die wissenschaftl. Litteratur	2	Dr Arnold	
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke	1	Dr Reisch	
Ciceros Divinatio in Caecilium	1	Dr Hauler	
Lateinische Grammatik	3	Dr Kretschmer	
Ausgewählte Gedichte des Theokritos	1	Dr Arnim	

29./10. 1909.

Waltuch

1144

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	21	" "
Zusammen	32	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

4

Bdrg

190

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 2807

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fischel Isaak Waltuch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch — 8. III. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Mozartgasse 48. I/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gitel Waltuch Witwe Zöltkiew
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Lemberger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgers Gedichte	2	Dr Kock ✓	
Gesch. d. deutschen Liter. in Österreich von d. Gegenreformation bis zu d. Befreiungskriegen	3	Dr Kock ✓	
Geschichte d. deutschen Literatur seit 1830	2	Dr Arnold ✓	
		8/XI. 1909	
		Weltz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Wander
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 40, II Stg. III/29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Hirschhorn, Mäkler in Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Rudolfsgymnasium in Brody
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Prof. Dr. Minor	Moses Wander
Gotische u. althochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Jellinek	
Einführung in die wissenschaftliche Literatur	2	Prof. Dr. F. Arnold	
Metaphysische Kosmologie	1	Prof. Dr. Müllner	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Prof. Dr. Stöhr	
Numismatische Übungen	1	Prof. Dr. Kubitschek	
		16./XI. 1909	

1300

Bibl. bereits bezahlt als Jurist

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	~~0~~	~~1~~ K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	~~10~~
Kollegiengeld	10.50	~~10.50~~
Zusammen	20.50	~~21~~ K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Lehramtskandidat

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wanek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X., Favoritenstrasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Wanek, Obermonteur, X., Favoritenstr. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maschinenbauschule d. k. k. techn. Gewerbemuseums in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Best. Integrale u. Variationsrechnung	5	Dr. v. Escherich	
Analytische Geometrie	4	Dr. Kohn	
Einleitg in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Hygeenische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	

5/X. 1909.

A 374

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	—
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	35	50

K. k. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

170 193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilh. Hamiak
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Mähren, Nachtsheim
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 12. Mai 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilh. Hamiak, Bäckermeister Nachtsheim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible] Universität in [illegible]
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode Dr. I. Teil	5	Dr. J. Minor	W.
Übungen auf dem Gebiete der neueren deutschen Literatur, moderne Abteilung deutsches Seminar	1		W.
Historische Grammatik	4		W.
Arbeitsweise Matrik II	1	Dr. J. Seemüller	W.
Übungen auf d. Gebiete d. älteren Poesie u. Literatur (ältere Abteilung) d. Seminars	2		W.
französische Lektüre	3	Dr. Meyer-Lübke	W.
Deutsch mittelalterliche Poesie	5	Dr. Becker	W.
Romanisches Seminar Lektüre eines Altfranzosen	2	Dr. Becker	W.
Lektüre und Erklärung mittelhochdeutscher Literatur. Besprechung literarischer Form d. Inhalt.	3	Gratzacap.	W.
	5/XI. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 9. XI. 1909 Z. 3. 120

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Ett.)

40

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Wanick
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 12 Mai 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefsgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilh. Wanick Spenglermeister Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pariser Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		Dr Jodl	
	2		
Altfranzös Seminarübungen	2	Dr Meyer Lübke	
Geschichte der Philosophie	4	Dr Jodl	Wilhelm Wanick

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Wautsch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Galantha Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch ungarisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	VII. Feldg. 21. Zimmer
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegm. Wautsch. Apotheker Zwain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Moeller	Robert Wautsch
Chem. Übungen	15	Wegscheider	
	25 N		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	5 K — h
Kollegiengeld	67 K — h
Zusammen .	68 K — h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

127

Wautsch 96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

~~für Pharmazeuten.~~ A. O.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Waschitza
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jamnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Schlagerg 6 III 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, k. k. Steuer-Einnehmer i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Znaim, Umfahrtsstr. 39
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Bielá'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h

verliehen von akademischen Senat unter dem 2. Juni 1909 ~~19~~, Z. 1694

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen des ~~[illegible]~~ epigr. Sem.	2	Prof. Dr. Eugen Bormann	Otto Waschitza
		15./XII. 1909.	
		Wettstein	

1288

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Inskriptionsgebühr	3	K — h
Kollegiengeld	—	K — h
Zusammen	4	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

D 2719

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Wasserheitius
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Reichard Böhmen
Muttersprache, Alter:	dtsch. 22 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	18. Hofstattgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Beamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Un. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ~ unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Edda	2	Much	Wasserheitius
Kunstgeschichte	2	[illegible]	
Seminar	2	Minor	
"	2	Sommeiller	
Pr.-~~Arein~~ Seminar	1	Hauler	
Proseminar	1	v. Arnim	
8.40 rückgezahlt am 18./XI. 09 [illegible]			
ganz befr. laut Bescheid v. 4./XI. 09.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909 Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 " 40 "	
Kollegiengeld	" "	
Zusammen	9. 40	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

166

198

Inscription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Inscription
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenl.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	18. Josefstadt. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Privatbeamter, Wien ebd.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Un. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsch. d. Ges. Lit.	5	Minor	Wilhelm Inscription
Ausgew. Kapitel	1	Zimmermann	
Gothisch	2	Mich	
G. Mythologie	2	"	
Übungen	2	Heinzel	
Kommentar. Erklärung	1	Jellinek	
Lösch. Lit. Gesch.	2	Vondrák	
Übungen	1	"	
Altertümer	2	Hirschfeld	19/XI 1902

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 7. XI. 1902, Z. 1800

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Tre Wasser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüdischer Nationalität 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Negerlegasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Wasser Kaufmann II. Negerlegasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. k. k. Staatsrealschule im II. Bezirke

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	Chaim Tre Wasser
~~Kant u. der kritische Idealismus~~	~~1~~	Prof. Dr. F. Jodl	
Metaphysische Kosmologie	1	Prof. Dr. L. Müllner	
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdz. Rep. Dr. Jerusalem	
		30/IX. 1909 Weltsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	—
Inskriptionsgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	20	80

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

177

102

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Ite Wasser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. jüdisches Nationalität 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Negerlegasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Wasser Kaufmann II. Negerlegasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. K. K. Staatsoberrealschule im II. Bezirke in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die lateinische Sprache 2 K	4	Prof. Dr. Hugo Jurenka	Chaim Ite Wasser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	20	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

17 201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Wasserab
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stryj Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische geb. 8/III 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstrasse N. 13. T. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman Wasserab Schlosser in Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium in Stryj

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in d. Klassischen Periode	5	o. ö. Prof. Jacob Minor	
Historische Grammatik	4	o. ö. Prof. Josef Seemüller	
Proseminar für deutsche Philologie gotische Übungen	2	o. ö. Max Vancsa	
Geschichte der deutschen Literatur s. 1830	2	a. o. Rob. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie Einführ. in die wissenschaft. Methode	2	a. o. Robert Arnold	
Ciceros Dialogus de oratore in Q. Caecilium	2	o. ö. Eduard Hauler	
Ausgewählte Gedichte des Teokritos	2	o. ö. Hans Aumann	
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdozent Jerusalem Wilhelm	
Platos Leben Lehre und Schriften	4	o. ö. Hans Aumann	

7/X. 1909. Wasserab Sigmund

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld		K h
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

217 202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Wasserab
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stryj, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, geb 8/III 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Auerspergstr. 13/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman, Schlosser, Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium in Stryj.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deut. Literatur in Klass. Per.	5	o. ö. Prof Jacob Minor	
Historische Grammatik	4	o. ö. Prof Josef Seemüller	
Proseminar für deutsche Philologie	2	o. ö. Prof Max Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	o. ö. Prof Robert Arnold	Sigmund Wasserab
Ciceros Divinatio in Q. Caecilium	2	o. ö. Prof Ed. Hauler	
Ausgewählte Gedichte des Teokritos	2	o. ö. Prof Hans Arnim	
Einleitung in die Philosophie	4	o. ö. Privatdozent Wilhelm Jerusalem	
Platos Leben u. Lehre	4	o. ö. Prof Hans Arnim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 7. XI. 1909 Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale
für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignatz Wasserwogel
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Rohartetz Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 12. V. 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	X Gudrunstrasse 138.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Wasserwogel Restaurateur Bisenz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ung. Hradisch Mähren.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanik	5	Prof. Dr. Schiffner V.	Wasserwogel
Physik	5	Prof. Dr. Schweidler	
Chemie	5	Prof. Dr. Hofr. Skramp	
		29/10. 1909	

1158

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	5 K	— h
Kollegiengeld	31 K	50 h
Zusammen	37 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1909

46

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.) 204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wassing
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Bad-Gastein, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 (1. XII. 1890.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2 Schönbrunnerstr. 140.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Anton, med. univ. "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. Wien XII/1.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Reich	✓
Gesch. d. deutsch. Literatur	5	Minor	✓
Historische Grammatik	4	Seemüller	✓
Prosem: Goth. u. ahd. Übungen	2	Jellinek	Ernst
Prosem: Einf. i. d. wissensch. Lit.	2	Arnold	Wassing
Musikalische Stilperioden	3	Adler	✓
		8/10. 1909.	
		Wettsch	
			475

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	33 " 60 "	
Zusammen	44.60 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

45

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

205

1430

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witold. Waszczyński
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Lodz. Königr. Polen.
Muttersprache, Alter:	polnische 17/VI 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Georg Sigl 13/14. II st.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aleksander Lehrer Lodz. Zawadzka 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der K. und K. Universitäts in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~A. Stöhr.~~			
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4.	A. Stöhr.	Witold. Waszczyński
Wärmelehre	5.	Fr. Hasenhörl	
Invariantentheorie mit geometrischen Anwendung.	2	G. Kohn.	
	3 11/III. 1909.		
		[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 25 " 10 " K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

131 [signature] Bdr

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

208

1662

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 0 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Watzek
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budweis in Böhmen
Muttersprache, Alter:	~~Römisch-katholisch~~ Deutsch, 21. März 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX./2 Lustkandlgasse 6 I. Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Em. Watzek, Direktor Budweis IV. Hardtmuthgasse 32.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Österr. Akademie f. Braunindustrie, Wien XVIII.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis der k. k. deutschen Staatsoberrealschule in Budweis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Kapitel der Chemie u. Technologie der Nahrungsmittel	2	Priv. Doz. Dr. Gust. Schacherl	
Einführung in die bactereologischen Untersuchungsmethoden	6	Priv. Doz. Dr. Heinr. Zikes	
Physiologische u. pathologische Chemie	1½	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ernst Ludwig	
		9/10. 1909	[signature]

886

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	80 "
Kollegiengeld	16 "	80 "
Zusammen	20 K	80 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

260

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

9 586

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Maier
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tószashély Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch: A. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rathausstr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. Röder, Drogist, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgesch.	5	Prof. Hirn	
Allg. Gesch. i. Zeita. d. Begref.	3	" Fournier	
Histor. Seminar	2	" "	
Quellen zur Gesch. d. Kultur	2	" Redlich	Maierner
Länderkunde v. Europa	3	" Brückner	
Math. Geographie	3	Dr Herz	
Geographie d. österr. Alpenl.	2	Dr Krebs	
Meta phys. Kosmologie	1	Prof. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (67.)

221

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

D 2866

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Weber
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zuckmantel, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Mettenhausergasse 3, 3/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Weber, Webermeister, Zuckmantel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein schlesisches Bursa Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K — h
verliehen von juridischen Doktoren Kollegium unter dem 3. Febr. 1908 Z. 206

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Lit. in der klass. Periode	5	Dr. Minor	Eduard Weber
Deutsches Seminar	2		
Historische Grammatik	4	Dr Seemüller	
Deutsches Seminar	2		
Germanische Mythologie	2	Dr Much	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr Jellinek	
Lebende Volksdichtung in Öst. Ung.	2	Dr Nagl	
Griech. Proseminar II	2	Dr Jurenka	
Lat. Proseminar II	2	Dr Heidrich	
Lehramtskurs für Stenographie	1	Jahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 "	80 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	17 K	80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

100

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Weber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langeg. 62. II. 11/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Krümüller Kaufmann Salzburg Getreideg. 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein der Univers. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Probleme der physikal. Physiologie	2	Linsbauer	Friedrich Weber
Pflanzenphysiolog. Konversatorium	2	Linsbauer u. Graf	
Metaphy. Kosmologie (Fortsetzung)	gratis	Müllner	
Lesung über ausgew. Kapitel v. Boltzmann u. Mach	2	Höfler	
Biologische Probleme	gratis	Kassowitz	
Psychologie	3	Swoboda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

187

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

D 1785 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Weber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langeg. 62. II. 11/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Steinmüller Kaufmann Salzburg Getreideg. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Wolisch ✓	
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	✓	Wolisch	
	K6.—	6/XI 1906 ✓	
			Friedrich Weber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	16	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

104

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Wechsberg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mährisch-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nationalität) 9. VII. 1909
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Wechsberg, Beamte, Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium M. Ostrau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Prof. Mertens	Gustav Wechsberg
Grundzüge der elektromagnetischen Lichttheorie	3	Dr. Kohl	
Chemische Übungen Taxe 25 K	15	Prof. Skraup	
Experimentalchemie	5	Prof. Skraup	
		9/10. 1909	
		Mertens	

611

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	81	70
Zusammen	92	70

k. k. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

142

212

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wędkiewicz Stanislaus Johann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów - ~~Kra~~ Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch - geb. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hörlgasse 15 II/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ladislaus k.k. Hofrat und Oberstaatsanwalt Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität zu Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch, Abgangszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie vom Zeitalter des Humanismus bis auf Kant	4.	Prof. Jodl	
Kant und der kritische Idealismus	1		
Französische Lautlehre	3	Prof. Meyer-Lübke	
Rumänisch	2		
Romanisches Seminar	2		
Das mittelalterliche Drama	5	prof. Becker	
Romanisches Seminar	2		
Italienische Lautlehre	2.	Doz. Battisti	
Übungen im slavischen Seminar	1	Vondrák	
Übungen im slavischen Seminar	1	Rešetar	
Parini: Il giorno	2	Maddalena	
Erklärung der Schriften des H.K. Macha	1	Menčik	
Neugriechisch	3	Zomarides	

Wędkiewicz Stanisław

106

28/IX 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	53 K	h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

191

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

1907

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wędkiewicz Stanislaus Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Przeworów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Höttgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ladislaus - k.k. Hofrat und Oberstaatsanwalt in Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Krakauer Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelfranzösische Texte	1	Dr E. Herzog	
Historische spanische Grammatik	2	Dr E. Richter	
Die Staaten und Völker der Balkan-halbinsel	5	Dr Jireček	
Seminar: Vita des Nemanja	2	"	
Neuen altböhmischer Texte	1	Dr Vondrák	
Italienische Sprechübungen	1	Dr Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Weeber,
Staatsbürgerschaft:	Österreich-~~Ungarn~~,
Geburtsort und Kronland:	Wagstadt, öst. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. August 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. ~~Albertgasse 8 III/13.~~ Lerchengas 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Weeber, Fabrikant. Wagstadt, öst. Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Friedek

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirocinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Chemie	5	Hofr. Dr. Skraup	
Experimentalphysik,	5	Dr. Schweidler	Karl Weeber
Systematische Botanik	5	Dr. Schiffner	

11/X. 1909. Weeber

603

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K ..... h
Inskriptionsgebühr	5 K ..... h
Kollegiengeld	31 K 50 h
Zusammen	37. 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 16.X. in Wien 1909

245

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ... 215

X 1688

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat
f. d. Realschulen

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Weese
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Frauenthal, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	21 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Neustiftg. 51/33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Weese, Gastwirt Frauenthal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rud. Lerch, Spenglermeister Frauenthal
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakult. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung an d. Lehrerbildungsanstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen	5	Prof. Molisch	
Krystallograph.-mineralog. Praktikum pro 10 K	4	Prof. Becke	
Spezielle Zoologie I	3	Prof. Pintner	
Metaphysische Kosmologie	1	Prof. Müllner	
Übungen im math. Proseminar	1	Prof. Mertens	

13/X. 1909.

912

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	35	20
Zusammen	39	20

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

46

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Weese
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Freudenthal, ö. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Neustiftg. 53/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Weese, Gastwirt Freudenthal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Lerch Spenglermeister Freudenthal
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakult. Universit. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathem. Proseminar	1	Hofr. v. Escherich	
	6/XII. 1909.		
	Westenrieder		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Fräulein Wegemann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Butschany in Russland
Muttersprache, Alter:	deutsch; 15. März 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. K.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 8, Tür 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Gutsverwalter in Waskonitzy Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch d. Hörers, k. k. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. M. Höfler	
Einleitung in d. Philosophie	4	Priv. d. Reg. Rat Dr. W. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Priv. d. Reg.-Rat Dr. L. Bürgerstein	
Differential- u. Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. G. Mittag-Leffler	
Übungen hiezu	1		
Übungen im math. Seminar	1	Fr. Mertens	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

218

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedr. Wehofer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Schönbrunnerstr. 262
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton W., pens. Postmeister, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4 Semester a.d. Universität Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~„Kant u. der kritische Idealismus“.~~	~~1~~	~~Jodl~~	
„Metaphys. Kosmologie: Darwinische Selektionslehre“	1	Müllner	
„Gesch. der deutsch. Liter. in d. klassischen Periode“	5	Minor	
„Historische Grammatik“	4	Seemüller	
Prosem.: „Gotische u. ahd. Übungen“.	2	Zellinek	
„Französ. Lautlehre“	3	Meyer-Lübke	
„Das mittelalterl. Drama“	5	Becker	
„Les grands poètes lyriques du XIXme siècle“	1	Gratacap	
Französ. Prosem.: Oberer Kurs.	3	„ „	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

192

219

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Weber, k. k. Bezirksrichter i. R.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a. d. Ybbs, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 55 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII, Herrengasse 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademische Hochschule in Graz, 1874
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h; unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrbefähigungsprüfung f. Realschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differenzial- u. Integralrechnung	5	Hofrat Prof. Dr. Mertens	Johann Weber.
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Gust. Kohn	
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdozent Dr. Jerusalem	
		14./XI. 1908.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Bibliotheksbeitrag	1/3 K — h
Inskriptionsgebühr	
Kollegiengeld	27 „ 30 „
Zusammen	31 · 30

K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

4

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Franz Weichberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	x Wielandplatz 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann x Wielandplatz 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, phil. Fakultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium d. phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hyg. Pädagogik	2	Bürgerstein	Dr. Weichberger
Pädag. Seminar	2	Höfler	
		9/XII 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	—
Inskriptionsgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	8	20

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

79 221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

D 2666 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Weidinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Windischgarsten, Ober-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Robert Hammerlingg. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Riest, k.k. Sicherheitswachm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien I. Nibelungengasse 7 II/16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staat-Oberrealschule Wien XV

Genießt ein Gräfl. Windhag'sches Konviktshand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von d. k.k. Statthalterei unter dem 19 Z. 17417

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur zur Zeit der klassischen Periode	5	P. Jakob Minor	Heinr. Weidinger
Einleitung in die Philosophie	4	P. Wilh. Jerusalem	
Das mittelalterliche Drama	5	P. Phil. Aug. Becker	
Hygienische Pädagogik	2	P. Leo Burgerstein	
		8/XI. 1909.	Weidinger
			M 1240

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909 Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 —
Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	16 „ 80 „
Zusammen	20 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

45

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

B 2:563

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Weidinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Skodagasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k.k. Offizial, Wien VIII/2 Skodag. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Direktor Johann Czermak-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K — h verliehen von d. k.k. n. ö. Statthalterei unter dem 16 Mai 1907 Z. IX 1711

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	Arnim	✓
Euripides Troerinnen	2	Arnim	✓
Philolog. Seminar	2°	Arnim	
" Proseminar	1°		
Geschichte d. röm. Literatur	5	Hauler	✓
Philolog. Seminar	2°	Hauler	
" Proseminar	1°		
Latein. Grammatik	3	Kretschmer	✓
Metrik d. Griechen u. Römer	5	Radermacher	
~~Französ. Lautlehre~~ Paedagog. Seminar	~~5~~ 2°	~~Meyer-Lübke~~ Höfler	
Einleitung in d. Philosophie	4	Jerusalem	✓
Bürgerkrieg zw. Pomp. u. Caes.	5	Bormann	✓
~~Bacchylides Dithyramben~~	1	Jurenka	✓

Oskar Weidinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 4. XI 1909, Z. 150.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	30 " 45 "	
Zusammen	31 K 45 h	

K. K. Universitäts-Quästur 11. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

109

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weidner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Beneschau, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII Bz. Martinstr. 77 I Bd. 7. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schuldirektor i. P. Deutsch-Beneschau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Budweis.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Firozinal-Zeugniss u. Zeugnis d. 6. Gymnas. Klasse.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Dr. Schweidler	Franz Weidner
Systematische Botanik	5	Dr. Schiffner	
Allgem. Chemie	5	Dr. Skraup	
		15./10. 1909.	

854

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	5 K	— h
Kollegiengeld	31 K	50 h
Zusammen	37 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

37

Kostet 4 Heller.

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Clemens Weigend
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dux in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Westbahnstr. 37/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Schneider Direktor in Kirndorf Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Höhere Staatsgewerbeschule Reichenberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung i. d. Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	Clemens Weigend
Musikalische Stilperioden	3	Dr. G. Adler	
		28/IX 1909 Weltstein	

145

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3	K h
Kollegiengeld	14	" 70 "
Zusammen	18	K 70 h

K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

206 225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weinmayer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Königstetten, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII, Schottenhofg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Fleischhauer, Königstetten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. d. Literatur in d. klassischen Periode	5	Prof. d. T. Minor	Franz Weinmayer
Historische Grammatik	4	Prof. d. T. Seemüller	
Romanisches Seminar	2	Prof. d. W. Meyer-Lübke	
Romanisches Seminar	2	Prof. d. Ph. A. Becker	
Französisches Proseminar	3	Lektor Gratacap	
Kant u. der kritische Idealismus	1	Prof. d. Fr. Jodl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1899

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

219 226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Fz 658

Nachtrags-

Nationale

für ~~Pharmazeuten~~

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weinmayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Königstetten N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Schottenhof. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Fleischhauer, Königstetten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Giacomo Leopardi	1	Dr Pathist	Weinmayer
		11./XII. 1919.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1919

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . 2 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

12

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DRUCKEREI

227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V (16) Semester.

OP 1692

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Weinberger
Staatsbürgerschaft:	Ö-U
Geburtsort und Kronland:	Wien N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch. Geb 26 Aug ~~1887~~ 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Vinzenzgasse 18/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Ob.-Insp. d. Nordb.-Div. i. P. ~~XVIII~~ Vinzenzg. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. dtsch. Lit. in d. Klass. Periode	5	Minor	
Dtsches Seminar	2	Minor	
Histor. Grammatik	4	Seemüller	
Dtsches Seminar	2	Seemüller	
Französ. Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Seminar, Französ.	2	Meyer-Lübke	
Seminar, Französ.	2	Becker	
Les grds poètes lyr. du XIXme siècle	1	Gratacap	
Französ. Proseminar	3	Gratacap	
Hygien. Pädagogik	2	Bürgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V (10) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Weinberger
Staatsbürgerschaft:	Ö.-U.
Geburtsort und Kronland:	Wien N-Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Aug 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Vingerg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ob-Insp. i. P. Max W. XVIII Vingerg. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechg neuerer Fachliteratur	2	Hock ✓	
		26/XI 1909	Weinberger
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

101

229

62490

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Weinberger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Linz a. D. Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Missindorfstraße 33/I. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Official Linz a. D. Klammstraße 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Johann Heinrich v. Urli ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K ~ h
verliehen von [30. Oktober] K. k. Statthalterei f. Österreich o. d. Enns unter dem 30. Oktober 1907 Z. 27360/XI

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der klassischen Literatur	5	Hofrat Prof. Dr. J. Minor	
Seminar	2		
Historische Grammatik	4	o. ö. Prof. Dr. Seemüller	
Seminar	2		
Proseminar f. deutsche Phil. I.	2	a. ö. Prof. Dr. Jellinek	Weinberger
" " " " II	2	a. ö. Prof. Dr. R. Arnold	
Franz. Lautlehre	3	~~Hofrat~~ Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Geschichte d. ~~[illegible]~~ franz. Drama	~~2~~ 5	~~[illegible]~~ Dr. Becker	
Seminar	2	~~Dr. [illegible]~~	
Les grands poètes lyriques du XIXme siècle	3	Lektor Gratacap	
Franz. Übungen (ob. Rust)			
Paedag. Seminar	2	Prof. Höfler	
Philolog Proseminar	1	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	17 "	85 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	18 K	85 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

117

230

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

9692

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. A. Dr. Ferdinand Weinde
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 28/4 1873
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Volksgartenstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romantische Tongrößen	1	Prof. Dr. Max Dietz	J. A. Dr. Ferdinand Weinde

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen	3	10

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

291 231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~ Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Weiner.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre; israel. Religionslehre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüdisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V., Margaretengürtel 83.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater, israel. Religionslehrer, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Akadem. Gymnasium in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie. Geschichte der neuesten philos. Probleme u. der Erkenntnistheorie	4	Reg.-R. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Philosophische Übungen.	2	"	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830.	2	Prof. Dr. Robert Arnold	
Deutsche Sprachgeschichte und Sprachphysiologie.	2	Hofr. Prof. Dr. D. Heinr. Müller	Albert Weiner
		13/10. 1904	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	21	" — "
Zusammen	32	—

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1904

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. 1904

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

292 232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Weiner.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüdisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V., Margaretenstraße 83.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herr Weiner, Religionslehrer, Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akad. Gymnasium in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. Philosophie.	4	Hofr. Dr. Wilh. Jerusalem	
Gesch. d. deutschen Literatur 1830	2	Hofr. Dr. Robert Arnold.	
Gesch. d. 19. Jahrhunderts	3	Prof. Dr. Alfred Ribera	
Entwicklung d. deutschen Dramas bis Schiller	1	Dr. Eduard Castle	Albert Weiner.
		13/XI 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1909

88

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

D 2978

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Weingarten
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Reisnerstr. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Weingarten, k. k. Hofrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stylperioden	3	Prof. Guido Adler	Paul Weingarten
Übungen im musikhist. Institut	2		
Die Oper der klassischen Zeit	2	Prof. Dietz	
Geschichte der neuesten Zeit	2	Prof. Tournier	
~~Kant und der kritische Idealismus~~	~~1~~	~~Prof. Jodl~~	
Die Grundbegriffe der Metaphysik	1	Dr. Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1902

4 9 234

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Weingartner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Dölsach ~~Lienz~~, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb 10/4 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I St Augustin 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Johann, Kaufmann, Lienz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indek

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschicht. d. ital. Barock	3	Dvořák	✓
Kunsthist. Übungen	~~2~~ 2		✓
Einführung in die Kunstgeschichte	2	Strzygowsky	✓
Kunsthist. Übungen	3½		✓
Alttestam. Seminar	2	~~Pölz~~ Döller	Weingartner
Neutestam. Seminar	2	Pölzl	
Kirchl. Architektur	1	Swoboda	

10,50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . 17'85 ~~13~~ " ~~85~~ "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 18'85 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Weinkopf
Staatsbürgerschaft:	öst. ung.
Geburtsort und Kronland:	Weikertschlag, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Scheidelstr. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Bauunternehmer, Döbersberg, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Lit. (klass. P.)	5	Minor J. o. ö. Prof.	Ed Weinkopf
Übungen (neuere dtsch. Lit.)	2	Minor J.	Ed Weinkopf
Altdeutsche Metrik	1	Seemüller J. o. ö. Prof.	Ed Weinkopf
Übungen (ält. dtsch. Lit.)	2	Seemüller J.	Ed Weinkopf
Philolog. Proseminar (deutsch.-griech.)	1	Jurenka H. a. o. Prof.	Ed Weinkopf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	12	„los"
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1909

18

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

2561

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Winkler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lokarest, Rumänien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29. II. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lehargasse 20. II. Hock, T. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Ingenieur, Lokarest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ober-Realschule in Troppau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Textkritische Übungen	2	Schlosser Jul.	✓
Friedr. Nietzsche e. s. Bedeutung für d. Kunst der Gegenw.	1.	Wallaschek Rich.	Wolf Winkler
	30/10. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K 3 h
Inskriptionsgebühr	" 20 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	10 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Pharmazeut Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weiser
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Mähr-Trübau (Mähren)
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 24 Jänner 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Confessionslos
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalsgasse: 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Schiffner	
Experimentalchemie	5	Hofrat. Prof. Dr. Skraup	
		30/XI. 1909.	
			[signature]
Min. Erw. v. 22/X. 09. Zl 41.178			1192

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	5 "	— "
Kollegiengeld	21 "	— "
Zusammen	27. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. XII. in Wien 1909

77

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Weishut.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX Gymnasiumstr. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Taussig, Beamter, XIX Leunerstr. 28
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Jodl~~	
~~Kant u. der kritische Idealismus~~	~~1~~	~~"~~	
Philosophie im Beginn des 20. Jahrh.	2	Dr. Ewald ✓	
Experimentalphysik	5	Prof. Exner ✓	
Elektromagnetische Lichttheorie	2	Dr. Kohl ✓	
Arbeiten für Vorgeschrittene	40 K 30 K	Hofr. Skraup ✓	
Physikalisch-chemisches Kolloquium	1	Prof. Weyscheider	
Benzolderivate	5	Prof. Herzig ✓	
Brennstoffe	1	Prof. Wenzel ✓	
Synthetischen Methoden der org. Chemie	1	Dr. Kohn ✓	

Fritz Weishut

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 103 " 60 "
Zusammen . . K 104.60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

228

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Weishut
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 IX 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX Gymnasiumstr 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Taussy, Beamter, XIX Lannerstr. 28
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher ✓ 6./XII. 1909. Wettstein	Fritz Weishut

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z. K.

Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

12 240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Weislut
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Purkersdorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Lannerstraße 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albert Weislut, Advocat, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien Phil. Facultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Differential + Integralrechnung~~	~~5~~	~~Mertens~~	Robert Weislut
Differentialgleichungen	5	Wirtinger	
Bestimmte Integrale + Variationsrechnung	5	Escherich	
		23/10. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	21	" "
Zusammen	32	—

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

1210

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jur. Stefan Weiss
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Wien III. Hauptstr. 9.
Wohnung des Studierenden:	III. ~~sept. 1904~~ Landstraßerg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	sept. 1904
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die modernen Rechte	3	Prof. v. Blaschke	
Übungen [illegible]	1	Dr. Hugelmann	
Prof. Nietzsche: Einführung in die Philosophie der Gegenwart	1	Dr. Richard Wallaschek	
Übungen aus Philosophie	1	"	

2/X. 909.

691

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	16	60

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

21

242

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz X Weiss
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	bekenntnislos
Wohnung des Studierenden:	I Rudolfsplatz 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	" Michael, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der Philosophie	4	Joel	
Kant u. der krit. Idealismus	1		
Münz- u. Geldwesen des Mittelalters	2	Oppel	Weiss
Geschichte des Mittelalters	2	Hartmann	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	v. Philippovich	
Staats- u. verwaltungsrechtl. Seminar	1	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen	9	40

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

243

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frankowski
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	—
Wohnung des Studierenden:	I. Rudolfsplatz 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Kaufmann dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akad. Gym. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptstaaten der Gesch. der Philosophie	4	Stöhr ✓	
Lese und Besprech. ausgewählter philosoph. Schriften.	2	Höfler ✓	
		3/XII. 1909	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1909

11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter-Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Weitz.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher,
Geburtsort und Kronland:	Aussig-Schönpriesen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholischer Konfession,
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Eisengasse 23, II., 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Pecher, Oekonom, Schönpriesen,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. K.F.J. Staatsgymnasium zu Aussig.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsreifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanische Mythologie	2	Dr. Much	Hermann Weitz
Deutschunterricht an d. Mittelschulen	1	Dr. Castle	Herm. Weitz
Englische Sprache, I. Kurs.	2	g.g. Zoozster	Herm. Weitz
Mathematische Geographie	3	Dr. Herz	Herm. Weitz
Geschichte	1	Dr. Srbik	Herm. Weitz
		9./10. 1909.	
			Weitz
			5 5 5

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld	"	"
	"	"
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

1 8 Ausgleich 2/5

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

D 2840 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weiß Hermann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Schönpriesen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	seit 7./XI. Wien IV. Favoritenst. 62 Th. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Pecher, Oekonom Schönpriesen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K.K.F.J. Staatsgymnasium Aussig
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	4	Dr. Seemüller	Weiß
Interpret. d. altsächs. Bibeldicht.	2	Dr. Sellinek	Weiß
Proseminar f. deutsche Philol.	2	"	Weiß
Gesch. d. deutsch. Literatur s. 1830	2	Dr. Arnold	Weiß
Proseminar f. deutsch. Philol.	2	"	Weiß
Einleitung in d. Philosophie	4.	Dr. Jerusalem	Weiß
Englische Sprache I. Kurs	XII.	Gf. Bagster	Weiß

2520
11

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	36	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

59

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Weiss
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gewitsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nation); 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 6 I. St. Th 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Tobias Löwit, Arzt in Gewitsch
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	dieselbe
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimte Integrale u. Variationsrechnung	5	Escherich o. ö. Prof. Hofr. Dr.	Weiss
Übungen im mathemat. Proseminar	1	Mertens o. ö. Prof. Hofr. Dr.	
Analytische Geometrie	4	Kohn a. ö. Prof. Dr.	
Übungen zu dieser Vorlesung	1		
Experimentalphysik	5	Exner o. ö. Prof. Dr.	Stolius
Proseminar für theoretische Physik	1	Hasenöhrl o. ö. Prof. Dr.	
Elemente der theoretischen Physik	5	Meyer a. ö. Prof. Dr.	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Privatdoz. Dr.	
		14/X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	h
Inskriptionsgebühr	48 "	30 "
Kollegiengeld	" "	"
Zusammen	52 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

154

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Weiss
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Stiftgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Geschäftsreisender, Wien VII. Stiftg. 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund seines Meldungsbogens der K. u. K. Universität zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Laboratoriumstaxe für chemische Übungen für Anfänger, ganztäg. Arbeitsplatz 25 K		Prof. Wegscheider	Richard Weiss
	2/X. 1909.	Wettstein	
Befr.			
			177

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	25 "	"
Zusammen	30. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

124

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

D 2806

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Weiss
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Stiftgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Julius, Geschäftsreisender, Wien VII. Stiftg~~ No 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund seines Meldungstogens der K. K. Universität zu Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	15	Dr R. Wegscheider	Richard Weiss
Färberei, chemische Übungen	K 12.	Dr J. Pollak	
Einführung in die lateinische Sprachlehre	K 20.	Dr Jurenka	

32 —
3150
6350

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 63 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

249

S 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Weiss
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Stiftgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Geschäftsreisender, Wien VII. Stiftg. 18,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund seines Meldebogens der K. K. Universität zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Propädeutik	8 R	Dr. Jerusalem	Richard Weiss
		4/XII. 1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	8 "	– "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14673

Gegenwärtig im 15. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Weiß
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neubaug. 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, k.k. Oberbezirksarzt, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das mittelalterliche Drama	5	Becker	
		28/10. 1909	Richtweiß
			1167

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	3 "	— "
Kollegiengeld	10 "	50 "
Zusammen	14 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Franz Weißenbäck
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Lorenzen a. W. Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Pfarrplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Philosophie vom Zeitalter des Humanismus bis auf Kant~~	4	~~Jodl~~	~~Andreas Weißenbäck~~
~~Kant u. der kritische Idealismus~~	1	"	
Musikalische Kulturperioden	3	Adler	Andreas Weißenbäck
Übungen im musikhist. Institut	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

87

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

9564

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anselm Weissenhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zobsitz, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – geb. 19. Aug. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Seeing 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Elektro-Maschinist Zobsitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index A 32, 391

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	L. Müllner	✓
~~Oesterr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~J. Klein~~	
Die mittelalt. Historiographie	3	Osw. Redlich ✓	
Die Geschichte der ital. Baukunst	3	M. Dvořák ✓	
Quellen zur Geschichte der Habsburger des MA.	2	Ow. Redlich ✓	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20"
Kollegiengeld	
Zusammen	26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

176

253

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amelia (Josef) Weisenhofer
Staatsbürgerschaft:	oe. R.
Geburtsort und Kronland:	Jobstb. NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb 19. Aug. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Freiung 6 (Schottenstift)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Electro-M. Jobstb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Facult. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index Ao 32, 391

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	2	O. Redlich	Amelia J. Weisenhofer
		6/XI 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen K h

Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

27749 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Weichkämpl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schönerben in Ober-oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	I./1. Weihburggasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Scholz Privatier in St. Oswald bei Freistadt Ob.-Oest.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Seminar verliehen von der ob.-oest. Statthalterei Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 23. Oktober 1907 Z. 32804/VII.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Lyrik.	4	H. Emil Reich.	Karl Weichkämpl
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke.	1	"	
Platons Leben, Lehre und Schriften.	4	H. Hans v. Arnim	
Euripides' Iphigenie.	2	"	
Ausgewählte Gedichte des Theokritos.	1	"	
Metrik der Griechen und Römer.	5	H. Ludwig Radermacher	
Die Entwicklung des deutschen Dramas von Gottsched bis Schiller.	1	H. Eduard Castle	
Lykurgus gegen Leokrates	1	H. Ludwig Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 4/XI 1907, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	17	80

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weisz Saul
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Verbó, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	9. Währingerstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universi.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Experimentelle Physik~~	~~5~~	Prof. Franz Exner	Saul Weisz
Physikal. Prakt. f. Lehramtskand.	6	"	
Taxe 10 K			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	22 " 60 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	24.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

150

256

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

D 7775 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weisz Paul
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Kerbó Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	9. Währingerstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indet

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental-Physik.	5	Prof. Dr. Lecher ✓	Paul Weisz
Stenographie II. f. Lehramts-Pr.	2·80	Prof. Schiff. ✓	
		4/XI. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	13	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

82

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

257

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weisz Saul
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Verbó, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	9. Währingerstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum für Lehramtskand.	6.	Prof. Schweidler	Saul Weisz
Tame	10 K	3./XII. 1919.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 22 K 60 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. Universitäts-Bibliothek 4. XII. 1909

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

1/10

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Zuname des Studierenden:	Ivan Welkov
...rgerschaft:	Bulgarische
...rt und Kronland:	d. Bailovo bei Sofia, Bulgarien
...rache, Alter:	bulgarische, 19 Jhre
... welchen Ritus oder Konfession:	Griech. orthodox
...g des Studierenden:	Laudongasse 7 II/11
..., Stand und Wohnort seines Vaters:	Welko Iwanow, d. Bailovo, Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	III Gymnasium für Knaben in Sofia Klassische Abteilung
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Grundlagen der Griech. Kulturentwicklung	5	Hoernes, o	Welkow
Der Mensch des Eiszeitalters	2	Obermaier, o	
Numismatische Übungen	1	Kubitschek, o	
Erklärung ausgewählter Griechischer Inschriften	1	Wilhelm, o	
Übungen im Altkirchenslavischen	1	Vondrak, o	Gr.
Römische Geschichte: IV. v. Trajan bis zum Untergange Römischen Reiches	2	Kubitschek, o	
		11./1. 1910.	

3881
D 25 ex
Min. Erl. v. 7./VII 1909 Z 48.232

Vasky.
Reichmayr
Pyr. Gooss.

Vor der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz bereit laut Bescheid vom 4. 20 1910 J.

10

Kostet 4 Heller. K. Universitäts-Quästur 26. II. in Wien 1910

Liquidierung der Quästur.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	10	—

K. K. Universitäts-Quästur 28. I. in Wien 1910

U

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iwan Welkow
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	D. Bailowo im Bezirk von Sofia, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orthodoxer
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV, Wiednerhauptstrasse, 37, I/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Welko Iwanow, Lehrer; Bailowo Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	III Gymnasium in Sofia, Klassische Abteilung

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 175 K mon. h verliehen von der bulgarische Regierung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Grundlagen der geschichtlichen Kulturentwicklung	5	Hoernes, M	
Der Mensch des Eiszeitalters	2	Obermaier, H	
Numismatische Übungen	1	Kubitschek, W	
~~Byzantische Geschichte~~	~~2~~	~~Kretschmayer~~	
Erklärung ausgewählter gr. Inschriften	1	Wilhelm, A	
Übungen im Altkirchenslawischen	1	Vondrak, W	

Welkow

16/XI. 1909

1716

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	3 "
Kollegiengeld	16 " 80 "
Zusammen	21 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 20.XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

70

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iwan Welkow
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	d. Bailowo, Sofia, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech. orthodoxer
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedner Hauptstrasse 37 I/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Welko Iwanow, d. Bailowo, Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	III Gymnasium in Sofia, klassische Abteilung
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte: v. d. Trajan bis zum Untergange des Römischen Reiches	2	Kubitschek W.	Iw. Welkow
		30/XI. 1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	4	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1909

62

261

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Welleba
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bz. Kutschkergasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, Wien, 18. Bz. Kutschkerg. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul-Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassungs- u. Verwaltungsgesch. Rußl. b. 1700.	3	Dr. J. Uebersberger	
Geschichte d. neuesten Zeit v. 1848 b. 1878	2	Dr. August Fournier	
Einführung in d. Studium d. Gesch. u. ihrer Quellen.	1	Dr. J. R. v. Srbik	
Geschichte d. Mittelalters. I.	2	Dr. L. Hartmann	
Mathem. Geographie.	3	Dr. M. Herz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Inskriptionsgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24 K 10 h

K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

232 ~~[illegible]~~ 262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Welleba
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bz. Kutschkerg. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Privatier. Wien, 18. Bz. Kutschkerg. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Studium d. deutschen Sprache u. Literatur.	2 St.	Dr. H. Jurenka	K. Welleba.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	20	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

263

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wellner.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Strohgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wellner, Verwaltungsrat der Skodawerke, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechn.	5	G. R. v. Escherich	Franz Wellner.
Differentialgleichungen.	5	W. Wirtinger	
Analytische Geometrie.	4	G. Kohn.	
Experimentalphysik.	5	Fr. Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	39 „ 90 „
Zusammen	40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

156 264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wellner.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Strohgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wellner, Verwaltungsrat der Skodawerke; Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grenzfragen des Nerven- u. Seelenlebens.	1	Johann P. Karplus.	Franz Wellner.
Mathematische Geographie.	3	Norbert Herz.	
		25/XI. 1909	
		Weiss	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

78 265

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wellner.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Pilsen in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 1/2 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Strohgasse 16,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wellner, Verwaltungsrat der Skodawerke, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar.	2	A. Höfler.	
Physik. Praktikum für Lehramtskand. I	6	Fr. Exner.	
Laboratoriumstaxe für das phys. Prakt.	10 K	Fr. Exner.	
Wärmelehre.	5	Fr. Hasenöhrl.	Franz Wellner.
Hygienische Pädagogik.	2	L. Burgerstein.	
Harmonielehre.	2	H. Grädener.	
		27/X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	50
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

29

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Wenninger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Schelleingasse 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Eisendreher IV. Schelleingasse 54
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompeius	5	Bormann Eugen o. öf. Prof. Hofr. Dr.	Edmund Wenninger
Geschichte der griechischen Kunst	4	Reisch Emil o. öf. Prof. Dr.	
Geschichte der römischen Literatur I	5	Hauler Edmund o. öf. Prof. Dr.	
Platons Leben, Lehre und Schriften	4	Arnim Hans v. o. öf. Prof. Dr.	
Philologisches Seminar „de sublimitate"	2	"	
Philologisches Proseminar „Theokrit"	1	"	
Metrik der Griechen u. Römer	5	Radermacher Ludwig o. öf. Prof. Dr.	
Euripides Troerinnen	2	Arnim Hans v. o. öf. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1909

19

267

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wenzelis
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Mariahilferstr. 88a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Hausbesitzer, Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Lit. in d. klassischen Periode	5	Minor	
Germanische Mythologie	2	Much	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Arnold	
Der Deutschunterricht a. d. Mittelschule nach d. neuen Normallehrplänen	1	Castle	
Geschichte d. mittelenglischen Literatur	3	Schipper	
Engl. Sprache (Proseminar): I. Unterer Kurs	3	Pughe	

21./10. 1909

Franz Wenzelis

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . 24 " 10 " K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.X. in Wien 1909

72

268

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Wer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Werber
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Währinger-Gürtel 127/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Kalisch Kaufm. in Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VI Semester in der Hochschule für Bodenkultur
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Kapitel der Functionentheorie	2	Dr. Hanni Lucas	Abraham Werber
Sphärische Astronomie	4	Prof. J. v. Hepperger	
Mathematische Geographie	3	Dr. Herz Norbert	
Die kosmischen Ursachen der Eiszeiten	2	"	
		14./10. 1909 Wel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	23 " 10 "
Zusammen	27 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

115

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Werner.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. AB.
Wohnung des Studierenden:	1/2 Diehl 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton. Mil.-R. Direktor Diehl 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung z. Mittelschulunterricht	3	Höfler	Ferdinand Werner.
Paedagog. Seminar	2	"	
Histor. Seminar	2	Redlich	
Histor. Seminar	2	Fournier	
Geogr. Seminar	2	Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	6	30
Zusammen	7	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

12

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

270

2445

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Werner
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Deutsch Lindau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 3. Jänner 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Werner, Bäcker in Deutsch Lindau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. in der klassischen Periode	5	Minor.	
Deutsche Seminar, mittlere Abteilung.	2		
Historische Grammatik.	4.	Seemüller	
Altdeutsche Metrik II.	1		
Deutsche Seminar, ältere Abteilung.	2		
Französische Novellen.	3	Meyer-Lübke.	
Das mittelalterliche Drama.	5	Becker	
Hygienische Pädagogik.	2	Burgerstein.	
Geschichte der deutschen Lit. in Österr. von der Gegenreformation bis zu den Befreiungskriegen.	3	Hock.	
Romanisches Proseminar.	1	Gratzcap.	

Franz Werner.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 15

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	24	15
Kollegiengeld		
Zusammen	25	15

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

15 27/1

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Werner
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hormayrg. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Notariatskonzipient, XVII. Hormayrgasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der k.k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode.	5	J. Minor	Friedrich Werner
Deutsches Seminar	2	" "	
Altdeutsche Metrik II.	1	J. Seemüller	
Deutsches Seminar	2		
Französisches Prosaseminar	3	M. Goldschmidt.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

09

272

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

59

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Lehramtskandidat für [illegible]

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Werner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI., Stumperg. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Österreicher, Lederhändler Wien, VI., Webgasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technik, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund eines Realschulmaturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung i. d. prakt. Philosophie	4	a. o. Prof. Em. Reich	
Diff. und Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Mertens	
Klass. Literaturgeschichte	5	o. Prof. Minor	
Allgem. Mineralogie	5	o. ö. Prof. Becke	
Allgem. Biologie	5	o. ö. Prof. K. Grobben	
Kristallogr.-mineral. Praktikum	4	o. ö. Prof. Becke	
Gesch. der Oper	2	o. ö. Prof. Dietz	
Harmonielehre	2	Prof. Graedener	
Kontrapunkt	2	Prof. Graedener	

Anfang

No. 37

27/IX. 1909. [illegible]

71 '40 / 10

~~73 '50~~ / 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1.— K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 3.—
Kollegiengeld . . . . . 81.40 ~~83 " 50~~
Zusammen . K h
85.40

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

84

273

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Werner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI., Stumpergasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Österreicher, Lederhändler } Wien, VI., Webgasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technik, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation Shakespearischer Dramen	3	o.ö. Prof. Alex. von Weilen	Heinrich Werner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	6 „ 30 „	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

48

274

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Werner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI., Stumpergasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Österreicher, Wien, VI., Lederhändler Webgasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technik, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	4	o. ö. Prof. Dr Seemüller	Heinrich Werner
Gotische u. althochdeutsche Übungen	2	i. ö. Prof. Dr Zwierzina	
Einführung i. d. wissenschaftl. Literatur	2	o. ö. Prof. Dr Arnold	
Lektüre aus der neuen Literatur Kurs A.	3	Lektor Gratacap	
		25/X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Werner Paul
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. 18 J.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstraße 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Werner Distr.-Arzt u. Tannowitz bei Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gesch. d. Phil. vom Zeitalter d. Humanismus bis auf Kant.~~	~~4~~	~~Jodl Friedr.~~	~~Werner Paul~~
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein Leo	Werner Paul
Bestimmte Integrale	5	Escherich Gust. Ritt.	Werner Paul
Differential u. Integralrechn.	5	Mertens Franz	Werner Paul
Analytische Geometrie	4	Kohn Gustav	Werner Paul
Experimentalchemie I. Theil	5	Skraup Zdenko Hans	Werner Paul.

1/X 1909.

Wettstein

127

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . 10
Kollegiengeld . . . . . 44.10 ~~52.50~~
Zusammen . K h
55.10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

V

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Werner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 17. Jan. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstraße 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ludwig Werner Distriktsarzt unter Tannowitz bei Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Prov. Aufnahmsschein a. d. phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung i. d. Philosophie	4	Wilhelm Jerusalem	Werner Paul
~~Halbtäg. Arbeitspl. f. Philosophen~~	~~16 K~~	~~[illegible]~~ Skrauß	Werner Paul
	~~Taxe 15 K~~	19. Okt. 1909.	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . 8 40 ~~39 40~~
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Werner Paul
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, W Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 17. Jan. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Türkenstraße 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Werner Distriktsarzt Unter Tannowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arabisch f. Anfänger.	2.	Dr. Geyer	Werner Paul
		24/XI.	1909.
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1909

278

1011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wertheim
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3 Scholzg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham W. Schriftsteller Wien II. Scholzg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakult. d. Wr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Beowulf u. d. klein. Denkmäler	3	Luick	Johann Wertheim
Darwin'sche Selektionslehre u. d. Problem d. Menschen	1	Müllner	
Kant u. d. krit. Idealismus	1	Todl	
Pädag. Seminar	2	Höfler	
Prosem. f. deutsche Philologie	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	6 "	30 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	8 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

120

279

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wertheim
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) geb. 14. V. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Scholzgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Schriftsteller Wien, II. Scholzg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fak. d. k. Univer.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mittelengl. Literatur (5. Chaucer)	3	Schipper	Johann Wertheim
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Englisches Seminar	2	Schipper	
Englisches Seminar	2	Luick	
		26/X. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr 1 2 60
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

123 280

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Wertheimer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pardubitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 11/2 90
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jud
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 26 Tür 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Podzahradsky Gutsbesitzer Neubistritz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. F. Jodl~~	Peter Wertheimer
Hauptdaten der Geschichte der Philosoph.	4	Prof. Dr. A. Stöhr	
Sokrates, Platon, Aristoteles	2	Ha. Dr. H. Gomperz	
Einführung in die Geschichte der ital. Malerei	2	Doc. Dr. W. Suida	
Englische Sprache 11 K	~~2~~	Lector Bergstr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 28.80

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1969

166

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

281

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Wertheimer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pardubitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 11/2 90.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jud
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 26. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Podrahradsky Gutsbesitzer Nerbistritz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Dr. H. Swoboda	Peter Wertheimer
Psychologisches Praktikum	2	Dr. H. Swoboda	
		26./X. 1909	
		[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

63

282

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wesecky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch, Katol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Wehrgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzl Wesecky, Schlossergeh. St. Johann b. Ternitz, N. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Absolvierte im Jahre 1893 das Wr. Konservatorium (Hauptfach Posaune)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zur eventuellen Erlangung eines Staatsstipendiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Harmonielehre	2	H. Prof. Grädener	
Die Oper in den W. Theatern	1	Prof. Richard Wallaschek	
		12/X. 1909.	Karl Wesecky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K — h
Inskriptionsgebühr	3 „ — „
Kollegiengeld	6 „ 30 „
Zusammen	10 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

194

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mlle Ambros Wesely
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leipnik Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 50 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Rennweg 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K — h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplom der k.k. Univ. Wien dahin Ehrenzeugnis des k.k. Obergymn. Olmütz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale und Variationsrechnung	5	Hofr. Prof. Escherich	
Differentialgleichungen	5	Prof. v. Wirtinger	
		20/X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	— h
Inskriptionsgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	25 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1909

126 = 25 K. Dr. 484

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Ambros Wesely
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leipnik Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 50 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Rennweg 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematisches Seminar	2	Ortf Wirtinger	
		27/10. 1909.	Wesely
		Wetty	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aleksander Westermeyer
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Budapest.
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Kochgasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Lit. Klass. Per.	5	Minor D.	Westermeyer
Gesch. d. deutsch. Liter. seit 1830	2	Arnold R. D.	
Anfänge d. deutschen Lyrik	1	Junk V. D.	
Germanische Mythologie	2	Much R. D.	
Einleit. in die Philosophie	4	Jerusalem D.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 31 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

218

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

D 2818

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Weybora
Staatsbürgerschaft:	östr.
Geburtsort und Kronland:	Nied. Östr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Marxerg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Städt. Steueramtskontrollor Gest. 1. Nov. 1897
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Hugo Kosch, Skriptor d. Stadtbibliothek IX. Grünetorg. 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gletscherkunde	2	Dr. E. Brückner	
Geograph. Seminar	2	Dr. E. Brückner	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. J. Hirn	
Interpretation Shakespearscher Dramen in Schlegels Übersetzung	3	Dr. A. Weil von Weilen	
Gabelsberger Stenogr. T. Theoret. prakt. Kurs für Anfänger.	2.80	Jos. Schiff	

cand. phil. Rob. Weybora

21
2.80
23.80

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht,
befreit laut Bescheid vom 4. III. 1909, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	80
Kollegiengeld		
Zusammen	24	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

25

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wichtrei Franz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Marchettig. 1. T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer, Wien III. Salmg. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. Gesch. d. it. Malerei	2	Dr. W. Suida	Franz Wichtrei
Kunstgeschichtliche Übungen	2		
Metaphysische Kosmologie	1	Prof. Dr. Müllner	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
Kunsthistor. Übungen f. Anfänger	1½	Prof. Strzygowski	
Hygienische Pädagogik	2	Reg. R. Dr. Burgerstein	
Künstlerische Anatomie	2	Prof. Dr. Tandler	
Geschichte d. ital. Barockkunst	3	Prof. Dr. Dvořák	
Einführung i. d. Stud. d. Kunstgesch.	1	Prof. Strzygowski	
Staatsbew. v. 14/XII 09.			

33-60
3.5

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 36 " 75 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 37 K 75 h

Nach 2.10 Z.

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1909

Postet 4 Heller.

67

39

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

D 123

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludolf zu Wiedemann v. Warnhelm
Staatsbürgerschaft:	oesterr
Geburtsort und Kronland:	Meran (Tirol)
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	III Rasumoffskygasse Nr 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Oberst v. Wiedemann Ernst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf vorangeg Inskriptionen (Meldungsbruch)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Gegenreformation	3	P. Fournier	
Geschichte ital Barockkunst	3	P. Drořák	
Litertgesch von der Gegenreformation bis zu den Befreiungskriegen	3	Dr Hock	
Historisches Seminar	2	P. Fournier	

Ludolf Wiedemann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	18 " 90 "	
Zusammen	19 . 90	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1909

13

289

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Ritter Wiedemann v. Warnhelm
Staatsbürgerschaft:	oesterr
Geburtsort und Kronland:	Meran, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol
Wohnung des Studierenden:	III Rasumoffskygasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Ernst Ritt v. Wiedemann Khoberst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 Semester des Vorjahres

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellen z. Geschichte der Kultur des Mittelalters u. Neuzeit	2	Prof. Redlich	
Einführung in das Studium der Geschichte u. ihrer Quellen	1	Dr. Serbik	
		25/X. 1909	
		[illegible]	Adolf v. Wiedemann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	6 „ 30	
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1909

18

[illegible]

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Lehramtskandidaten für Realschulen

D 2635

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wiedemann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sechshaus bei Wien in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsche, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV./3 Stiegergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Josef Unterberger, Privatier Wien, XIV./2. Mariahilferstraße 178
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsoberrealschule in Wien XV.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Minor Jakob	Josef Wiedemann
historische Grammatik	4	Seemüller Josef	
französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke Wilhelm	
das mittelalterliche Drama	5	Becker Philipp Aug.	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur	~~4~~ 10	Kurenka Hugo	
		5/XI 1909	
			Wetter
			M. 1221

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	3 "	— "
Kollegiengeld	10 "	— "
Zusammen	14 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

150

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hirschmann
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien XIV. Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/3 Hauptstraße 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Josef Unterberger, Advokat Wien XIV/2 Mariahilferstr. 178
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule Wien XV.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre und der zeitgenössischen Literatur unter Bürk	3	Gratacap Marc	Hirschmann
		Gratacap	
		14/XII 1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Wieltschnig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Göriach Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Kochg. 17. II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaspar W. Oberlehrer Techelsberg Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät. der Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar (ältere Abt.)	2	Minar	
Deutsches Seminar (mod. Abt.)	2	Seemiller	Rud. Wieltschnig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	frei "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

241

293

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

q 610

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. U. D. Robert Wien
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 12. II. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborngasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Wien + Kaufmann, Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integral-Rechn.	5	Hofrat Prof. Dr. Fr. Mertens	Dr Robert Wien
Versicherungs-Mathematik	4	Prof. Dr. O. Taube	Dr Robert Wien
Übungen "	2	"	Dr Robert Wien
		6/X. 1909.	
			M 354

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	22	90

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

29.90 294

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J.U. Dr. Robert Wien
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 12. 2. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Florianigasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Wien + Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis vom Juli 1902

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die mathematische Statistik	3	Doz. R.R. Dr Ernst Blaschke 23/X 1909	Dr Robert Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 „ 30 „ Ganz
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

4

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

295

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Winter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Heidenreichstein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Okt. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. B. Unter Weißgerberstr. 42 3/5
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Winter, Grundbesitzer Heidenreichstein, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	5	Prof. Dr. Minor	Johann Winter
Historische Grammatik	4	Prof. Seemüller	
Altdeutsche Metrik	1		
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Arnold	
Geschichte der böhm. Literatur	2	Prof. Vondrák	
Übungen im Altkirchenslavischen	1		
Lektüre altböhmischer Texte	1		
Übungen auf dem Gebiete der neueren deutschen Literatur	2	Prof. Minor	
Übungen auf dem Gebiete der älteren Sprache und Literatur	2	Prof. Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 „ 20 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Wieschnitzky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mauer bei Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Magdalenenstrasse 10a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Fabrikant " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	höhere Fachschule für Maschinenwesen in Wr. Neustadt N. Ö.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis I. Cl. d. letzten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte d. Philos. Zeit Humanismus bis Kant~~	~~4~~	~~Jodl~~	Wieschnitzky
~~Kant u. d. Kritische Idealismus~~	~~1~~	~~Jodl~~	
Darwinsche Selectionslehre	1	Müllner	
~~Römische Geschichte~~	~~2~~	~~Kubitschek~~	
Einführung i. d. Kunstgeschichte	2	Strzigofsky	
Balkan	2	Strzigofsky	
	~~21/X~~ 26/XI 1909	[signature]	1397

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	"
Kollegiengeld	8 " 40 "	
Zusammen	12 K 40 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien

3720 42

297

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Wiesmann
Staatsbürgerschaft:	Preußen
Geburtsort und Kronland:	Rapen, Kreis Recklinghausen Westfalen Preußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch (Latein. Ritus)
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/9 Lainzerstr. 136
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich – Landwirt – Rapen (Westfalen Preußen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien (Universität)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis eines humanist. Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Arabische Sprache~~ ~~Altsemitische Inschriften~~	2	N. Schlögl	H. Wiesmann
Übungen über Anellenscheidungen im Deuteronomium.	2	N. Schlögl	H. Wiesmann.
Semitische Epigraphik u. Schriftgeschichte	2	D. H. Müller	H. Wiesmann.
Übungen der epigr. Abteilung des arch.-epigr. Seminars	2	E. Bormann	H. Wiesmann.
Syrische Übersetzungsübungen	1	M. Bittner	H. Wiesmann.
Koptische Grammatik	2	M. Junker	H. Wiesmann.
Grundriß der latein. Paläographie	2	H. Hirsch	H. Wiesmann.
~~Kubitschek~~ Numismat. Übungen	1	W. Kubitschek	H. Wiesmann.
Erklärung ausgewählter griech. Inschriften	1	A. Wilhelm	H. Wiesmann.
Interpretation d. Schrift De sublimitate	2	H. v. Arnim	H. Wiesmann.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3. K.

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	23	—

22 298

Hermann Wiesmann.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Wiesmann
Staatsbürgerschaft:	Preußen
Geburtsort und Kronland:	Rapen – Westfalen – Preußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch – Lateinisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/9 Lainzerstr. 136
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich – Landwirt – Rapen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. k. k. Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altsemitische Inschriften	1	V. Schlögl	H. Wiesmann
Aegyptische Grammatik	2	H. Junker	H. Wiesmann
		12/XI. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

299

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wild
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Währinger Gürtel 156.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Wild, k.k. Gymnasialprofessor Wien IX/4. Währinger Gürtel 156.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Minor	Friedrich Wild
Altdeutsche Metrik II.	1	Seemüller	
Lektüre der Edda	2	Much	
Mittelhochdeutsche Übungen für Fortgeschrittenere	2	Jellinek	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Arnold	
Geschichte der mittelenglischen Literatur seit Chaucer	3	Schipper	
Historische Grammatik der englischen Sprache II.	2	Luick	
Deutsches Seminar a) Neuere Abteilung	a) 2	a) Minor	
Deutsches Seminar b) Ältere Abteilung	b) 2	b) Seemüller	
Englisches Seminar a) Altenglische Übungen	a) 2	a) Schipper	
Englisches Seminar b) Chaucer und Milton	b) 2	b) Luick	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

125

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

9898

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wild
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4. Währinger Gürtel 156
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ebenda, IX/4 Währinger Gürtel 156 k. k. Gymnasialprofessor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Wild phil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	8	40
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

215

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Karl Willer
Staatsbürgerschaft:	Inländer
Geburtsort und Kronland:	Leipzig, Kgr Sachsen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 16/2 Neulerchenfelderstr 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Willer Fabrikant dtto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der hiesigen Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kant und der krit. Idealismus~~	1	Prof Dr Jodl	Dr Karl Willer
Metaphysische Kosmologie	1	Prof Dr Müllner	
französische Lautlehre	3	Prof Dr Meyer-Lübke	
über Aspirationen in den indogerm Sprachen	3	P. Doz Dr Sklenař	
Allgemeine Siedlungs u Verkehrsgeographie	2	Prof Dr Oberhummer	
Ethnographie von Oceanien	1	P Dor Dr Haberlandt	
les grands poètes du XIXe siècle	1	Lektor H Gratacap	
			22/10 1909
			Weltsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	18 „ 90 „	
Zusammen	K	h

19.90
167

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

302

neuntes

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Wilder
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Leipzig Kgr. Sachsen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 16/2 Neulerchenfelderstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Wilder Wien 16/2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Metrik II.	2	Hofr. Prof. Dr. E. Schipper	
Beowulf	3	Prof. Dr. Karl Luick	
Engl. Proseminar Oberer Kurs	3	Lektor Dr. F. H. Pughe	
Engl. Sprache III.	1 i/2	Lektor G. G. Baxter	
Ethnographie v. Ozeanien	1	Privatdoz. Dr. M. Haberlandt	
allg. Siedelgs- u. Verkehrsgeogr.	2	Prof. Dr. E. Oberhummer	
Metaphys. Kosmologie	1	Prof. Dr. L. Müllner	
Geschichte d. Mittelalters I.	2	Privatdoz. Dr. M. Hartmann	
		18/X. 1902.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	32 "	— "
Zusammen	43 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

9703

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Nikolaus Willigens
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Penzing bei Wien Sommergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inclese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deut. Literatur	5	Minor	✓
Historische Grammatik	4	Semmüller	✓
Altdeutsche Metrik	1	"	✓
Übungen im Seminar	2	"	✓
Euripides Troerinnen	2	Arnim	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

7.2

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wilschke
Staatsbürgerschaft:	oesterr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Hennersdorf in oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien IV./2 Belvederegg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Wilschke, Bürgermann in Hennersdorf in oest. Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Mährisch
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k. k. Staatsobergymnasiums in Mährisch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Fr. Becke	Alfred Wilschke
Systematische Botanik	5	Dr. v. Wettstein	
Allgemeine Biologie	5	Dr. Grobben	
Experimentalphysik	5	Dr. Lecher	
Das zoologische System	2	Dr. Hatschek	
		13/III. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

40

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wimmer Josef
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Tyrnau Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI. Wallensteinstr. 31 II/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Wimmer Buchhalter selbe Wohn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das mittelalt. Drama	5	Becker Phil.	J. Wimmer
Beowulf und die and. Heldendicht	3	Luick Karl	
Hist. Gram. der engl. Spr.	2	"	
Engl. Prosem. I.	3	Payne Franc.	
" " II	3	"	
Franz. " I.	3	Gabrowitsch	
" " II	3	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

114 306

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wimmer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Tysmenitzan
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XI. Wallensteinstr 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos Wimmer, Buchhalter wie ob
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Shakespeare	3	Weil R.v. Weln	J. Wimmer
		H/XII. 1909.	
		Westheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. I. in Wien 1910

21

Kostet 4 Heller.

K. U. STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

D 2836 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Klingenbrunner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Marbach, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Hernalserhauptstraße 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Rülkowski, Oberpostassistent, Wien, XVII. Bezirk, Hernalserhauptstraße 79
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät der k. k. Universität Wien
Genießt ein Privat-Stiftung/Stipendium/Aerarialstipendium verliehen von der k. k. n.-ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K ~ h unter dem 16. Juni 1903 Z. 19,864
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Dr. Jakob Minor	
Deutsches Seminar: Moderne Abteilung	2	Dr. Jakob Minor	
Gotische Grammatik	4	Dr. Josef Seemüller	
Altdeutsche Metrik I.	1	Dr. Josef Seemüller	
Deutsches Seminar: Ältere Abteilung	2	Dr. Josef Seemüller	
Französische Lautlehre	3	Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	
Das mittelhochdeutsche Drama	5	Dr. Phil. Eug. Kuttner	
Französisches Proseminar	3	Leitung: Meyer-Lübke	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1903, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1903

12

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Winkelhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ustron in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 15 T. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Winkelhofer, Bäckermeister, Ustron
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Geschichte der Philosophie	4	Prof. Dr. Stöckl	
Metaphys. Psychologie	1	Prof. Müllner	
Übungen aus der Philos. d. Phil.	3	Prof. Stöhr.	Hugo Winkelhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	40
Kollegiengeld	8	—
Zusammen	9	40

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1803

21219

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Winkler
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 62. 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Artur Winkler k. u. k. Generalmajor Pilsen Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Deutsches Staatsgymnasium in Pilsen

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geolog. Übungen für Anfänger I. Teil. Fortsetzung. ~~Kont. Kurs. 3–5~~	4/6K	Uhlig Viktor	Artur Winkler
Theoretische Geologie mit Experimenten	2	Reyer Eduard	Artur Winkler
Allgemeine Geologie I: Dynamische Geologie	5	Suess Franz	Artur Winkler
Das Neogenbecken Österreich Ungarns, seine Geschichte, Fauna und Morphologie	2	Schaffer Franz	Artur Winkler
Chorologie, Fazieslehre und Zonengliederung	3	Diener Karl	Artur Winkler
~~Paläontologische Übungen für Anfänger~~ Die paläontologischen Grundlagen d. Abstammungslehre	~~2~~ 2	~~Diener Karl~~ Diener Karl	Artur Winkler
Die Geographie der österreichischen Alpenländer	2	Krebs Norbert	Artur Winkler
Fortschritte der Geologie in Referaten	1	Uhlig Viktor	Artur Winkler
~~Petrographie~~ Chemisch-physikalische Mineralogie	5	Dölter Cornelius ~~Katz Norbert~~	Artur Winkler
Experimentalphysik für Mediziner und Lehramtskandidaten	5	Lecher Ernst	8/11 1909. Artur Winkler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 J.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	54 „ 60 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	65 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1909

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

D 2458

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Winkler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Siersing, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1. Laudongasse 32/2/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer, Siersing
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das mittelalterliche Drama	5.	a. ö. Prof. Dr Ph. A. Becker	Hans Winkler
Bürgerkrieg Fr. Caesar's Pompeius	5.	o. ö. Prof. Hofrat Dr E. Bormann	
Geschichte der röm. Literatur I.	5.	o. ö. Prof. Dr E. Hauler	
französisches Proseminar	3.	Lektor Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht
befreit laut Bescheid vom 4. VI. 1902, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

311

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Winkler
Staatsbürgerschaft:	N. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII Neustiftgasse 56.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gratian Winkler, Schneidermeister, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index 18.713

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. röm. Literatur I.	5	Prof. Dr. E. Hauler	
Platos Leben, Lehre u. Schriften mit Einl. über die ältere griech. Phil.	4	Prof. Dr. v. Arnim	
Einleitung in die Philosophie.	4	Dr. Jerusalem	
		11/10. 1909 Weller	K. Winkler

608

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	27 "	30 "
Zusammen	38 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

146

312

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mayer Winkler
Staatsbürgerschaft:	ungár
Geburtsort und Kronland:	Szélesmező (Welyepolye) Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 1882 febr. 2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstr. 69. 7/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermán Winkler Kaufmann Szélesmező (Welyepolye
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre arab. Texte	2	Hofrat Prof. Dr. D. H. Müller	Mayer Winkler
Lektüre unvok. arab. Texte	1	Prof. Dr. Maximilian Bittner	
Syrische Übersetzungsübungen	1		
Ausgewählte arab. Gedichte	1	Prof. Dr. Meyer Rudolf	
Arabisch für Anfänger	2		
Übungen aus der Geschichte der Philos.	3	Prof. Stöhr Reininger, Siegel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 14 " 70 "
Zusammen . K h 16.70

K. K. Universitäts-Quästur 18.X. in Wien 1909

127

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

313

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Winkler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Alt-Moletein, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath., Währingerstr. 76
Wohnung des Studierenden:	~~VIII. B. Laudongasse 33, II. Hof, III. Stiege, Tür 17~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hieronymus Winkler, Schneider, Alt-Moletein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ober-Gymnasium in Mähr.-Trübau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode.~~	~~5~~	~~Dr. Prof. Jakob Minor~~	Otto Winkler
~~Proseminar für deutsche Philologie: Gotische und althochdeutsche Übungen~~	~~2~~	~~Dr. Prof. Max Jellinek~~	
~~Proseminar für deutsche Philologie: Einführung in die wissenschaftliche Literatur~~	~~2~~	~~Dr. Prof. Robert Arnold~~	
~~Das mittelalterliche Drama~~	~~5~~	~~Dr. Prof. Aug. Philipp Becker~~	
~~franz. Kurs~~	~~3~~	~~Marc Gratacoys~~	

14./10. 1909.

[signature]

811

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	~~21~~	" "
Zusammen	~~32~~ 11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

21

314

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Winkler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Alt-Moletein, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Währingerstr. 76, III. St, T 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hieronymus Winkler, Schneider, Alt-Moletein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ober-Gymnasium in Mähr-Trübau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des franz. Dramas seit 1850	2	Dr. Privatdozent Alfred W. v. Wurzbach	Otto Winkler
Geschichte der Deutschen Literatur seit 1830	2	Dr. Prof. F. Robert Arnold	
Geschichte der Deutschen Literatur in Österreich von der Gegenreformation bis zur d. Befreiungsk.	3	Dr. Privatdozent Stefan Hock	
Proseminar für Deutsche Philologie: Gotische und althochdeutsche Übungen	2	Dr. Prof. H. ~~Arnold~~ Jellinek	
Proseminar für Deutsche Philologie: Einführung in die wissenschaftliche Literatur	2	Dr. Prof. F. Robert Arnold	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Reg.-Rat. Priv. Leo Burgerstein	
Schullektüre. Interpretationsübungen besonders für Lehramtskandidaten	1	Dr. Privatdozent Eduard Castle	
franz. Kurs A	2	Marc Gratacap	
		22./10. 1909.	
			Weltz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

141

315

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

phasm. ~~für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.~~

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Winkler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hennberg - Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstrasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Potzi - Konditor - Hennberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Deutsch. Staatsgymn. Olmütz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental - Physik	5	Dr. v. Schweidler	Richard Winkler
Experimental - Chemie	5	Hofr. v. Skraup	
Botanik	5	Dr. Schiffner	
		15/X. 1903.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	5	—
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	37	50

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1903

144 316

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Winkler
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Neu-Moletein in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1. Aug. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Hofstallstrasse 5. II. St. T. 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Sem. der VI. Gymn. Kl. in M. Trübau
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der VI. Gymn. Klasse und Tirocin. Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik f. Ph.	5	Dr. Schweidler	
System. Botanik	5	Dr. Schiffner	
Allgem. Chemie	5.	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Skraup	
		9/10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	5 K	— h
Kollegiengeld K.	31 K	50 h
Zusammen	37 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

100 37,50 317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.
10 außerord.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldemar Th. Winkler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Feffernitz, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 53 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Säulenq. 13, I. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Legitimation der k. k. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie, zoolog. Teil	5	Prof. Dr. Karl Grobben	Waldemar Th.
Zellen- und Befruchtungslehre	2	Privatdoz. Dr. Heinr. Joseph	Winkler
Einführung in die bakteriolog. Untersuchungsmeth.	6	Privatdoz. Dr. Heinr. Zikes	
Embryologische Übungen	2	Prof. Dr. Hans Rabl	
Die histolog. Untersuchung der tierischen Gewebe	1	Prof. Dr. Josef Schaffer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	33 " 60 "
Zusammen	34. 60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

252

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III. Semester.
10 außerord.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

JE 632

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldemar Th. Winkler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Feffernitz, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 53 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Säuleng. 13, I. St. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Legitimation der k. k. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Demonstrationen anatom. u. entwickelungsgesch. Präparate	1	Prof. Dr. Ferd. Hochstetter	Waldemar Th.
Biologische Probleme	1	Prof. Dr. Max Kassowitz	Winkler
Grundzüge der elektromagnetischen Lichttheorie	2	Privatdoz. Dr. Emil Kohl	[illegible]
Physiologische Zoologie: I. Färbung (Chrom. Funktionen)	1	Privatdoz. Dr. Hans Przibram	

5/XI. 1909. [illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

121

319

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Winter
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Schwarz-Kosteletz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24., (1885)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Neustiftgasse 23 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theobald. fürstl. Gutsverwalter Lutschowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lundenburg

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 , Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6 Gymnasial Klassen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Dr. a. ö. Egon R. v. Schweidler	Ferd. Winter
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. a. ö. Viktor Schiffner	
Allgemeinen Chemie	5	Pr. Dr. a. ö. Ed. Skraup	
		5/10. 1909	
		Wettstein	
			461

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Senatsbewilligung vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	5 K — h
Kollegiengeld	31 K 50 h
Zusammen	37. 50

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

24

320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Winter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pöndorf, Ober-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsche, geb. 5. Juli, 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, ~~XII. Bezirk, Ratschkygasse 40 Hochparterre, Tür 10~~ Langegasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Winter, Bauer, in Pöndorf bei Frankenmarkt, Ob. Oest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Noviziat im Stifte Tepl in Böhmen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompeius nach den Quellen"	5	Dr. Bormann	✓
„Platon Leben, Lehre, Schriften mit einer Einleitung über die ältere griechische Philosophie"	4	Dr. v. Arnim	✓
„Geschichte der römischen Literatur"	5	Dr. Hauler	✓
Philologisches Proseminar: („Ausgewählte Gedichte des Theokritos").	1 ✓	Dr. v. Arnim	Hans Winter
Philologisches Proseminar (1. Kurs), (deutsch-griechische Abteilung).	1 ✓	Dr. Jurenka	
Philologisches Proseminar.	1 ✓	Dr. Hauler	

24./IX. 1909.

[illegible]

No. 3

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	29 "	40 "
Zusammen	40 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IX. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

321

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Winterle
Staatsbürgerschaft:	Österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	14. Goldschlagg. 80.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Winterle Briefträger 13. Hermanngasse 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Praktikum (Anfänger) Taxe 15 K	20	Hofrat Skraup.	Ferdinand Winterle
	15/X. 1909.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 J.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Inskriptionsgebühr	3	" "
Kollegiengeld	15	" "
Zusammen	19	K h

142

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7ten Semester.

Nationale

D 2939

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Winterle
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 14. Goldschlagstr 80
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Winterle Ferdinand Briefträger Wien 13. Firmiangasse 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Hofrat Escherich	✓
Mathematisches Proseminar	1	" "	
Mathematisches Seminar	2	" "	
Theoretische Physik	5	Prof. Hasenöhrl	✓
Analytische Geometrie	4	Prof. Kohn	✓
Mathematische Geographie	3	Prof. Herz	✓
Chemisches Praktikum	K. h.	Hofrat Strauß	✓

Ferdinand Winterle

17 85
8
25 85

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

~~Bibliotheksbeitrag~~ . . . . . 25 K 85 h
~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ . . . . . ~~17 " 85 "~~
Kollegiengeld . . . . . ~~17 " 85 "~~
Zusammen . ~~17 K 85 h~~

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

62 124

323

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Wintermitz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 21. Januar 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Praterstrasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Wintermitz, Hof- u. Gerichtsadvokat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Otto~~.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. akadem. Gymnasium in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifepreis über am K. K. akadem. Gymnasium, Wien, absolvte Reifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie, I. Teil, d. i anorganische Chemie	5	Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup	Paul Wintermitz
Chemische Übungen f. Anfänger Taxe 25 K	15	Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup	
Differential- und Integralrechnung	5	Hofrat Dr. Franz Mertens	
Übungen hiezu	Nach Übereinkunft	Hofrat Dr. Franz Mertens	
Übungen im mathem. Proseminar	1	Hofrat Dr. Franz Mertens	
Lesung u. Besprechung naturwissenschaftlich-philosoph. Schriften v. Boltzmann u. Mach	2	Prof. Dr. Alois Höfler	

27/IX. 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	81	" 70 "
Zusammen	92	70

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Wintersteigen
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ried, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Piaristengasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Zivilgeometer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Lautlehre	3	Dr Meyer Lübke	Hans Wintersteigen
Das mittelalterliche Drama	5	Dr Becker	
Metrik der Griechen u. Römer	5	Dr Radermacher	
Geschichte der röm. Literatur	5	Dr Hauler	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	
Lateinische Grammatik	3	Dr Kretschmer	
Franz. Proseminar	3	Marc Gratacap	
Lateinisches Proseminar	2.	Dr Heiderich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI 19 9, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

69

325

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Freiherr von Winterstein
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Gusshausstraße 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, St. ap. maj. wirkl. geh. Rat, Vicegouvern. der ö. u. Bank, Sectionschef a. D. Wien, IV. Gusshausstr. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Philosophie vom Zeitalter des Humanismus bis auf Kant.~~	~~4~~	~~o. ö. Prof. Dr. Friedrich Jodl~~	
~~Kant und der kritische Idealismus.~~	~~1~~		
Psychologie (einschl. Psychopathologie)	3	Privatdoz. J. d. Phil. Dr. H. Swoboda.	
Vorträge über Neurosenlehre und Psychoanalyse. 10 K	~~2~~	a. o. Prof. Dr. Siegm. Freud.	
Geschichte der röm. Literatur T.	5	o. ö. Prof. Dr. Edmund Hauler.	
Lateinische Grammatik T.	3	o. ö. Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Die Hauptfragen der Erkenntnistheorie in ihrer Geschichte.	2	Privatdoz. Dr. Robert Reininger	
Die Philosophie im Beginn des 20. Jhdts.	2	Privatdoz. Dr. Oskar Ewald	
Die Grundbegriffe der Metaphysik.	1		
~~Einführung in die Philosophie.~~	~~2~~	~~Privatdoz. Dr. Karl Siegel.~~	
Psycholog. Practicum.	2	Privatdoz. Dr. Swoboda	

Alfred Winterstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 47 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 48.80

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

162

326

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Wirl
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25. 2. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Pfarrhofgasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Wirl, Mödling, Pfarrhofgasse 20. k.u.k. Mil. Oberrechnungsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des H. Dean.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
engl. Literat. seit Chaucer	3	Hofr. Schipper	
engl. Metrik	2	Hofr. Schipper	
Beowulf	3	Prof. Luick	
histor. Grammatik d. engl. Spr.	2	Prof. Luick	
engl. Seminar	2	Hofr. Schipper	
engl. Seminar	2	Prof. Luick	
Sanskrit	3	Privatdoz. Dr. Geiger	
franz. Prosaiker	3	A. Galacon	
Oper in der klass. Zeit	2	Prof. Dietz	

1908/9 [illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

178

327

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Wirl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Graz; Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch; 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H. B.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Schillerstr. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Wirl wohnt abwesend k. u. k. Mil. Beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung d. H. Sam.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Lautlehre	3	Hofrat Meyer Lübke	Julius Wirl
		21/X. 1909.	
		[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

18

328

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

9 710

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Carl Wirth
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J. (22./5.-1884)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Dreihufeisengasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stilperioden	3	Prof	
Übungen im musikhist. Institute	2	Adler	
Experimente der Musikpsychologie	1	Dr. Wallaschek	Jos. C. Wirth
~~Geschichte der Philosophie~~	~~4~~	~~Prof Jodl~~	
Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters u. d. Neuzeit	2	Prof. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	17	80

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

16

329

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Carl Wirth
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	VI/1, Dreihufeisengasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— majorenn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Philosophie	4	Dr W. Jerusalem	Jos. C. Wirth
		25/10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld	—	
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

121

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Otto Wirth,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hotzenplotz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 19 II. Stock Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Wirth, k.k. Notar Hotzenplotz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Minor	
Historische Grammatik	4	Seemüller	
Altdeutsche Metrik	1	Seemüller	
Interpretation der altsächsischen Bibeldichte	2	Jellinek	
Prosem: gothische u. althochdeutsche Übungen	2	Jellinek	
Prosem: Einführung in d. wissenschaftliche Literatur	2	Arnold	
Schullektüre: Interpretation	1	Castle	
Franz. Lautlehre	3	Meyer-Lübke	
Lemnai	4	Szalacsy	
Mittelalterliches Drama	5	Becker	
Geschichte d. franz. Dramas seit 1850	2	Wurzbach	

Hilfe Otto Wirth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 48 " 30 "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

49.30
113

337

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wisser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schwechat, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Martinsstraße 73 II. St. T. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, k.k. Finanzkassen-Obereinnehmer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Wien XVIII.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Geschichte der römischen Literatur	5	Dr. Edmund Hauler	
Proseminar: Ciceros Divinatio in A. Caecilium	1	Dr. Edmund Hauler	
Lateinische Grammatik	3	Dr. Paul Kretschmer	
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Dr. Jakob Minor	
Proseminar: Einführung in die wissenschaftliche Literatur	2	Dr. Robert Arnold	
Bürgers Gedichte	2	Dr. Stefan Hock	
Französische Lautlehre	3	Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	
Das mittelalterliche Drama	5	Dr. Philipp Aug. Becker	
Lektüre aus der zeitgenössischen Literatur unterer Kurs A	3	Marc Gratacap	27/IX. 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	56 "	70 "
Zusammen	67 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

332

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	[illegible], [illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible], [illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	[illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	3	Prof. [illegible]	[illegible]
[illegible]	5	Prof. [illegible]	[illegible]
[illegible]	3	Prof. [illegible]	[illegible]
[illegible]	2	Prof. [illegible]	[illegible]
[illegible]	2	Prof. [illegible]	[illegible]
[illegible]	1	Dr. [illegible]	[illegible]
[illegible]	1	Prof. [illegible]	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Inskriptionsgebühr	[illegible]
Kollegiengeld	[illegible]
Zusammen	[illegible] K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Feldsberger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Feldsberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schönburgstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Feldsberger, Arzt, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" , "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. lateinische Sprache	3	Prof. Jurenka	Ernst Feldsberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	20	—
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wißhaupt Ernst
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Winterberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schäffergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wißhaupt, Teplitz-Schönau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fr. Wißhaupt, Arzt, Teplitz-Schönau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	V.V. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Propädeutik	2	Prof. Dr. Jerusalem	Ernst Wißhaupt
		29./XI 09	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	8 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

49

335

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

D 2665

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Witassek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schöbischowitz, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J. (19. Jänner 1888)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Lange Gasse 50, 3. Stg. I/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Landwirt, Schöbischowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. techn. Hochschule zu Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der k. k. Staatsrealschule in Teschen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale und Variationsrechnung	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Gustav v. Escherich	
Proseminar für Mathematik	1		
Analytische Geometrie	4	a. o. Prof. Dr. Gustav Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1		
Invariantentheorie mit geom. Anwendungen	2		
Übungen im mathem. Proseminar	1	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Franz Mertens	
Praktische Philosophie	4	a. o. Prof. Dr. Emil Reich	
Hygienische Pädagogik	2	Privatdoz. Reg.-R. Dr. Leo Burgerstein	

9/XI. 1909

M 1231

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 4. Nov. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1/3 K ——— h
Inskriptionsgebühr	
Kollegiengeld	17 " 85 "
Zusammen	21 K 85 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

27

336

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Witt
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 20. Mai 1876
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII., Steinhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien, (als Lehramts-Kandidat für Realschulen)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	o.ö. Professor Dr. Lorenz Müllner	
Einführung in die Philosophie	2	Privatdozent Dr. Karl Siegel	
Anleitung zur Einführung chemischer wissenschaftlicher Arbeiten 40 K	ganztägig	a.o. Professor Dr. Adolf Franke	Erich Witt
Laboratoriumsplatz (III. chem. Laborat.)	30 K	" "	
		9/X 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	82	60
Zusammen	86	60

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raul Wittmann.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 7. September 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII, Siebensterngasse 46, 5. Stiege, II. Stock, Tür 83.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raul Wittmann, Magistratsfilialamtsdirektor in Linz, Kaiser Josefstraße 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät der k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Kosmologie II.	1	o. ö. Prof. Dr. Müllner Simon	Raul Wittmann
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Escherich	
Proseminar u. Seminar für Mathematik	3	Ritter von.	
Übungen im math. Proseminar	1	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Mertens Franz.	
Experimentalphysik	5	o. ö. Prof. Dr. Exner Franz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . K. . . . . 21 " "

Zusammen . 22 K h

K. k. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

101 338

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachinskription Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wittmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; geboren am 7. Sept. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII, Siebensterngasse 46, 5. Stiege, 2. Stock, Tür 83.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Wittmann, Magistratshilfsämterdirektor in Linz, Kaiser Josefstraße 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät der k. k. Universität in Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgeometrie	2	Privatd. Dr. Schrutka L. v.	Karl Wittmann
Wärmelehre	5	o. ö. Prof. Dr. Hasenöhrl Fr. v.	
Anleitung zum Mittelschulunterricht in Himmelskunde u. math. Geographie	3	o. ö. Prof. Dr. Höfler Alois v.	
	11/XI. 1909.	[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 31ten Semester.

Nationale

D2675 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wodicka
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 36 1/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 8/2., Laudongasse 41. 2./11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Rosalia Wodicka, Private, Wien, 8/2., Laudongasse 41. 2./11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen für außerordentl. Hörer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Anfänge der deutschen Lyrik	1	Priv. Doz. Dr. V. Funk	Karl Wodicka
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	A. o. Prof. Dr. R. Arnold	
		9./XI. 1909	
		[illegible]	

M. 1235

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	3 "	30 "
Kollegiengeld	6 "	30 "
Zusammen	10 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Wöber
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Albrechtsberg. Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Geblergasse 8. I Hock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julian, Oberlehrer Albrechtsberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	A. Wöber
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich	3	Dr. Stefan Hock	
		30/XI. 1909	
		[signature]	

1423

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Inskriptionsgebühr	3	"
Kollegiengeld	10	" 50 "
Zusammen	14.50	K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Höhl
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Eger Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfeldstraße 158
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hillibald Höhl Apotheker Eger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kavalleriekadettenschule

Genießt ein ./. verliehen von ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem ./. 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie 1. Th.	5	Hofrat Professor Dr. Zdenko Skraup	
Länderkunde von Europa 1 Th.	3	Professor Dr. Eduard Brückner	
		11/I. 1910.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Inskriptionsgebühr	3 "
Kollegiengeld	16 " 80 "
Zusammen	20 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Qu... 11. I. in Wien 1910

19

342

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wölfel
Staatsbürgerschaft:	oest
Geburtsort und Kronland:	Rossbach Böhmen
Muttersprache, Alter:	1874 Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev al
Wohnung des Studierenden:	XIII Penringerstraße 121
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hies Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	mag der Pharmacie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof Wegscheider	
		9./10. 1909.	Wetter
			Wölfel
			543

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	
Kollegiengeld	10 "	50 "
Zusammen	14. K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

56

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

343

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

D 27764 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wölfel
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Rossbach Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. Augs. C.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Penzingerstrasse 121
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: magisterium chem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Lecher	Ernst Wölfel
		14/XI. 1919.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	50
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. UNIV.- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

D 2956 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wölfling
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Veldes in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 9ten August 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Sommerungagasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Kaufmann Veldes Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein	20 Kr	Prof. Jurenger	Otto Wölfling
		9/XI 1909.	
		Wetter	
			M 1283

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	20 "	"
Zusammen	24 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

164

Dz 345

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wolf
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Freiwaldau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennoplatz 8 I/23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Hotelier, Freiwaldau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethe u. Schiller in Weimar	5	Minor	
Deutsches Seminar (neuere Abteilung)	2	" "	
Deutsche Seminar (ältere Abteilung)	2	Seemüller	
Dänische Übungen	2	Much	
Sokrates, Katon, Aristoteles	2	Gomperz	
Philosophische Übungen	2	" "	
Einführung in d. Studium d. Kunstgeschichte	2	Strzygowsky	
Methodik d. Kunstbetrachtung	2	" "	
		21./10. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

207

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wolf
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch · geb. 12. Juli 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstr 90
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Ernst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorführung d. wichtigsten philos. Probleme	4	Dr. Jerusalem	
analyt. Geometrie	4	Dr. Kohn	
Übungen dazu	1		
Physik. Praktikum I. Taxe 10 K	6	Dr. fr. Exner	
Experimentalphysik	5.	Dr. Lecher	Ernst Wolf
theoret. Physik	5.	Dr. Meyer	
Experimentalchemie	5.	Dr. Skraup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 70 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
71 · 90

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

347

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ~~ausser~~ ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wolf
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. April 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV., Jugerthstr. 206
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wolf Bürgerschuldirektor IV., Jugerthstr. 206
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: absolvirtes zweites Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	4	Josef Seemüller	
Gesch. d. deu. Lit. i. d. klass. Periode	5	Jakob Minor	
Gesch. d. mittelengl. Lit. bis Chaucer	3	Jakob Schipper	
Französische Lautlehre	3	Wilhelm Meyer-Lübke	
oberer Kurs: Lektüre a. d. zeitgen. L. L.	3	Marc Gratacap	
oberer Kurs: Lektüre, Übersetzung a. d. Deu. ins Engl. etc.	3	Francis Pughe	
		27/IX. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 "	50 "
Kollegiengeld		
Zusammen	35 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wolf
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. April 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	II., Lugerthstr. 206
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wolf, Bürgerschuldirektor II., Lugerthstr. 206
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvierte zwei Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Wilhelm Jerusalem	Franz Wolf.
		30./XI. 1909.	
		Westecker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	8	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

46

349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Wolf
Staatsbürgerschaft:	Zuaim in Mähren
Geburtsort und Kronland:	Hinterbrühl bei Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre 27. August 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kaiserstraße 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berthold Wolf, Theaterdirektor Wien VII. Kaiserstraße 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Graz Realschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5 st.	Jacob Minor	Gustav Wolf
Dramaturgische Übungen	1 st	R. v. Zeißler	Gustav Wolf
Geschichte der griechisch. Komödie	3 st	Siegfried Mekler	Gustav Wolf
Platons Leben, Lehre u. Schriften mit einer Einleitung über die ältere griech. Philosophie	4 st	Hans v. Arnim	Gustav Wolf
Friedrich Nietzsche u. seine Bedeutung für die Kunst der Gegenwart	1 st	Richard Wallaschek	Gustav Wolf
		8/10. 1909.	
			Wolf
			450

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	29	„ 40 „
Zusammen	33 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

270 350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wolf
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, (Ethnischer Nationalität) 17 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	II. Castelletzgasse 20, III. Stock, T. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Wolf, Buchbinder u. Papierhändler, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Znaimer Staatsgymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur	5.	Dr. Edm. Hauler	Otto Wolf
Französische Lautlehre	3.	Dr. Meyer Lübke	Otto Wolf
Das mittelalterliche Drama	5.	Dr. Phil. Aug. Becker	Otto Wolf

7/X. 1909

Mettl

M 347

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1909

87

351

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

Z 2845 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wolf
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Znaim (Mähren) (Jüdischer Nationalität)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Castellezg. 20. III St. Tit.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Wolf Buchh. u. Papierh. Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Znaim
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der röm. Lit. I.	5.	Dr. Edm. Hauler	Otto Wolf
Franz. Lautlehre	3.	Dr. Meyer-Lübke	Otto Wolf
Das mittelalterl. Drama	5.	Dr. Phil. Aug. Becker	Otto Wolf
Gesch. des franz. Dramas seit 1850	2	Dr. Alfr. Wolfg. v. Wurzbach	Otto Wolf
~~Franz. Sprache II. Kurs~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~Otto Wolf~~
Franz. Proseminar Unterer Kurs A	3.	Marc Gratacap	Otto Wolf
Lat. Proseminar	1.	Dr. Edm. Hauler	Otto Wolf
Franz. Proseminar Unt. Kurs B.	3	Marc Gratacap	Otto Wolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 4./XI 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 15 „ 75 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . ~~26 K 75 h~~

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

66 15 75

352

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

9 2465

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Wolf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brand, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Mauthnerg. 6 I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Volksschullehrer, Punnau Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K 8 h verliehen von Er I. Allg. Beamten-Verein d. ö.-u. M. unter dem 27. Dezember 1908 Z. 39785/36

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Schipper~~ Engl. Literaturgesch.	3	Schipper ✓	Wilhelm Wolf
Engl. Metrik	2	" ✓	
Engl. Seminar	2 ✓	"	
Engl. Histor. Grammatik	2	Luick ✓	
Engl. Seminar	2 ✓	"	
Französ. Lautlehre	3	Meyer-Lübke ✓	
Roman. Seminar	2 ✓	"	
Roman. Seminar	2 ✓	Becker	
Engl. Proseminar	3 ✓	Pugke	
~~Engl. Romantik~~ Geschichte der Philosophie	~~2~~ 4	~~Eichler~~ Stöhr ✓	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	14 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	15 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

63

353

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Wolfgang
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23.J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Kübeckg. 9. Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wolfgang, Bürgerschul-Direktor, Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur Differential u. Integralr.	1 ✓	Hof. Dr. Mertens	Robert
Übungen im math. Proseminar	1 ✓	"	W
Übungen im math. Seminar	2 ✓	"	Wolfgang
Metaphysische Kosmologie	1 ✓	Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . null "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Dr

13 V 354

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Lehramtskandidat f. r. Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wolkenfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Castellezg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Wolkenfeld, Kaufmann Wien, II. Castellezg. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. k. k. Staatsoberrealschule II. Venusgasse 21.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kant u. der kritische Idealism.~~	1	~~Prof. Dr. F. Jodl~~	Otto Wolkenfeld
Praktische Philosophie,	4	Prof. Dr. L. Müller	Otto Wolkenfeld
Metaphysische Kosmologie	1	Prof. Dr. L. Müller	Otto Wolkenfeld
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. R. Dr. W. Jerusalem	Otto Wolkenfeld

20/IX. 1909.

Wolkenfeld

118

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	16	„80“
Zusammen	20	80

105

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

355

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wollkenfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17½ Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Castellezg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Wollkenfeld, Wien, II. Castellezg. 12, Kaufmann,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsoberrealschule, II. Taborstrasse 21.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fralebrische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	Otto Wollkenfeld
Metaphysische Kosmologie	1	Prof. Dr. Müllner	
Einleitung in die Philosophie	2	Priv. Doz. Rig. d. Dr. Jerusalem	
Einführung in die lateinische Sprache 20 K	4	Prof. Dr. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	20	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

9867

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Wondra
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Ober-Lipka, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, gebor 15 Sept. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V/2 Reinprechtsdorferstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef W. Oberlehrer i. P. in Wichstadtl, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungen der Pharmacie an der K. K. Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im chem. Laboratorium	15	Prof. Dr. Wegscheider	Heinr. Wondra.
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Moeller	Heinr. Wondra.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	5 K	h
Kollegiengeld	67 K	h
Zusammen	68 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (S.)

152 357

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Wonisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Anna am Aigen, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 3. III. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Taborstraße 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theol. Lehranstalt des Stiftes Admont

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von Kein unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellen zur Geschichte der Kultur i. s. w.	2	Prof. Dr. Oswald Redlich	Othmar Wonisch
Historisches Seminar	2	"	
Urkundenlehre	5	Prof. Dr. Emil v. Ottenthal	
		18./11. 1909.	

1006

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	14 " 70 "
Zusammen	25 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

59

Bdrtt

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Wanick
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St Anna a. Aigen in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Zirkusgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelalterliche Historiographie	3	Dr. Oswald Redlich	
Münz- und Geldwesen im Mittelalter	2	Prof. Dr. Dopsch	
Geschichte des österr. Verfassungsrechtes	3	Prof. Dr. Dvořák	
Historische Übungen	2	"	
		28/10. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

96

359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Wonisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St Anna a. Aigen in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Tuchlauben 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Interpretationen	2	Dr Hirsch	/
		6/XII 1909	Othmar Wonisch
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Z. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

63

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz X. Woska
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bernsdorf in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulgasse 10. II. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Oberlehrer, Lampersdorf i/B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Prag
Genießt ein Familien verliehen von der Statth. in Böhmen	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K 0 h unter dem vom 25. Mai 1904 Z. 105054
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis Prag.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Differentialgleichungen	5	Wirtinger	
Bahnbestimg. der Planeten u. Kometen	2	Prey	
Über spektroskopische Doppelsterne	1	Hepperger	

13./X. 1909.

Welt

Phil. F. Woska

675

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	K	h

34.10

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

208

361

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz X. Woska
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Lanzdorf, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	K. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schulgasse 10. II. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Oberlehrer Langendorf Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Prag.
Genießt ein Familienstipendium verliehen von der K. K. Statthalterei in Böhmen	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h unter dem ddto 15 Mai 1905 Z. 105054
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Berechnung periodischer Erscheinungen	1	Dr V. Conrad	Woska
Einleitung in die Philosophie	4	Reg R Dr W. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Reg. R. Dr Leo Burgerstein	
		6/XII 1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

64

362

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Woškeruša
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Serowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	~~VIII. Florianistrasse 19~~ IX. Mariannengasse N. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bauer in Serovitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. böhmisches Staatsgymn. Brünn

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integral-rechnung	5	Prof. Hofrat Franz Mertens	
Übungen hiezu	1	"	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrat Dr. Eug. Philippovich	
		12/10. 1909. Weltz	Franz Woškeruša

1198

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

142

363

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Wozelka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Berndorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 12. I. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Wickenburggasse 17 T. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Betriebsleiter M. Wozelka, Berndorf, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten i. II. chem. Laboratorium f. Vorgeschr.	40 K	Hfrt. Dr. Skraup	Hermann Wozelka
Taxe f. Arbeiten im II. chem. Labor. f. Vorgeschr.	30 K	Hfrt. Dr. Skraup	
Anorganische Chemie	5	Dr. Wegscheider	
Technische Elektrochemie	2	Dr. J. Billitzer	
1908/09 Militär			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	84 " 70 "	
Zusammen	85 · 70 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

71 ~~64~~ 364

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

9878

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Wrbik
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28/7 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Spitalgasse 27/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Helene Wrbik Prokur. Wwe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Brünn Schillerg. 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein, prov. Aufnahmsch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. L. Müllner~~	Ophelwrbik
Enzykl. d. Rechts- & Staatsw.	2	Dr. F. Adler	
Einleitung in die Philos.	4	Dr. Jerusalem	
		9/X. 1909.	
		Wetzel	

519a

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	2 K — h
Kollegiengeld	12 " 60 "
Zusammen	15 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

182

365

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. (1.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Maria Wunder
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Skotschau österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kaffarzt Skotschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien (jur. Fakultät)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis v. Troppau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptstaten d. Gesch. d. Philosophie	4	Dr Stöhr Adolf	
		16/10. 1909	
Die mittelaltal. Königsurkunde	5	Dr. Uhlenthal Emil	
Gesch. d. Verfg. u. Verwltg. Österreichs	3	Dr Dopsch Alfons	
Quellen z. Gesch. d. Kultur d. M. u. d. N.	2	Dr Redlich Oswald	
Gesch. d. ital. Barockkunst	3	Dr Dvořák Max	
Einführg. in die Kunstgesch.	2	Dr Strzygowski Josef	
Kunsthistor. Übungen	2	Dr Dvořák Max	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

a. o. Mitglied d. k. k. Inst. f. österr. Geschichtsforschung.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	27 " 30 "
Zusammen	38 K 30 h

K. k. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

1065

366

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. (1.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Maria Hünter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Skotschau österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bahnarzt Skotschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien (jurist. Fakultät)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss f. Innsbruck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr. Philippovich Eugen	Ernst Maria Hünter
Seminar z. österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	1	Dr. Adler Siegmund	
Germanistische Seminarübungen	2	Dr. Voltelini Hans	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

a. o. Mitglied d. k. k. Inst. f. österr. Geschichtsf.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Riegelen Wunderlich.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Asch, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Kaasgrabengasse 120.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Wunderlich, Fabrikant in Asch.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt eine Konviktsstudentenstiftung Platz 17 Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K — h
verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag unter dem 18. Juber 1907 Z. 38347.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund der Studien im vorhergeh. Semester an der k. k. Universität in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke Wilh. o. ö. Prof. Dr.	
Das mittelalterliche Drama	5	Becker Philipp Aug. o. ö. Prof. Dr.	
Historische Grammatik der engl. Sprache	2	Luick Karl, o. ö. Prof. Dr.	
Englisches Proseminar (II. Kurs)	3	Pughe Francis H. Lektor Dr.	
Französisches Proseminar (Kurs I)	3	Gratacap Louis. Lektor.	
		12/XI 1907	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	32 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1907

101

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Wurdinger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Saaz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Hebragasse 2 III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Wurdinger Kaufmann, Saaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten, Vorgeschrittener. Taxe 10 K	10	Prof. Dr. R. v. Wettstein	
Kristallographisch, mineralog. Praktikum f. Anfänger. Taxe 10 K	4	Prof. Dr. Fr. Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	28	40
Zusammen	29	40

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Zur Nachinskription!

Ø 2367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Wurdinger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Saaz Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Hebragasse 2 III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Wurdinger Kaufmann Saaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universit. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Dr. H. Molisch	
Morphologie der Anthophyten I	2	Privatd. Dr. Fr. Tierhapper	
Das zoologische System (Fortsetzung)	2	Prof. Dr. Berth. Hatschek	
Differentialgleichungen	5	Prof. Dr. W. Wirtinger	
		29/10. 1909.	Max Wurdinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	24	40
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1909

88

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

370

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wursthorn
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Brotfeldgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5.	Prof. Escherich	
Seminar	2	Prof. Escherich	
Differentialgleichungen	5	Prof. Wirtinger	
Seminar	2	Prof. Wirtinger	
Versicherungsmathematik	4	Dr. Tauber	
Einleitung in die math. Statistik	3	Dr. Blaschke	
Allg. vergleichende österr. Statistik	4	Prof. Dr. Inaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

371

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat f. Realschulen

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wilh. Wytrlik
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	34 Jahre alt, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI/1 Rahlgasse 35 Magazin 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wytrlik, Fabrikant und Hausbesitzer in Wien V/2 Margaretenstr. 134
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k.k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	wie ersucht

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Kosmologie	1	Prof. Dr. Ludwig Müllner	Josef Wytrlik
Anleitung zum Mittelschul-Unterrichte der Himmelskunde u. mat. (astron.) Geographie	3	Prof. Dr. Alois Höfler	Josef Wytrlik
Sokrates, Platon, Aristoteles	2	Dr. Heinrich Gomperz	Josef Wytrlik
Amerika mit besonderer Berücksichtigung auf die Anthropogeographie	3	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	Josef Wytrlik
Länderkunde von Europa I. Teil	3	Prof. Dr. Eduard Brückner	Josef Wytrlik
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Josef Hirn	Josef Wytrlik
Geschichte der neuesten Zeit von 1848 bis 1878	2	Prof. Dr. Eugen Fournier	Josef Wytrlik
Der Deutsch-Unterricht a.d. Mittelschulen nach den neuen Normallehrplänen	1	Dr. Eduard Castle	Josef Wytrlik
Die Entwicklung des deutschen Dramas von Gottscheds Reform bis Schillers Tod	1	Dr. Eduard Castle	Josef Wytrlik

30/IX. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	3	K	— h
Inskriptionsgebühr	42	"	— "
Kollegiengeld	1		
Zusammen	46	K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

140 372

1494

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wilh. Wyhlik
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI/1, Dominikgasse 35 Mezz. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wyhlik, Privatier und Hausbesitzer in Wien V., Margaretenstr. 134
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	wie vorher

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache	2	Prof. Dr. Hugo Zipenka	Josef Wyhlik
Ethnographie Ozeaniens	1	Dr. Michael Haberlandt	Josef Wyhlik
		4/XI. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	22	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1941

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Zabrzeski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Skernien, Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnische; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	IX. Georg Sigigasse 13. II. Stock 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Bäcker in Oświęcim Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Krakau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deut. Liter. in d. klas. Periode	5.	Prof. Dr. Minz	Zabrzeski
Historische Grammatik	4.	Dr. Dr. Seemüller	
Proseminar	2.	Dr. Dr. Jellinek	
Geschichte d. deut. Literatur seit 1830	2.	Prof. Dr. Arnold	
Proseminar	2.		
Die Aufgaben der deutschen Lyrik	1.	Priv. Dr. Funk	
Einleitung in die Philosophie	4.	Priv. Dr. Jerusalem	Stanislaus
Metaphysische Kosmologie	1.	Prof. Dr. Müllner	
Pädagogisches Seminar	2.	Dr. Dr. Höfler	5/10
Archäologisches Proseminar	1.	Dr. Dr. Reisch	
Philologisches Proseminar	1	Dr. Dr. Hauler	8. X. 1909
Philologisches Proseminar	1.	Dr. Dr. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	33 "	60 "
Zusammen	44 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

Z

270

3745

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Zabrzeski
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Slemień Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Georg Siglgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Bäckerei Oświęcim Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Krakau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar	2	Dr. Dr. J. Tinor 25/XI-19	Stanislaus Zabrzeski

Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

375

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaw Zabrzeski
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Skawina Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Georg Sigl gasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Bäckerei, Oswięcim, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	Stanislaw Zabrzeski
Latein. Proseminar I kurs.	2.	Hintrich	
		29/10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	4	20
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

376

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

9648

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Žáček Antonín
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Čertoryje bei Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Gusshausstrasse 17/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Žáček, Ökonom Čertoryje, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: immatrikuliert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zwischen Cäsar u. Pompeius nach den Quellen	5	E. Bormann	Antonín Žáček
Geschichte der griech. Kunst	4	E. Reisch	
Bachylides Dithyramben mit Demonstrationen am Papyrus	1	H. Jurenka	
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4	A. Stöhr	
Hygienische Pädagogik	2	L. Burgerstein	
Ägyptische Geschichte	1	H. Junker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

124

377

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Dz 795

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Žáček
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Čertoryje Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Gusshausstraße 17. II./6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Žáček Ökonom Čertoryje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Assyrisch I. Kurs	2.	Dr Hrozný 14./I 1910. Weststein	Žáček

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „20"
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. I. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

Dz 378

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Zádor
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Nezsider, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Victoriagaße 14a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eltern gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Zádor Universitätshörer Wien XV. Victoriagaße 14a
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kath. Obergymnasium, Preßburg
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie (anorganisch)	5	Hofrat Skraup	
Differential- und Integralrechnung	5	Hofrat Mertens	
Übungen hiezu	1	"	
Analytische Geometrie	4	Prof. Kohn	
Übungen hiezu	1	"	
Einleitung in die Philosophie	4	Doz. Jerusalem	
Sokrates, Platon, Aristoteles	2	Privatd. Gomperz	
Die Oper der klassischen Zeit	2	Prof. Dietz	M. 1257
Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1	Doz. Kreibig	12/XI 1909
			[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	12 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

2

379

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	K. Zagiczek Zagi
Staatsbürgerschaft:	ö.
Geburtsort und Kronland:	Neuhaus, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	d. 28. X. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k.
Wohnung des Studierenden:	X. Eugenpl. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberlehrer i. R. Krems a/D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifez. d. Lehrerbild.-Anst.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Les. u. Bespr. naturw.-philos. Schr.	2	Höfler	K. Zagiczek
Pädag. Seminar	2	dto.	
	15/X. 1909.		Welt

1860

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	3 "	
Kollegiengeld	4 "	20 "
Zusammen	8 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

196

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

380

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

9656

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Zahn

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Zahn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Barawitzkagasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Th. Eder, Bürgerschullehrer, Wien XIX. Barawitzkag. 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Als Externist am Hietzingergymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Philologie	5	Pr. Minor	
Deutsche Philologie	4	Pr. Seemüller	
Geschichte	5	Prof. Hirn	
~~Philosophie~~	~~4~~	~~F. Jodl~~	
Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	

Leopold Zahn

6./X. 1909. Wetter

M 361

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	37 " 80 "
Zusammen	48 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

167

381

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Jahn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Baraviszkagasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theodor Eder, Bürgerschullehrer Wien, XIV.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Als Exkurrent am Hietzinger Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fecht uns Terricht	6	Handmann	Leop. Jahn
	25.20		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 "	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

57

382

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D 3194

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Zahn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. XIV. Baraviglhagasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theodor Eder, Bürgerschullehrer, Wien XIV, Baraviglhagasse 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Externist.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	3	Handmann	Leopold Zahn
	20./XI. 1909.	[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1889

Kostet 4 Heller.

57

383

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rud. Zahradnik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 12. März 1879.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Jahngasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Naturphilosophische Vorlesung	1	Dr Lorenz Müllner	
Lösung und Lösungen naturwissenschaftlich-philosophische Theorien von Boltzmann und Mach	2	Dr Alois Höfler.	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Wilhelm Jerusalem	
Philosophische Übungen	2	Dr Wilhelm Jerusalem	
Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Farbe	1	Dr Jos. Blum. Freibig	
Friedrich Nietzsche und seine Bedeutung für die Kunst der Gegenwart	1	Dr Richard Wallaschek	
Sanskrit für Anfänger	3	Dr Leopold Geiger	
Avesta (Grammatik und Lektüre)	2	Dr Leopold Geiger.	
		27./10. 1909	Rud. Zahradnik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Inskriptionsgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

122

384

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Zak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 7. Mechitaristengasse No 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zwischen Cäsar u. Pompejus	5	Hofr. Prof. Dr. Bormann	
Geschichte der röm. Literatur I.	5	Prof. Dr. Edm. Hauler	
Philol. Seminar	2		
" Proseminar	1		
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	Prof. Dr. Hans v. Arnim	
Philolog. Seminar	1		
Philolog. Proseminar	1		
Philolog. Seminar	2	Prof. Dr. Radermacher	
Interpretation Shakespearscher Dramen	3	Prof. Dr. v. Weilen	

Leopold Zak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 35 " 70 "
Zusammen . 36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

99

385

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Zak

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zaklynskyj Kornelius
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Simondenkgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman Zaklynskyj, Professor an der k.k. Lehrerbildungsanstalt zu Stanislau, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Akademisches Gymnasium in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss vom k.k. Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Lateinische Grammatik	3	Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Griechische Dialekte	2	Prof. dr. Paul Kretschmer	
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	Prof. dr. Hans v. Arnim	
Im philologischen Proseminar Ausgewählte Gedichte des Theokritos	1	"	
~~Die Staaten u. Völker der Balkanhalbinsel im 12–15 Jahrhundert~~	~~5~~	~~Prof. dr. Josef Konst. Jireček~~	
Geschichte der römischen Literatur I.	5	Prof. Dr. Edmund Hauler	

9/X. 1909

Kornelius Zaklynskyj

612

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	44	60

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

174

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Zakrzyk
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingergürtel 17 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias kk Postunterbeamte Hodolein 81.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Laboratoriumstaxe 25 K	15	Prof. Dr. Wegscheider	Zakrzyk Roman

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	— K	h
Kollegiengeld	25 K	— h
Zusammen	26 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.) 587

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Zakrzyk
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingergürtel 97, T. 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias: KK Postunterbeamte, Hodolein 81.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Heimatschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Zaleski	Zakrzyk
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Moeller	
			3

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 4./XI 1902, Z. 150

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld . . . . . ganz frei	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.) 38/38

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zalešák
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Unter-Themenau, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Tschechisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII., Westbahnstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fabian Raška, Wagnermeister, Unter-Themenau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5.	Prof. Dr. Moeller	Josef Zalešák
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Wegscheider	Josef Zalešák
Taxe 25 K			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom ..... 19....., 3.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., 3.....

K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909 K.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	— K — h
Kollegiengeld	67 K — h
Zusammen	68. K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

40

389

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

1385

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Zaloziecki

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Zaloziecki
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ganowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Ludwigsgasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Einj. Freiw. Jahr.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Jadr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelalterl. Historiographie	3	Prof. Uhlirz	
Quellen zur Gesch. der Kultur	2	"	
Textkrit. Übgen	2	Prof. v. Schlosser	
Gesch. der ital. Baukunst	3	Prof. Mat Doležal	
Kunsthist. Übgen	2	"	
Einführg in die Gesch. der ital. Malerei	2	Priv. Doz Swida	
Kunstgesch. Übgen	2	"	
Die nachantike Kunst der Balkanländer	2	Prof. Dr Strzygowski	
1908/09 Mündl.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 „ 80 „
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

38 · 80

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

390

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. U. Dr Wladimir Sergius Zaleski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-unirt
Wohnung des Studierenden:	VIII. ~~Bennog~~ Laudongasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen für Vorgeschrittene	1½	Hofrat Prof. Dr Strzygowski	Zaleski
Einführg. in das Studium d. Kunstgesch	2	"	
		24/XI-09	
		Wickhoff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	7	„35“
Kollegiengeld		
Zusammen	7	„35“

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

D2692

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Zamperlo
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Triest; Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch 22 J. a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 2 III/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giovanni, Beamter Triest via Nuova 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie der Benzolderivate	5	Herzig	Mario Zamperlo
Physik-chemische Mineralogie	5	Doelter	
Min. Prakt. für Anfänger	4	Doelter	
Das zoologische System	2	Hatschek	
Zoologisches Prakt. für Vorgeschrittene	3	Hatschek	
Spezielle Zoologie	3	Pintner	
		9/XI. 1909	
		[illegible]	

K 10.

M. 1246

1890

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1907, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	3 K h
Inskriptionsgebühr	28 " 90 "
Kollegiengeld	
Zusammen	32 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

892

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luigi Zanetti
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lavis (Tirol)
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianig. 23, T. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vittorio Romani, Kaufman Lavis
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungstuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke	Luigi Zanetti
Das mittelalterliche Drama	5	Becker	
Italienische Lautlehre	2	Battisti	
Dicemo Leopardi	1	"	
Rumänisch	2	M. Lübke	
Geschichte des fr. Dramas	2	Wurzbach	
Spanische Gramatik	2	Richter	
Einleitung in die Phil.	4	Jerusalem	
Shakespeare's Dramen	3	Weil	
Proseminar fr.	—	Gratocap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

44

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

393

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zankl Rudolf
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Radekgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zankl Rudolf, Privat, Eggenberg bei Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. I. Staatsoberrealschule in Graz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	4	Dr. J. Seemüller	Rudolf Zankl
Interpretation Shakespearscher Dramen	3	Dr. Weil A.R. v. Weilen	
Dramaturgische Übungen	1	Dr. Weil A.R. v. Weilen	
Psychologie	3	Dr. H. Swoboda	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830.	2	Dr. R. Arnold	
Kunstgeschichtliche Übungen	2	Dr. M. Dvořák	
Englisches Proseminar	3	Dr. Fr. Pughe	

27./10. 1909.

1126

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	3 " — "
Kollegiengeld	31 " 50 "
Zusammen	35 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

72

394

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zankl Rudolf
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Radeckgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zankl Rudolf, Privat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. I. Staatsoberrealschule, Graz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium d. Kunstgeschichte	2	Strzygowski	Rudolf Zankl
Übungen für Anfänger (Methodik)	1½	dt.	
		23./XI. 1911	
		Weltner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	7	35
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

129

395

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

9577

Nationale
für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Jenö Zápory
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Szeged, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 20 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstrasse 22/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Medizinalrat Szeged
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 1010.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5.	Prof. Dr. Josef Moeller	Eugen Jenö Zápory
Chemische Übungen für Anfänger	15. 25 K	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	
Bakteriologische Übungen.	40 K	Reichel, Krombholz Engling.	
Taxe	10 K		

9718

Bakteriol. Übungen Reichel etc. etc. 20 K nachzuzahlen!

Dr. Moeller

42.
25.
40.
10.
117.
97.
20.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

104

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Inskriptionsgebühr	— K	— h
Kollegiengeld	97 K	— h
Zusammen	99 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

177

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.) 396

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Zarewicz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sanok in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	~~x. Ballgasse No 6~~ Lerchenfelderstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ./. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität Berlin S.S. 1909.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der italienischen Barockkunst	3	Prof. Dr. Max Dvořák	✓
~~Geschichte der oberitalienischen Plastik~~	~~1~~	~~Dr. J. H. Hermann~~	
~~Einführung in das Studium des Kunstgewerbes III.~~	~~1~~	~~Dr. Moritz Dreger~~	
Geschichte der griechischen Kunst	4	Prof. Dr. Emil Reisch	✓
Einführung in die Geschichte der italienischen Malerei	2	Dr. Wilhelm Suida	✓
Kunstgeschichtliche Übungen	2	Dr. Wilhelm Suida	✓
Kunsthistorisches Proseminar	1	Dr. Hans Tietze	✓
		11/10. 1909.	4 Bz
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	36 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

7.

397

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Zarewicz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanisław Zarewicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Sanok Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 35
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. Katol.
Wohnung des Studierenden:	Ballgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Berlin
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung griechischer Vasenbilder	2	Prof. Dr. E. Reisch	
Erklärung ausgewählter Bildwerke	1	Prof. Dr. E. Reisch	
Tekstkritische Übungen	2	Prof. Dr. Schlosser	
Numismatische Übungen	1	Prof. Kubitschek	
Kunst und Geschwesen des Mittelalters	2	Prof. Dr. Dopsch	
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dr. Dworak	
Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	2	Prof. Dr. Strzygowski	
Nachantike Kunst in den Ländern des Balkans	2	Prof. Dr. Strzygowski	
Methodik der Kunstbetrachtung	1½	Prof. Dr. Strzygowski	
Übungen Tischler von Erlach.	1½	Prof. Dr. Strzygowski	

21/X. 1909.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	23 " 10 "	
Zusammen	K	h

23. 10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

208

398

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Med. univ. Dr Max Zarfl
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Turrach, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 8. Alserstr. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	–
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	medizinisches Doctordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Amerika	3	Oberhummer	✓
Siedelungs- u. Verkehrsgeographie	2	Oberhummer	✓
Geographisches Seminar	2	Oberhummer	✓
Geologische Übungen taxe 6 K	4	Uhlig	✓
Allgemeine Meteorologie	2	Hann	✓
Klima von Europa	1	Hann	✓
	7/X 1909	Weltz	676

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ „
Kollegiengeld . . . . . 22 „ 80 „
Zusammen . K h 33.80

K. K. Universitäts-Quästur 19.X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

244

399

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

D 2698

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	med. un. Dr Max Zarfl
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Turrach, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	8. Alserstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Diplom der Univ. Graz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Petrographie	3	Berwerth	
Neugewbecken Österreichs	2	Schaffer	
Mensch des Eiszeitalters	2	Obermaier	
		13/XI. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	14 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

107

400

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

g 584

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Zaunmüller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gallspach in Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Zaunmüller. Gutsbesitzer in Weisskirchen. OÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klass. Periode	5	Dr J. Minor	
Historische Grammatik	4	Dr J. Seemüller	
Altdeutsche Metrik I	1		
Französ. Lautlehre	3	Dr W. Meyer-Lübke	
Hygienische Pädagogik	2	Dr J. Burgerstein	
Proseminar.	2	Dr R. Arnold	H. Zaunmüller
Proseminar kurs B	3	Gratacap Marc	
Proseminar	2	Dr M. Fellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

K. k. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1900

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter-Semester. 1909

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wole Zavadie
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Schawli, Gouv. Kowno
Muttersprache, Alter:	Russische, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	IV. Kleine Neugasse N 18, Tür 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simche Zavadie, Arzt, Süd Afrika Fouriesburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule in St. Petersburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grud des Realschulmaturitäts-zeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger 15 Taxe 25 K	Ganztägig	Prof. Dr. Hofrat Lieben	
Experimentalchemie I Teil, d. i. anorgan. Chemie	5	P. Dr. Hofrat Lieben	
		29/IX. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	67	—
Zusammen	72	—

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

402

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Winter Semester. 1909

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Zavadil
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Schawli, (Gouv. Kowno)
Muttersprache, Alter:	Russisch, jüdischer Nationalität, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Kleine Neugasse № 18, T. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lioneke, Arzt, Kuriesburg, Süd Afrika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule in St. Petersburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Realschulmaturitäts-Zeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	16 K 15 K	Halbtägig o. ö. Prof. Strauß	Wolf Zavadil
		25/11. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19

K.3. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	31	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

403

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wole Zavadie
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Schawli, Russland
Muttersprache, Alter:	Russische (jüdischer Nationalität) 20 Jahre Alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlgasse N 13, I St. Tür 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simche, Arzt, Fouriesburg, Süd Afrika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule in St. Petersburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Realschulmaturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anfänger	16 K Halbtägig	a.ö. Prof. Hofrat. Dr.	
(im III Chem. Laboratorium)	15 K	Skraup	Wole Zavadie
		25/XI. 1909	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . 31 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26.XI. in Wien 1909

22

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

404

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Zavadil
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Servitengasse 4a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adalbert Břichač, k. k. Armeediener, Wien, IX. Rossauerkaserne, Südtrakt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymn. Wien, II.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
			6/X. 1909. Zavadil
			K 2·95

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K

Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	11 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

405

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Zavadil
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Servitengasse 4a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adalbert Břichač, k. k. Armeediener. IV. Rostauerkaserne, Südtrakt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium, Wien II.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur I.	5	Prof. Dr. E. Hauler	Leopold Zavadil
Lateinische Grammatik.	3	Prof. Dr. P. Kretschmer	Leopold Zavadil
Platos Leben, Lehre u. Schriften.	4	Prof. Dr. v. Arnim	Leopold Zavadil
Französische Lautlehre.	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	Leopold Zavadil
Einleitung in die Philosophie.	4	Reg.-R. Dr. Jerusalem	Leopold Zavadil
Proseminar (deutsch-griechisch)	1	Prof. Dr. H. Jurenka.	Leopold Zavadil.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909. Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

406

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

D 2908

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Zawadowskij.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Uwin, Galizien
Muttersprache, Alter:	russinh, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kat.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 78. III. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, gr. k. Pfarrer, Uwin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Zu Wien
Genießt ein / verliehen von -/-	Stipendium (Stiftung) im Betrage von -/- K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vita des Nemanja von König Stephan.	2	Hofr. Prof. Dr. Jos. K. Jireček	
Geschichte serbokroat. Literatur im 17/Jh.	3	Pr. Dr. Milan R. v. Resetar	
Grundzüge der serbokroat. Dialektologie	2.	"	Johann Zawadowskij
Übungen im slav. Seminar	1.	"	
Übungen im Altkirchenslavischen	1	Pr. Dr. Wenzel Vondrák	
Lektüre altböhmischer Texte	1	"	
Verfassungs- und Verwaltungskunde Russlands bis 1700.	3.	Privatdoz. Dr. Hans Übersberger	
Lektüre und Interpretation ausgew. Texte zur Geschichte des moskauischen Staates.	2	"	
Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	2.	Hofr. Pr. Dr. Jos. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 157

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

62

407

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Zawadzki
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Wygoda Russisch-Polen
Muttersprache, Alter:	Polnische, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethgasse 37, 15 Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kasimir Gutbesitzer Wygoda R.-Polen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Krakau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Privatd. Dr. Jerusalem	
Die mittelalterl. Historiographie in ihren Hauptzügen	3	Prof. Dr. Redlich	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. Redlich	
Römische Geschichte: IV von Trajan bis zum Untergange des Römischen Reiches	2	Prof. Dr. Rubitschek	Zawadzki
Geschichte des Mittelalters I Teil	2	Privatd. Dr. Hartmann	
Übungen zur Geschichte des frühen Mittelalt.	2	Privatd. Dr. Hartmann	
		13/X. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	39	30

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

228

408

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bozidar Zečević
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	Nevesinje, Herzegowina
Muttersprache, Alter:	serbisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. orthodox
Wohnung des Studierenden:	Hotel Union
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Universität in Wien

Genießt ein – Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index u. Rectoratsbewilligung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kant u. der kritische Idealismus~~	~~1~~	~~Jodl~~	
Metaphysische Kosmologie	1	Müllner	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Stöhr	
~~Die Verflüssigung der Gase~~	~~1~~	~~Lampa~~	
Kapillarität	1	Przibram	
Übungen im math. Seminar	2	Mertens	
Mathem. Seminar	2	Wirtinger	
Staatsbw. v. 24./XI 09			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . 2 " 10 "
Zusammen . 3 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

122

409

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Božidar Žečević
Staatsbürgerschaft:	bosnisch-herzegovinischer
Geburtsort und Kronland:	Nevesinje Hercegovina
Muttersprache, Alter:	Serbisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch-Orthodox
Wohnung des Studierenden:	IV Ayrenhoffgasse 8. T. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptdaten d. Geschichte d. Philosophie	4	Stöhr	
Bestimmte Integrale und Variationsrechnung	5	Escherich	Žečević
		4/XII 1900	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1900

Kostet 4 Heller.

42

410

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zehentner Anton
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	20 J. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schelleing. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Janisch IV. Schelleing. 17 Fleischhauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Die Oper in d. klassischen Zeit~~	~~2~~	~~Dr Dietz~~	
~~Die Oper in d. Wr. Theatern~~ II. Teil 1815–1869	1	~~Wallacek~~	
~~Einführung in d.~~ Philosophie	~~2~~	~~Dr Siegl~~	
Französisch oberer Kurs gratis	3	Gratacap	
Englisch II. Kurs gratis	3	Tughe	
		16./XI. 1909	

[signature]

1 Zl 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1/3 K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	4 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

94

411

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Nikolaus Zeidler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII/2 Gyrowetzgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otmar Zeidler, I. Rathausstraße 8, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolv. 4-ten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stylperioden	3	Dr. Adler	Johann Nikol. Zeidler
Übungen im musikhist. Institut	2	"	
Experimente d. Musikpsychologie	1	Dr. Wallaschek	
Die Oper d. klassischen Zeit	2	Dr. Dietz	
Romantische Tongrößen	1	Dr. Dietz	
Geschichte d. 19. Jahrhunderts	3	Dr. Pribram	
Einfacher u. doppelter Kontrapunkt	2	Grädener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zeidler
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 36 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Kalksburg, Berggasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über Wachstum und Gestaltg der Pflanzen	2	Prof. Dr Wilhelm Figdor	
Die Entwicklg des deutschen Dramas	1	Dr Eduard Castle	Josef Zeidler
		25/10. 1909. [signature]	
			11 35

Figdor 2'10 zuviel

erledigt [signature] 27. X. 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Inskriptionsgebühr	3	"	"
Kollegiengeld	6	" 30	"
Zusammen	10	K 30	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

201

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

413

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 3848.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Karl Zeidler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Retz N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 25. VIII. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV/1. Mariahilfergürtel 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr Josef Moeller	Dr Karl Zeidler
		9/II 1910.	
		Moeller	

1399.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Inskriptionsgebühr	3	" "
Kollegiengeld	10	" 50 "
Zusammen	14	K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. II. in Wien 1910

16

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

414

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

Namensänderung von Zeilinger in Kollenz Zl. 586 15.XII.09.

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Alexander Zeilinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schulgasse 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Kollenz Handelsreisender abwesend
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Landwehrinf. Regt Kremsier Nr. 25
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kant u. der Krit. Idealismus~~	~~1~~	~~Jodl~~	
metaphysische Kosmologie	1	Müllner	Dr Alexander Zeilinger
Seminar f. Mathematik	2	Mertens	
Seminar f. Mathematik	2	Hofmann	
Über spektroskop. Doppelsterne	1	v. Hepperger	
Seminar f. theor. Physik	1	Lehnert	
Proseminar f. theor. Physik	1	Lehnert	
~~Verfassg~~			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Zeisel
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Novaragasse 13/II. St. Tür 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Zeisel Geschäftsmann in Brünn Offermansgasse 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im mathem. Proseminar	1.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz Mertens	Eugen Zeisel
Übungen im mathem. Seminar	2.		
Metaphysische Kosmologie	1.	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Physikalisches Praktikum f. Lehramtsk. Taxe 10 K	6.	o. ö. Prof. Dr. Franz Ernst	
Experimentalchemie	5.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Zdenko Skraup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 33 " 10 "
Zusammen . 34 . 10 K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

28

416

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zeitlberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Großmeiseldorf N. 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Oktober 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 19. II. Hof 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zeitlberger Weinhauer Großmeiseldorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale und Variationsrechnung	5	Escherich Gustav	Franz
Proseminar für Mathematik	1	"	Zeitlberger
Elemente der theor. Physik	5	Meyer Stephan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

417

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zeitlberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Großmeiseldorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Oktober 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 19. II. Hof 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zeitlberger, Weinhauer, Großmeiseldorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum	8	Haschek Eduard	Franz
mathematische Geographie Taxe 10 K	3	Herz Norbert	Zeitlberger.
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830	2	Arnold Robert	

34/XI. 1909.

Wettstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 37" 30"
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

48

418

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Zeitlinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grünburg. Ob. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zeltgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Z. Fabriksbesitzer Leonstein, Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literaturgeschichte (klass. Periode)	5	Hofrat Minor	Zeitlinger
Historische Grammatik	4	Prof. Dr. Seemüller	
Altdeutsche Metrik	1		
Mittelengl. Literaturgeschichte seit Chaucer	3		
Englische Metrik	2	Hofrat Schipper	
Englisches Seminar	2		
Beowulf u. die kl. Denkmäler der altengl. Dichtung	3		
Historische Grammatik	2	Prof. Dr. Luick	Ludwig
Englisches Seminar	2		
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

46 19

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale (Nachtrag)

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Zeitlinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grünburg, Ob. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zeltgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Z., Fabriksbesitzer Leonstein, Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Wilmanns	Ludwig Zeitlinger
Deutsche Literaturgeschichte (seit 1830)	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im siebten Semester.

Nationale (Nachtrag)

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Zeitlinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grünburg, Ob.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zeltgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Z., Fabriksbesitzer, Leonstein, Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Dr. H. Swoboda	Ludwig Zeitlinger
		27./10. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	" 30
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

160 421

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale (Nachtrag)

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Zeitlinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grünburg, Ob. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zeltgasse 12, Mezzanin
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Z. Fabriksbesitzer, Leonstein, Ob. Österreich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ verliehen von	im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologisches Practicum	2	Dr. Swoboda	Ludwig Zeitlinger
		18/XI. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 20.XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 18. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Zelco
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Parenzo Istrien
Muttersprache, Alter:	italienische 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstr. 39 Th 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio Landesbeamte, Parenzo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologisches Praktikum für Vorgeschrittene	3	Prof. D: Hatschek	Zelco
Zootomische Übungen (II H.)	2	Prof Hatschek D: Joseph	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	10	„ 50 „
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1899

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

423

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zeller
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mödling, Nied. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Neusiedlerst. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Tischlergehilfe Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ~~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~~ K h
verliehen von ~~~ unter dem ~~~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar	2	Minor	Karl Zeller
" "	2	Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

187 424

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten. O.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Hans Zemánek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Hormayrgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zemánek, k.k. Postkontrollor i/P. ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sanskrit für Anfänger	3	Priv. Dozent Dr Geiger	
~~Avesta~~	~~2~~	~~"~~	
Chinesisch	4	Priv. Dozent Dr Waitsch	
Kant u. der kritische Idealismus	1	Prof. Dr Jodl	
Metaphysische Kosmologie	1	Prof. Dr Müllner	
Übungen i. d. Geschichte d. Philosophie	3	Prof. Dr Höhr, P.D. Dr Reininger, P.D. Dr Siegel	Dr Hans Zemánek

21./XII. 1909.

Wettstein

Pl. 15/XII. 09

1252

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	14 K	70 h
Zusammen	25 K	70 h

Universitäts-Quästur 21. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. 425

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zerbes
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Maynollog. 3/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Tramwaykond. gest. 1894.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leop. Hortig, Magistratsoberkom. XVI. Naufrag. 22.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Wien XVIII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des obigen Gymnas.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. d. Literatur in d. kl. P.	5	Dr. J. Minor	Friedrich
Lateinische Grammatik	3	Dr. P. Kretschmer	Zerbes.
Schullektüre	1	Dr. E. Castle	
Entwicklung d. deutschen Dramas	1	" " "	
Interpretation Shakespeares	3	Dr. Weil v. Weilen	
Philolog. Proseminar, Licero divin.	1	Dr. E. Hauler	
" " : Gothisch u. Althochd.	2	Dr. M. Jellinek	
" " : Einführung i. d. wissenschaftliche Literatur	2	Dr. R. Arnold	
Germanische Mythologie	2.	Dr. Much	
Lektüre der Edda.	2	" "	M. 1223

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909 Z. 150

Bibliotheksbeitrag	2	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	12	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

124

426

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zerbes
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Maynollog. 3/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Tramwaykond. gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leg. Hostig, Magistratsoberkom. XVI. Nauleag. 22.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Wien XVIII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis obiger Anstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in Österr. von der Reformation	3	Dr Hock	Friedrich
Historische Grammatik	4	Dr Seemüller	Zerbes
Anfänge d. deutschen Lyrik	1	Dr Junk	
		5/XI. 1909	
			[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12.XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

427

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zerbes
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Maynollog. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich. Tramwayk. †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	L. Hortig, Beamter XVI. Mauseag. 22.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Wien XVIII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Anfänge d. d. Lyrik~~	~~1~~	~~J. Funk~~	Friedrich
Dramaturg. Übungen	1	v. Weilen	Zerbes.
Geschichte d. d. Literatur in Österr.	2	Arnold	
		22./XI. 1909.	
			[signature]
			[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Zerbes
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Schweischer Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Langegasse 14/I/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Binder Katzendorf, ev. Pfarrer A.B. Siebenbürgen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	der Vorprüfungen aus Chemie u. Botanik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger Taxe 25 K	15	Pr. Dr. R. Wegscheider	Wilhelm Zerbes
Pharmacognosie	5	Pr. Dr. J. Möller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Inskriptionsgebühr	— K h
Kollegiengeld	67 K — h
Zusammen	69 K h

K. K. Universitäts-Quästur 30.IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

128

429

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Zerny
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Schulgasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Z., städt. Volksschullehrer, " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisches Praktikum für Anfänger Taxe 6 K	3	Prof. R. v. Wettstein	Joh. Zerny
Spezielle Zoologie I.	3	Prof. Pintner	
Lebensweise und Anpassungen der Wirbeltiere	4	Prof. Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	27	—
Zusammen	28	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

244

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

D 2966 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ferry
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Schulgasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann F., städt. Volksschullehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4	Prof. Stöhr ✓	
Zellen- und Befruchtungslehre	2	Prof. Joseph ✓	Ferry
Physiolog. Zoologie I. Forsetzung	1	R. Pezibram ✓	
		16/XI 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	4
Matrikel- und Stempelgebühr	7	
Kollegiengeld		
Zusammen	8	

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1909

9

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ferry
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII Schulgasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann F., städt. Volksschullehrer " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten Taxe 6 K	10	Prof. Grobben 2./XII. 1902 Wettstein	Joh. Ferry

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1902

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	6	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

16

432

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Herzawy.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Unter-Tannowitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Schmalzhofgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Polzer, Vertreter d. Witkowitzer Eisenwerke. Kumrowitz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. II. deutsches Staatsgymnasium Brünn.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde v. Europa I. 2.	3	Dr. Brückner	Herzawy Adalbert
~~Math. Geographie~~	~~3~~	~~Dr Herz~~	
Mittelalt. Historiographie	3	Dr Redlich	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Hirn	
Allg. Geschichte im Zeitalter d. Gegenref.	3	Dr Fournier	
Geschichte d. neuesten Zeit 1848-78	2	"	
Einführung in d. Studium d. Gesch. u. Quellen	1	Dr Srbik	
" " " d. Philosophie	4	Dr Jerusalem	
		~~5./10.90~~	Mettl 641

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

71

433

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilbert Herzawy,
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Ramnowitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schmelzhofgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Polzer, Kurrator d. Mittelschule Eisenbrod, Kämmerer d. Heimat
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. II. d. Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anweisung mit Berücksichtigung d. Aufsatzes zu Gymnasien.	3	Dr Zimmermann.	
Länderkunde von Europa. I.	3	Dr Brückner.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Hirn	
Allg. Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation.	3	Dr Fournier	
Geschichte d. mittleren Zeit, vom 1848 bis 1878	2	Dr Fournier	
Einführung in d. Studium der Geschichte und ihrer Quellen	1	Dr Fabik	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	
Gesch. d. Erziehung u. d. Unterrichtes Österreich I.	3	Dr Dorsch	Herzawy Wilbert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1908 Z. 3.150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

D 1397

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zetek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brňov, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII/3. Wichtelgasse 74.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Häusler, Brňov
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. theologische Fakultät in Olmütz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium k.k. theolog. Fakultät ~~Maturitäts-Zeugnis~~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompeius	5	Hofrat Bormann	
Archäologisches Proseminar	1	Prof. Reisch	
Geschichte der römischen Literatur I.	5	Prof. Hauler	
Philologisches Proseminar	1		Karl Zetek
Lateinische Grammatik I.	3	Prof. Kretschmer	
Platons Leben, Lehre und Schriften	4	Prof. Arnim	
Euripides' Troerinnen	2		
Philologisches Proseminar	1		
Philologisches Proseminar	1	Prof. Radermacher	
Philologisches Proseminar 1. u. 2. Kurs	2	Prof. Jurenka	14/10 1909.
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	44	„ 10 „
Zusammen	55	10

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

435

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zetek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brňov - Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Wichtelgasse 74.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Häusler, Brňov
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. theolog. Fakultät in Olmütz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium k. k. theol. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Stilübungen II. K.	2	Dr Heidrych	Karl Zetek
" " I. K.	2	Dr Prinz	
		25/XI. 1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27.XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

436

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Zieg

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ziegelmeyer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Rupphach bei Gloggnitz Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 20. November 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch a. d.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Bez. Radeckgasse Nr. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ziegelmeyer Ingenieure Wien IV. Bez. Radeckgasse Nr. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrechnung	5	Pr. Fr. Mertens	
Chemische Übungen für Anfänger	15	Pr. H. Strauß	
Experimentalchemie I. Teil Taxe 25 K	5	Pr. H. Strauß	
Einleitung in die Philosophie	4.	W. Jerusalem	
Die Hauptfragen der Erkenntnistheorie in ihrer Geschichte	2	R. Reiniger	Hans Ziegelmeyer

12./X. 1909

[illegible]

632

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	90 "	10 "
Zusammen	101 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 18.X. in Wien 1909

146

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

437

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ziegler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lange Gasse 48, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Ziegler, Buchhalter Urfahr bei Linz Fürstenstraße 2 III. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Linz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Inmatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
	7./X. 1909.		Hans Ziegler
			6.20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	— K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

438

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

D 2823 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ziegler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katholisch
Wohnung des Studierenden: Wien VII. Burggasse 51 4. Hof 7. Stiege Tür 31	[Wien VIII/I. Lange-Gasse 48 II. St.]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Ziegler Buchhalter Urfahr bei Linz Hauptstraße 2 III. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial – Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Minor Jakob	Hans Ziegler
Historische Grammatik	4	Seemüller Joseph	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Jellinek Max	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1830:	2	Arnold Robert	
Proseminar für deutsche Philologie:	2		
Dramaturgische Übungen	1	Weil Alexander	
Der Deutschunterricht an den Mittelschulen nach den neuen Normallehrplänen	1	Castle Eduard	
Französische Lautlehre:	3	Meyer Lübke Wilhelm	
Das mittelalterliche Drama:	5	Becker Philipp	
Geschichte des französischen Dramas seit 1850	2	Wurzbach Alfred	
Unterer Kurs	3	Gratacap Max	
Geschichte der mittelenglischen Literatur seit Chaucer, mit Einschluß der Anfänge des Dramas	3	Schipper Jakob	
Englisches Proseminar	3	Fughe Franzis H	
Spanische Grammatik	2	Elise Richter	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein Leo	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~[illegible]~~ befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909. Z. 150

Bibliotheksbeitrag	~~1~~ K h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 " 50 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	31 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

30 439

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Ziffer
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. /4 Hauptstr. 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Ziffer Großkfm. wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Arb. f. Vorg.	40K ~~19~~	Hofr. Skraup	
Labor. Taxe	30K	Hofr. Skraup	
Anorg. Chemie	5	Prof. Wegscheider	70. 18.90
Phys.-chem. Koll.	1	Prof. Wegscheider	
Geschichte d. Philos.	4	Prof. Stöhr	
Übungen a. d. Gesch. d. Philos.	3	Prof. Stöhr Rei. Siegel	
			Fritz Ziffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 88 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 89 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

17

440

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adrian Zikesch.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Niederlangenau Bez. Hohenelbe Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre (13. April 1887)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 6. Mez. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Maria Zikesch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrische Fachschule, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Dr Mertens	
Einleitung in die Phylosophie	4	Dr W. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Lev Burgerstein	
		17/XI. 1909.	[signature]

1356

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	3 "	— "
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	27 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

109

441

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslaus Zila
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Tschödrich-Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 5./IV. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bz. Liechtensteinstr. 124.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theodor Zila, Schriftsetzer in Maria Enzersdorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät a. d. K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur I	5.	Dr. Edmund Hauler	Jaroslaus Zila
Lateinische Grammatik	3	Dr. Paul Kretschmer	
Platons Leben, Lehre und Schriften	4	Dr. Hans v. Arnim	
Euripides Troerinnen	2	Dr. Hans v. Arnim	
Phil. Prosem: Ausgewählte Gedichte des Theokritos	1	Dr. Hans v. Arnim	
Phil. Prosem: Deut.-Griech. Abt. II.	1.	Dr. Hugo Jurenka	
Phil. Prosem: Deut.-Lat. Abt. II.	2	Dr. Georg Heidrich	
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Dr. Jakob Minor	
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich	3	Dr. Stefan Hock	
Einleitung in d. Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
~~Schullektüre (Germ.)~~	~~1~~	~~Dr. Edward Castle~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909. Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

68

442

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mehmed Zildžić
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	moslimisch
Wohnung des Studierenden:	—
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Addaga, Eisenhändler, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Universität Wien

Genießt ein Stadtgemeinde Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h
verliehen von " rat unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Staaten u. Völker der Balkanhalbinsel 12-15 Jh	5	Hofrat Tireček	Mehmed Zildžić
Seminar	2	"	
Geschichte der neuesten Zeit von 1848-1878	2	Hofrat. Prof. Dr. Fournier	
Seminar	2	"	
Geschichte des 19. Jahrh. in übersicht. Darstellung	3	Prof. Dr. Pribram	
Diplomatik der Staatsverträge (mit Übungen)	1	Dr. Bittner	
Allgemeine Siedelungs- u. Verkehrsgeographie	2	Prof. Dr. Oberhummer	
Seminar	2	"	
Anleitung zum Mittelsch.-unterricht der Himmelskunde u. mat. Geogr.	3.	Prof. Dr. Höfler.	

22./10. 1909.

Mehmed Zildžić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	33 " 60 "
Zusammen	34.60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.X. in Wien 1909

109

443

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Žilić
Staatsbürgerschaft:	Ungar-kroat.
Geburtsort und Kronland:	Skradnik, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V/Bz Embelgasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mijo Žilić Landmann Skradnik Gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ana Žilić Skradnik
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Oberrealgymnasium, Karlstadt
Genießt ein jährliches Stipendium (Stiftung) verliehen von Banus von Kroatien und Slavonien	im Betrage von 800 K — h unter dem 20/IX. 1909 Z. 448
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Meyer-Lübke Wilh.	
Das mittelalterliche Drama	5	Becker Philipp aug.	
Geschichte des französischen Dramas seit 1850	2	Wurzbach Alfred von	
Italienische Lautlehre	2	Battisti Carlo	
Giacomo Leopardi	1	Battisti Carlo	
Altfranzösisch (Im Seminar)	2	Meyer-Lübke	
Übungen Grammatikalische	2	Maddalena Edgardo	

30/X. 1909.

910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	39	30

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

107

414

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Žilić
Staatsbürgerschaft:	Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Skradnik, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Spenger g. 46/I/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./. gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Ševrović, Skradnik
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mat. Zeugniss
Genießt ein jährl. Stipendium verliehen von	~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von 800 K — h unter dem 20/9 1909 Z. 448
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französisches Proseminar	3	M. Gratacap	J. Žilić
		9./XII. 1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 11. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

445

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

D 1480

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zimek Stephan
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Szczakowa, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Rustengasse No 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kesselschmied, Josko
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. VI. Gymnasium in Krakau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Periode	5	Prof. Dr. Minor	Zimek
Historische Grammatik	4	Prof. Dr. Seemüller	Zimek
Platons Leben, Lehre und Schriften mit einer Einleitung über die ältere griech. Philos.	4.	Prof. Dr. Zimmer	Zimek
Proseminar für deutsche Philologie: Einführung in die wissenschaftliche Literatur	2	Prof. Dr. Arnold	Stephan Zimek
		14/10. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	27 „ 30 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	38 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

24

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

446

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Lehramtskandidat
für [illegible]schulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Konrad Zimmer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bärn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Lammgasse 6, Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weiland Ad. Zimmer, Tischler, Bärn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Blaschke, Gastwirt, Bärn.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulreifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur in der klass. Periode	5	Hofrat Minor	
Historische Grammatik	4	Prof. Seemüller	
Altdeutsche Metrik II	1	"	
Neuere böhm. Literaturgeschichte	2	Prof. Vondrák	
Altkirchenslavische Übungen	1	"	
Altböhmische "	1	"	
Germanische Mythologie	2	Prof. Much	Ad. K. Zimmer
Älteres Proseminar	2	Prof. Jellinek	
Modernes Proseminar	2	Prof. Arnold	
Österreichische Literaturgeschichte	3	Dr Hock	5/XI. 1909
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	Welt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	3 " — "
Kollegiengeld	— " — "
Zusammen	4 K — h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 10. XI. 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

1205

17 Bd

447

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Zincke
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schelten in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI Floridsdorf. Hauptstr 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Glashändler, Schelten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Semester VI. Gymnasialklasse

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Sirozinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental-Physik	5	Dr. Schweidler	Max Zincke
Systematische Botanik für Karma-Zeuten	5	Dr. Schiffner	
Allgemeine Experimental-Chemie	5	Dr. Skraup	
		5/10. 1909. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	5 K	h
Kollegiengeld	31 K	50 h
Zusammen	37 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

108 K 448

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Zinke
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Roter Hof 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Konzertmeister Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kristallograph.-mineralog. Praktik	2	Dr. M. Stark	Gustav Zinke
Min. petrogr. Referate	—	Prof. F. Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 4 XI. 1909. Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

89

449

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat
Realschulen
2526

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zittera
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Unter Waltersdorf, N.ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 6., Haydngasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Zittera, Fabrikstischler, Unter Waltersdorf, N.ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealschule im 6. bez.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung an der obigen Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neuesten Zeit von 1848 bis 1878	2	Prof. Dr. Fournier	Zittera
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hirn	
Europäische Länderkunde	3	Prof. Dr. Brückner	
Historische Grammatik	4	Prof. Dr. Semmler	
Einleitung in die Philosophie	4	Doz. Reg. R. Dr. Jerusalem	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache	~~4~~ K 10.—	Prof. Dr. Jurenka	

5./XI. 1909

Wetter

1235

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Bibliotheksbeitrag	1 3 K — h
Inskriptionsgebühr	28 " 90 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	32 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

41

Bdz

450

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Josef Zitterbart
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien XI. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/, Griesshofg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer, XII/, Griesshofg 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. röm. Literatur I.	5	Dr Hauler	
Platons Leben, Lehre, Schriften	4	Dr Armin	
Euripides Troerinnen	2		
Einleitg in d. Philosophie	4	Dr Jerusalem	
Paedag. Seminar	2	Dr Höfler	

phil. Zitterbart Ed.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI 1909 Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

451

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Umgeschrieben zum Pharmazeuten
Min. Erlass v. 17/XI. 09 Zl 45486

Nationale
für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milivoj S. Živković
Staatsbürgerschaft:	Serbien
Geburtsort und Kronland:	Jagodina – Serbien
Muttersprache, Alter:	~~griechisch-ortotox~~ Serbisch – 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-ortotox
Wohnung des Studierenden:	Fuchsthallerg. 14. Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	ist gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leposava S. Živković, Jagodina Serbien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	in Apotheke prachtizirt.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis VI Klasse Gymnas. und Tirozinal Dymplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Chemie	5	Hofrat Prof Dr Skraup	Milivoj S. Živković
Systematische Botanik für Farmaz.	5.	Prof. Dr Schiffner	
Experimental-physik für Farmaz	5.	Prof. Dr R. v. Schmeidler	
		29/XI 1909.	
			Weltz
		B. 2 K. – u. 31 K 50 h eingezahlt am 15/X. 09	
			1441

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Inskriptionsgebühr	5 K	h
Kollegiengeld	— K	h
Zusammen	5. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

452

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

~~für Pharmazeuten.~~ ausserordentlicher Hörer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milivoj S. Žirković
Staatsbürgerschaft:	serbisch
Geburtsort und Kronland:	Jagodina - Serbien
Muttersprache, Alter:	serbisch; 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch - Orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Fuchsthallergasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leposava S. Žirković, Jagodina Serbien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Praktizirt zum Apotheke in Nisch

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirozirkel zeugnis und VI. Gymn. Klasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Farmazeuten	5.	Prof. Dr. R. v. Schweidler	Milivoj S. Žirković
Systematische Botanik für Farmazeuten	5.	Prof. Dr. Schiffner	
Allgemeine Chemie	5.	Hofrat Prof. Dr. Skraup	
		8/10. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	2 — K ..... h
Inskriptionsgebühr	3 — K ..... h
Kollegiengeld	31 K 50 h
Zusammen	36. 50 K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

141

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

453

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Žižek (Jurio Dr)
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI, Kasernenq. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Mediz. Dr., Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kurs für Vortrags- und Redekunst	2 St.	Frau Lewinsky	Dr. Franz Žižek
		16./11. 1909.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— J.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Inskriptionsgebühr	3	" — "
Kollegiengeld	25	" — "
Zusammen	29	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

204

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

454

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Žižka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Leipnik, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II., Obere Donaustraße Nr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Lehrer, Leipnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur mit der klassischen Periode	5	Minor	
Geschichte der serbokroatischen Literatur II. Teil	3	Resetar	
Geschichte der böhm. Literatur I. Hälfte	2	Vondrák	
Geschichte der franz. Dramas bis 1850	2	Wurzbach	
Übungen im Altkirchenslavischen	4	Vondrák	Eduard Žižka
Lektüre altböhm. Texte	1		
Seminar	1	Resetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Inskriptionsgebühr	—	25
Kollegiengeld	20	—
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

455

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät. Zmerzlikar

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zmerzlikar
Staatsbürgerschaft:	Öster. ~~Ungarn~~
Geburtsort und Kronland:	Angern N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	I Annagasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zmerzlikar Ing. Chem. Deutsch Wagram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Technische Elektrochemie~~	~~2~~	~~Dr Billiter~~	
Physik. Chem. Collegium	1		F. Zmerzlikar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . pub Co "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . ~~5 K 20 h~~

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

1. — Dez

Kostet 4 Heller.

187

456

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

21657

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Zöhrer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sarleinsbach, Ober-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsche Sprache, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2, Laudongasse 49a, III. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer, Sarleinsbach o.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die mittelalterliche Historiographie in ihren Hauptzügen.	3	Prof. Dr. O. Redlich	August Zöhrer
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. O. Redlich	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Jos. Hirn	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation	3	Prof. Dr. Aug. Fournier	
Geschichte der neuesten Zeit von 1848–1878	2		
Amerika mit besonderer Berücksichtigung der Anthropogeographie	3	Prof. Dr. Eug. Oberhummer	
Allgemeine Siedelungs- und Verkehrsgeographie	2		
Geographisches Seminar	2		
Länderkunde von Europa I. Teil	3	Prof. Dr. Ed. Brückner	
Geographisches Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		" "
Kollegiengeld	44	" 10 "
Zusammen	45	K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

August Zöhrer

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

457

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 0 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Zoffal.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Suczawa (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch. 37 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII Dommayerstrasse 1 I Stk.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein 0 Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von 0 unter dem ..... 19 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik.	5	Dr Egon von Schweidler	Maximilian Zoffal
Systematische Botanik	5	Dr Victor Schiffner	
Allgemeine Chemie	5	Dr Zdenko Skraup.	
		15/10. 1909.	
		Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	5 K	h
Kollegiengeld	31 K	50 h
Zusammen	37 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

172

Kostet 4 Heller.

458

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I Semester.

3831

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Zoffal.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Suczawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch im 38 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII Dommayerg I Tst
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ministerialbewilligung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mineralogie	5	Dr Friedrich Becke	Max Zoffal
Zoologie	5	Dr Karl Grobben	
		24/I 1910. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur 26.I. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	10 K	50 h
Zusammen	..... K	..... h

12 Gscholdt

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.) 459

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Lehner,
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Friedersdorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lazarethgasse 8/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Oberlehrer Bransdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar (mod. Abteilg)	2	Hofrat Dr Minor	
Deutsches Seminar (ält. Abt.)	2	Prof Dr Seemüller	
Theologisches Proseminar	2	Prof Dr Bautermacher	
Theologisches Proseminar	2	Prof Dr Jurenka	
Theologisches Proseminar	1	Prof Dr Hauler	
			Alois Lehner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom / 19 / Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1. K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

105

460

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antönius Zorzin
Staatsbürgerschaft: österr	Ronchi (Küstenlands)
Geburtsort und Kronland:	Ronchi / Küstenlands
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 26 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währinger Gürtel 152
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Zorzin Postbeamter Ronchi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Diplom als pharm. Assistent

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Dr. Schweidler	Antönius Zorzin
Syst. Botanik	5	Prof. Dr. Schiffner	Antönius Zorzin
Allgemein. Chemie	5	Prof. Dr. L. Kraup	Antönius Zorzin
		13/X 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1	K ... h
Inskriptionsgebühr	5	K ... h
Kollegiengeld	31	K 50 h
Zusammen	37. 50	K ... h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Volodymyr Zubryckyj.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mschanec, Galicien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 27/I 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 26. II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michaël, Pfarrer in Mschanec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der römische Literatur	5.	Dr Hauler	
Lateinische Gramatik I	3.	Dr Rothenbücher	
~~Griechische Literatur~~	~~2~~	~~Dr~~	
Übungen im Altkirchenslav.	1	Dr Vondrák	Volodymyr Zubryckyj
Hygienische Pädagogik	2	Dr Burgerstein	
Geschichte der böhmischen Literatur	2.	Dr Vondrák	
Platons Leben, Lehre und Schriften	4.	Dr v. Arnim	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Müllner.	
Metaphysische Kosmologie	1.		
Vita des Nemanja von König Stephan	2	Dr Jireček	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7. XI. 1909. Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

120

462

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Volodymyr Zubryćkyj
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mochaner, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische 27/I 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg 26. II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michaël, Pfarrer in Mochaner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Im philolog. Seminar: Erklärung der Mosella von Ausonius	2	Dr	
Im philologisch. Proseminar: Ciceros divinatio in Q. Caecilium	1.	Hauler	
Im philologischen Proseminar: Ausgewählte Gedichte des Theokritos	1.	Dr v. Arnim	Volodymyr Zubryćkyj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

D 2742

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Alfred Zündel
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Gemeinlebarn, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 22. Sept 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Eduard-Kleingasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seiner Mutter:	Maria Zündel, Oberlehrerswitwe Furth bei Krems.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Hauser, k. k. Ingenieur Wien XII. Tivoligasse 72.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Gräflich Windhag'sches Konvikt-Hand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K – h verliehen von der k. k. n.ö. Statthalterei unter dem 13. April 1904 Z. IX. 1715

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platon, Leben, Lehre und Werke	3.	Arnim Hans v. o. ö. Professor	Georg Alfred Zündel
die Troerinnen	2.	"	
Philologisches Proseminar	1	"	
Geschichte der röm. Literatur I	5	Hauler Edmund o. ö. Professor	
Philologisches Proseminar	1	"	
Einleitung in die Philosophie	4.	Jerusalem Wilhelm Pr.	
Übungen der epigr. Abteilung	2	Bormann Eugen	
Archäologisches Seminar	2	Reisch Emil	
Archäologisches Proseminar	1	"	
Griech. Dialekte	2	Kretschmer Paul	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909 Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	29.40	
Kollegiengeld		
Zusammen	30.40	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1909

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

76

464

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Alfred Zündel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gemeindebarn Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22. Sept. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Eduard-Kleingasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters/Vormundes:	Marin Zündel, Oberlehrerswitwe Furth bei Krems
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Hauser, k.k. Ingenieur XII. Tivoligasse 72
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein gräfl. Windhag'sches Konvikt Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K – h
verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 13. April 1904 Z. IX 1715.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italienisches Proseminar	2	Maddalena Lazzaro Dr.	
Französisches Proseminar	3	Gratacap Marc	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kosten 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1903

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

92672 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Zuglia
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gračišče - Istrien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lerchenfelderstr. Nr. 160, 1. Stock, Thür 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lant, Arbeiter-Pazin Istra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Torrani-s Stipendium (Stiftung) im Betrage von 7 10 K — h
verliehen von N. Ö. Statthalterei in Triest unter dem 13 Nov 1908 Z. 30571/VI

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Horazens Leben, Lehren und Schriften	4	v. Arnim	
Prosem: ausgew. Gedichte Teokritos	2	v. Arnim	
Lateinische Gramatik	3	Pretschner	Felix Zuglia
Euripides Troerinnen	2	v. Arnim	
~~Bacchylides Dithyramben~~	~~1~~	~~Jurenka~~	
Phil. Prosem. (Deutsch-griechisch)	1	Jurenka	
Gesch. der deut. Liter. in klass. Period.	5	Minor	
Phil Prosem: Erkl. ausgewählt. ant. Bildwerke	1	Reisch	
Phil Sem: Erklärung griech. Vasenbilder	2	Reisch	
Erklär. ausgewähl. att. Inschriften	1.	Wilhelm.	

Arch ep. Lemia Boman

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	
Matrikel- und Stempelgebühr	3	50
Kollegiengeld	~~33~~	~~60~~
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

466

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Zuttioni
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest - Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm Kathol
Wohnung des Studierenden:	Bez VIII Schlösselgasse 2. T 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Zuttioni - Schneid. Meist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Görz Via municipio 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Obergymnas. Görz

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der VI Klasse Obergym Tirozinalprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	D Prof Schweidler	Roman Zuttioni
Systematische Botanik	5	D Prof Schiffner	
Experimentalchemie	5	D Prof Skraup	

6/10. 1909.

Wettstein

M 316

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Inskriptionsgebühr	5 K	h
Kollegiengeld	— K	h
Zusammen	6 K	h

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

11 6.

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.) 357

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Romano Zuttioni
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trieste, Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital., 19 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	V/1 Loebergasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Romano, städt. Beamter, Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Trieste

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z.—

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Pharm. Gremium Görz. d. d. VI Görz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. v. Schweidler	Romano Zuttioni
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Schiffner	
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1909, Z. 150

Senatsbewilligung vom —— 19—, Z.—

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	21 K	50 h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1909

90

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

463

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Ljubić
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Omišalj - Istrien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch - 1. V. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Marianneng. IX — 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikola, Seemann - Omišalj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die VI. Gymnasialklasse in Leugg
Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h	
verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugniss der VI. Gymnasialklasse u. Provincialzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Schweidler	
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Schiffner	
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Skraup	
		30/10 1909	
			M 1260

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb-}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Inskriptionsgebühr	5	— h
Kollegiengeld	31	50 h
Zusammen	37	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ... DR. ...

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Zygulski

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zdzisław Zygulski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl. Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schubertgasse No 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. Bahnerhaltungsinspektor Lemberg, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. St~~ Pädagogisches Seminar	2 gratis	Dr. Höfler	
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	4	Dr. Stöhr	
Philosophische Übungen	2	Dr. Jerusalem	
Lateinische Grammatik	3	Dr. Kretschmer	
Geschichte der deutschen Literat. in der klass. Periode	5	Dr. Minor	
Seminar für deut. Philol.	2 gratis	Dr. Minor	
Historische Grammatik	4	Dr. Seemüller	
Seminar für deut. Philologie	2 gratis	Dr. Seemüller	
Interpretation shakespearischer Dramen	3	Dr. Weil von Weilen	
Geschichte der deutschen Liter. in Österreich	3	Dr. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " 40 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

188

470

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)